

# Death, my darling

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| <b>Kapitel 1: eins</b>      | 2  |
| <b>Kapitel 2: zwei</b>      | 5  |
| <b>Kapitel 3: drei</b>      | 8  |
| <b>Kapitel 4: vier</b>      | 13 |
| <b>Kapitel 5: fünf</b>      | 19 |
| <b>Kapitel 6: sechs</b>     | 27 |
| <b>Kapitel 7: sieben</b>    | 34 |
| <b>Kapitel 8: acht</b>      | 40 |
| <b>Kapitel 9: neun</b>      | 47 |
| <b>Kapitel 10: zehn</b>     | 56 |
| <b>Kapitel 11: elf</b>      | 62 |
| <b>Kapitel 12: zwölf</b>    | 74 |
| <b>Kapitel 13: dreizehn</b> | 81 |
| <b>Kapitel 14: vierzehn</b> | 89 |
| <b>Kapitel 15: fünfzehn</b> | 94 |

## Kapitel 1: eins

>^-^< sooo, ich bin ja so blöd -\_\_-" ich kann es aber auch nicht lassen, neue FFs zu schreiben... na ja, aber ich bin mittlerweile so süchtig... ^^" Tja. Aber ich hoffe, jemand liest die FF und schreibst auch Kommiss? \*lieb guck\*

Viel Spaß beim Lesen auf jeden Fall. Ja, die Kurzbeschreibung hab ich dann einfach mal rausgenommen und noch mal die ausgearbeitete Version geladen ^^"

Bye, Tenshi

Titel: Death, my darling

Parings: Kyo X Die, Toshiya X Shinya

### Kapitel 1 - Musikprobleme

"Gott, so was hab ich auch noch nicht erlebt. Das waren mindestens 20 Oktaven daneben, wenn es überhaupt geht!", meckerte Fr. Tokayami zum tausendsten Male und sah ihren rothaarigen Schützling leicht genervt an.

"Bitte setzten Sie sich. Und kommen sie nach dem Unterricht noch einmal zu mir."

Genervt, mit den Händen in den Taschen ging Die zurück auf seinen Platz und

starrte nur wieder desinteressiert aus dem Fenster. Womit hatte er diesen verdammten Musikunterricht nur verdient? Diese schrecklichen Volkslieder und

das hohe Gesänge gingen ihm mittlerweile wirklich auf die Nerven. Nicht, dass er die Musik nicht mochte! Er liebte sie und spielte auch selbst E-Gitarre. Trotzdem hieß es ja nicht, dass man ihn zum Singen zwingen musste.

Was war immerhin mit diesem ... Visual-Kei Freak? Der musste nicht singen. Alle

anderen, nur der nicht! Und wieso?! Bis heute hatte er nie die Antwort erfahren... Plötzlich wurde er aus seinen Gedanken gerissen, als sich eine Hand auf seine Schulter legte.

"Kaoru?", fragend sah er ihn an, bis Kaoru lächelte und begann, leise zu reden. "Mach dir keine Gedanken. Was kann schon passieren? Willst du heute Abend mit auf ein Konzert?"

Ein betrübtes Kopfschütteln war die Antwort, bevor Die sich wieder dem Geschehen hinter dem Fenster zuwand. Schleichend verging die Stunde, denn für den Rothaarigen war es, als würde die Zeit stehen bleiben, wenn er sich

nur mit etwas anderen beschäftigte, als mit dieser beknackten Musiklehrerin.

~~~

Nach der Stunde, übrigens der letzten des Tages, ging er zur Lehrerin und erwartete eine kräftige Standpauke. Kaoru stand noch immer hinter ihm, während alle schon gegangen waren. "Es ist so ... Sie haben dieses Fach belegt. Ob freiwillig oder nicht spielt keine Rolle für mich. Wenn Sie in diesem Fach also wenigster als 6 Punkte haben, müssen Sie wiederholen. Ich möchte ihnen ans Herz legen, sich doch etwas mehr mit der Musik zu beschäftigen.

An

Talent kann es nicht mangeln, es ist einfach nur die Lust, die Ihnen fehlt, da bin ich mir ganz sicher."

"Natürlich macht es keinen Spaß. Ich stehe total unter Druck und manche von

den anderen müssen nicht mal singen!!!", brüllte Die fast sauer.

"Nur einer muss nicht singen und das hat seine Gründe."

"Wieso dieser Psyscho .... Ach, Gründe?!"

"Ja, er wird die nächste Liedkontrolle zwar auch mitmachen müssen, aber das

nur, damit wir wenigstens eine Note von ihm haben. Und nun gehen Sie bitte und überdenken Sie ihren Ton ihrer Lehrerin gegenüber, oder wollen sie sich von der Schule schmeißen lassen? Das ist ungehörig!"

Grummelnd, und ohne noch ein weiteres Wort darauf zu sagen, ging er mit Kaoru nach draußen, wo Toshiya und Shinya schon warteten.

"Das ist nicht fair. Es ist einfach nicht fair. Nur einmal muss der singen.

Ein einziges Mal! Ja und? Was sollen das schon für Gründe sein? Oh diese bescheuerte Kuh. Irgendwann bringe ich die um!!! Oder ich kloppe ihr ihre beschissene Gitarre so lange auf den Kopf, bis sie.... wenn mir was einfallen würde... aber glaub mir, dass mach ich!", murmelte er vor sich hin, was die anderen drei nur zum Schmunzeln brachte.

"Sieh es doch so. Die nächste Liedkontrolle ist morgen. Da hörst du ihn

ja

singen, deinen Schatz. Und außerdem ... wir gehen jetzt erst mal alle nach Hause

und in einer Stunde treffen wir und am Club, O.K.? Da tritt halt heute so

ein genialer Solokünstler auf.", meinte Kaoru nur ruhig lächelnd und ging hinter seinem besten Freund hinterher.

Die murmelte noch ein leises "Is gut.", bevor er endgültig verstummte und fürs Erste nichts mehr von sich gab.

Dadurch war allerdings etwas gedrückte Stimmung. Die hatte immer die Aufgabe übernommen, die anderen mit seinem Gequatsche aufzuheitern, doch wenn er selbst so still war, steckte es auch die anderen an. Toshiya

konnte ja schlecht Selbstgespräche führen und die anderen beiden waren eh

meist ruhig. An der nächsten Weggabelung war es eh vorbei, da sie sich alle trennen mussten, denn jeder lebte in einem anderen Bezirk. Nur Shinya und Toshiya teilten sich mittlerweile eine Wohnung, die nah an der Schule lag, damit sie nicht ständig fahren mussten.

~~~

"Argh! Ich dreh durch!!!"

Die verbrachte mittlerweile eine geschlagene halbe Stunde damit, sich ein passendes Hemd anzuziehen... beziehungsweise: Es erst einmal zu finden. Mit nur einer schwarzen Lederhose und schwarzen 10-Loch Undercoverboots sprang er von einer Seite des Zimmers zur anderen. Aber gefunden hatte er

noch immer nichts Passendes.

Da er sich allerdings langsam mal auf den Weg machen musste, schnappte er

sich einfach ein rotes Hemd, ließ die obersten Knöpfe offen, rannte zum Spiegel und bemalte sich schnell noch seine Augen schwarz, bevor er ging.

Gehetzt rannte er die Treppen hinunter und über sämtliche Straßen und

Kreuzungen, ohne auf die Ampeln zu achten. Kaoru würde ihm schon die Hölle heiß machen. Er hasste es, wenn er nicht zu Konzerten kam. Ganz besonders, da sein Kumpel eine Band gründen wollte und sie immer noch keinen Sänger hatten. Bei Solisten hätten sie die Chance, einen guten Sänger zu finden. Und sollte Kaoru den jetzt wegen ihm verpassen, würde er sicher sterben, soviel war sicher.

Schließlich kam er doch noch pünktlich an, wurde allerdings böse von dem Lilahaarigen gemustert. "Ganz knapp, Die, ganz knapp.", meinte er ernst, während Shinya und Toshi hinter ihm nur grinsten. "Dann können wir ja reingehen.", beschloss Toshi. Sie waren extra so früh da, denn jetzt standen die Leute noch nicht an, um hineinzukommen.

Die richtig guten und bekannten Bands traten zwar erst am Abend auf, aber man brauchte ja auch schon vorher gute Unterhaltung. Daher holte man sich zusätzlich zur üblichen Techno-Mucke und Pop-Gehabe noch Sänger ran, welche die

Stimmung etwas heben sollten.

"Also Leute. Heute treten 5 Sänger und ein Cello-Spieler auf."

"Cello?", fragte Die verwirrt.

"Jaaaa, keine Ahnung. Soll wohl Metal auf dem Ding spielen können."

"Aha."

"Zumindest beginnen danach die DJs und dann kommen die Bands."

Wie jeden Tag setzten sich die 4 auf ihren Stammplatz, in einer Ecke von der

aus sie die Bühne genau sehen konnten und von wo aus man natürlich auch akustisch gut alles mitbekam.

soooo \*hoff, dass es jamdn liest\* würde mich über kommentare sehr freuen >^\_^<

## Kapitel 2: zwei

So, hier Kapitel 2 >^-^<

@Rayko-chan, ich hab kurz nachdem du's gesagt hast, die Kurzbeschreibung rausgenommen. Danke für den Tip! \*dafür knuddel\* Vielleicht hast du's ja schon wieder vergessen \*grins\*

@Daidai-chan Is O.K. >^-^< egal, was für'n Kommi. freut mich nur, dass es jemand liest und weiterlesen will.

@NiuNiu-Kyo o.O" Nja, da waren viele fehler drin. Manche Sätze waren hohl, hat mir meine Beta-Leserin auch gesagt ^^" Ich hab nur das unverbesserte Kapitel hochgeladen -.- verwechselt ^^"" Ähm..ich wollt dir nicht die Spannung nehmen \*grins\* darum hab ich's net geschickt ^^

@Blackblade Danke fürs Kommi >^-^< hier geht's weita

@Michi Wenn du's durchgelesen hast, schreibst du's mir \*lieb guck\*

so, O.K. dann geht's jetzt weiter ^^  
byebye, und viel Spaß beim Lesen!

~~~o~~~o~~~o~~~o~~~o~~~o~~~o~~~o

Kapitel 2 - Der Auftritt

Kaoru und Toshiya waren völlig vertieft in irgendein Gespräch, dass die gar nicht bemerkten, wie die Musik verstummte und nun der erste der Sänger auf die Bühne trat. Die und Shinya schenkten dem 'Gesänge' zwar ihre völlige Aufmerksamkeit, doch letztendlich fanden sie das Gejodel doch nicht so atemberaubend. Was früher mal als "Endless Rain" bezeichnet werden konnte, glich nun voll und ganz einer etwas langsameren Version von "Ich bin ein Idiot, holt mich von der Bühne". Zwar musste der rothaarige Gitarrist zugeben, dass er es selbst nicht besser konnte, aber wenigstens stellte er sich nicht auf so eine Bühne.

Die nächsten zwei Sänger konnte man auch an die Decke kleben und durch einige schiefe Töne, wurden auch Toshiya und Kao zum schweigen gebracht.

Völlig frustriert schütteten sie ihre Biere runter und warteten auf den Vorletzten Sänger.

"Kao, Schatzie, du bist mein bester Kumpel, aber wenn ich mir weiter solches ...Zeugs...antun muss, dann kannst du was erleben!"

"Ja doch. Ich hab halt gehört, hier soll noch ein guter Sänger auftreten. Warten wir einfach ab. Sind doch eh nur noch zwei dran. Einer von denen muss es ja sein!"

Kopfschüttelnd resignierte der Rothaarige schließlich. Wie konnte Kao auch immer so positiv denken und optimistisch bleiben?!

Wieder sahen alle vier zur Bühne, als die Scheinwerfer erneut angingen und Licht auf die vernebelte Bühne warfen. In Mitten der Strahlen stand nun der vierte Sänger. Den

Kopf zum Boden geneigt, die Arme locker baumelnd und ansonsten ziemlich elegant. Der schwarze Anzug und das weiße Rüschenhemd... doch irgendetwas daran kam Die doch ziemlich bekannt vor... die gelb-gefärbten Haare, die im Scheinwerferlicht hell glänzten.

"Kao...das....is doch... das is doch Psycho, oder?", fragte er völlig geschockt.

"Ja, sieht so aus. Niimura-kun. Wow, mal sehen, ob der wirklich singen kann?"

Doch keiner gab noch ein Kommentar dazu ab. Die war viel zu geschockt und starrte nur auf die etwas kleinere Gestalt auf der Bühne, die nun anmutig den Kopf hob, sich ein paar Strähnen aus dem Gesicht strich und begann zu singen.

Als die dunkle Stimme durch den gesamten Raum brach, verstummten plötzlich alle Anwesenden und alle wandten den Blick zu Kyo, der mit soviel Leidenschaft diese Ballade sang.

Man konnte so gar die Background-Musik hören, die man sonst nie hörte, da das allgemeine Gerede dann doch zu laut war. Kaum jemand hatte überhaupt bemerkt, dass er sich mittlerweile das Mikro in der Hand hielt, damit er mehr Bewegungsfreiheit hatte. Die andere Hand ließ er an seinen Hals entlang gleiten, bis er sie im Nacken zu liegen hatte und nun der viel zu weite Ärmel etwas nach unten rutschte und seine von Ritzen überzogenen Handgelenke zum Vorschein kamen. Doch sichtbar waren diese nur für einige Leute im Raum, die links vor ihm standen und die achteten nicht darauf. Viele hatten ihre Augen geschlossen um besser diesen engelsgleichen Klängen lauschen zu können.

Selbst, als die letzten Melodien leise verhallten, standen noch alle regungslos da. Nach den letzten Sängern hatte man eh nichts mehr erwartet und wenn das gleich *so was* kam...

"Äh....ihr seid in einer Klasse mit dem? Dann fragt ihn doch, ob er nicht Interesse daran hat, bei uns mitzuspielen?", fragte Toshi zögerlich.

Noch immer fehlte den anderen die Sprache, ganz besonders Die war atemlos. Soviel Gefühl von diesem sonst so unsozialen, gefühllosen kleinen Psycho? Wie das? Wie konnte man mit so viel Gefühl singen, wenn man doch sonst nie Gefühl zeigte? Doch langsam sollte er sich wieder fassen und irgendetwas sagen. "Sagt mal, hat der da wirklich ein Piercing unter der Lippe, das von links nach rechts geht?", begann er dann um von der Röte in seinem Gesicht abzulenken. Als keine Antwort kam, setzte er schließlich fort. "Wie abnormal ist der eigentlich?"

"Die...wir haben trotzdem gemerkt, dass du rot bist. Er hat ja auch ne erotische Stimme... aber...fragt ihn doch mal, ja?" Toshiya grinste nur, nachdem er den Satz beendet hatte, stand auf, klopfte auf den Tisch und ging dann mit einem fröhlichen "Bye!"

Schnell stand auch Shin-chan auf und ging ihm nach. "Bis morgen Leute. Sorry, will nicht alleine nach Hause latschen.", verabschiedete er sich noch und verschwand dann hinter Toshi im Getümmel.

"Äh...klasse, und was machen wir jetzt?", kam es verwirrt von Die.

"Ich hab keine Ahnung aber....wollen wir Niimura-kun mal fragen, ob er nicht bei uns mitspielen will? Nur mal versuchen kann er es ja... und vielleicht kann er dir auch Nachhilfe geben?"

"Bitte? Nachhilfe von Psycho? Nee, nie im Leben! Das kannst du so was von vergessen."

Kopfschütteln erhob sich nun auch Kaoru und zog seinen besten Freund gleich mit sich in die Höhe. "Lass und gehen, Alter. Ich werde ihn morgen einfach mal fragen, ob er mitspielen will. Mehr als "nein" sagen, kann er ja nicht."

"Natürlich. Ich meine, der fängt sicher an, zu meckern und dann bleibt es nicht nur bei einem einfachen "nein". Das wird dann ...na , du weißt schon... also...das wird einfach was."

Wieder einmal konnte sich der Violetthaarige ein Lachen nicht verkneifen. Ja, das war Die. So kannte er ihn, so liebte er ihn und so wollte er ihn auch immer sehen.

So brachte er seinen hitzköpfigen Freund noch nach Hause, bevor auch er in eine Wohnung zurückkehrte. Währenddessen überlegte Die, wieso er während dem Auftritt seines kleineren Klassenkameraden rot geworden war, kam aber zu keiner Antwort. Dennoch konnte er nur zu gut spüren, wie ihm schon bei dem Gedanken an ihn wieder die die röte ins Gesicht schoss.

"Aber vielleicht...habe ich einfach nur mal wieder zu viel getrunken. Der Gute sieht ja sehr Lady-like aus. Da kann so was schon mal passieren, dass da die Hormone einfach mal so verrückt spielen. "Ja, genauso wird es sein, Die. So ist es auch. Und du legst dich jetzt einfach hin und schläfst ruhig. Schlaf ein und denk nicht mehr an ihn. Schlaf ein. Verdammt, Schlaf!", sagte er sich selbst immer wieder, doch fand keine Ruhe. Schlafen...sicher! Und dann träumte er womöglich noch von diesem... Lady-like-Psycho...

So weit kam es dann wahrscheinlich auch noch! Pah, da blieb er lieber die ganze Nacht wach! Im Unterricht konnte er ja auch noch schlafen.

Gott, aber wenn er nur an dieses gelbhaarige Wesen dachte, wurde ihm schon wieder ganz anderes. Und sein Körper sagte ihm, dass das nicht gerade im negativen Sinne galt. Allein dieses Kribbeln in seiner Lendengegend, wenn ihm in den Sinn kam, wie er mit dieser erotischen Stimme wohl stöhnen könnte, war Beweis genug dafür, dass er den Typen nicht ganz so schrecklich fand, wie er es möglicherweise gerne hätte.

//Oh Gott, bitte lass das jetzt nicht wahr sein!!!//, betete er nur langsam, bevor er mit seiner Hand nachprüfte, ob jetzt wirklich **das** passiert war, was nicht hätte passieren sollen.

Und ja, es war passiert. //Och neee...nicht doch wegen diesem Typen!!!//, jammerte er weiter.

Langsam ließ er seine Hand in die Shorts wandern und begann, sich selbst zu massieren. Noch immer mit dem Bild des süßen Sängers vor seinem geistigen Auge.

~~~

## Kapitel 3: drei

Soooo, da bin ich wieder >^-^<

Schön, dass noch Leute lesen \*freu\* Ich hab mich auch extra beeilt und das nächste Kapi wird dann auch länger. Sorry noch mal. hab irgendwie nicht gemerkt, dass es etwas wenig war ^^" Beim Schreiben kam es mir länger vor o.O"

Nja, viel Spaß beim Lesen

Tenshi

~~~~

@Jarva - Ne, wenn ich was anfangen, dann schreib ich das ja auch weiter >^-^< Obwohl es manchmal vielleicht etwas länger dauert, wenn ich mal viel Stress hab oder so.

Danke für dein Lob \*darüber sehr freu\*

@Yume\_chan -Stimmt hast Recht <.< Die Kapis sind wirklich ziemlich kurz. Ist mir vorher nie so ausgefallen, beim Schreiben kam es mir länger vor. Ich geb mir Mühe, sie jetzt immer etwas länger zu schreiben >^-^<

@Rayko-chan - Jap, ist ne KyoXDie-FF >^-^< Ähm...die Mikro-Sache \*räusper\* Das hab ich gemacht, um Leute wie dich zu testen \*verpeilt lach\* Klasse. Du hast es gefunden! Ja, ich liebe seine Piercings auch alle \*sabber\*

Umn...wegen dem "Abweisend und Fies". Schätze, das kommt noch. \*grins\* Aber den grund verrät ich noch nicht.

@Nanazusaya-II - \*grins\* Jaaaa, ich hab dich auch lieb dafür, dass du immer meine FFs liest \*grins\* Daniel färbt auch mich ab, ja. Wobei ich sagen muss, wenn ich mir Daniel als einen diru vorstelle, dann ja Kyo. Ist genauso klein, genauso fies etc. (obwohl man ja net weiß, wie Kyo wirklich is) \*knuddel\*

@chibi-Psyscho - \*grins\* hier geht's schon weiter >^-^< Sorry, ich merke nie selbst, wenn ich an bösen Stellen aufhöre. Is mir gar nicht aufgefallen >^-^< \*lieb guck\*

~~~~

Piep-piep-piep

Piepiep-piepiep-piepiep

"GOTT!!!"

Fluchend schnappte sich Daisuke seinen Wecker und warf ihn gegen die nächstliegende Wand.

Seufzend schloss er wieder die Augen und vergrub sich mehr in die Bettdecke.

Doch als er sich auf den Bauch legen wollte...

//Ne jetzt! Nicht schon wieder!!!// Wie hatte er denn nur von dem Typen auch noch träumen können? Seit zwei Jahren waren sie in einem Kurs und jetzt auf einmal?!

"Dai-chan! Aufstehen!!!!", war die schrille Stimme seiner Mutter zu hören.

Grummelnd erhob er sich also aus seinem Bett und suchte im Halbdunklen den Weg ins Bad, um zu duschen.

//Ich werde diesen Typen einfach umbringen, dafür, dass ich jetzt hier kalt duschen darf!//

"Daisuke! Du kommst sofort essen und dann ab in die Schule!"

Kopfschüttelnd trat der rothaarige aus der Dusche, schrie nur ein schnelles "O.K." runter und suchte sich passende Sachen heraus.

Schwarze Sachen und passend dazu schminkte er sich wieder.

Schnell schnappte er seine Tasche und rannte hinunter in die Küche, wo er sich nur sein Frühstück schnappte und schnell zur Tür raus rannte.

Wie jeden morgen eigentlich. Nur diesmal war er viel später dran, als sonst. Vielleicht hätte er ja nicht duschen müssen.

Noch im Rennen verschlang er sein Essen, bemerkte allerdings nicht die kleine Gestalt, die vor ihm rumtrödelte.

Fluchend riss er den Gelbhaarigen mit zu Boden, stütze sich nur mit den Händen ab, sah direkt in die dunklen Augen seines 'Alpträumers'.

"T-tschuldige.", stammelte er, rappelte sich schnell hoch und klopfte sich ab.

"Trampel. Kannst du nicht aufpassen!", wurde nur leise entgegengebracht.

Doch der Größere war noch zu perplex, um etwas dagegen zu sagen. "Es tut mir wirklich leid. Ich bin zu spät dran und hab nicht aufgepasst.", kam die wahrheitsgemäße Rechtfertigung.

"Meinetwegen..."

Ohne noch etwas zu sagen, wand sich Kyo ab und ging weiter Richtung Schule.

Schweigend folgte ihm der andere, hatte ja keine Wahl, denn sie waren in der gleichen Klasse. Unangenehm war es dennoch.

Plötzlich sah er Etwas kleines, schwarzes aus Kyos Tasche luken. Eigentlich fiel dieses kleine Dingens kaum weiter auf. Auch die Tasche, die neben Kyos Hüften baumelte, war schwarz, mit einigen Aufnähern und Buttons verziert, nur halt... dieses Etwas bewegte sich.

Auf einmal sprang es heraus und tapste fröhlich auf Die zu, der gleich stehen blieb und es sich genau ansah. Es war ein schwarzes, noch relativ junges Katzenbaby und sah total niedlich aus, wie Die fand. Der Rothaarige konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, kniete sich nieder und nahm das Kätzchen auf den Arm, streichelte es sanft und sah zu, wie es sich an seinem Shirt festkrallte. "Ähm. Ist das deins?", fragte er dann Kyo, der schon etwas weiter vorne war, ihn aber dennoch hörte.

Mit einem genervten Blick drehte er sich um, sah dann aber leicht entrüstet aus und ging schnell auf Die zu. "Äh, ja...Ist es. Danke." Schnell schnappte er sich das Kleine, hielt es behutsam fest und streichelte es, bevor er sich wieder drehte und weiterging. Leicht verwundert stellte Die fest, wie Kyo auf das Kätzchen einredete und es dann wieder in die Tasche steckte, wo es gleich wieder mit dem kopf rausguckte.

"Es macht sich sicher nicht gut, wenn du es mit in die Schule nimmst. Ich meine, wenn es dir wieder aus der Tasche springt?"

Sicher, Die konnte sich schon selbst denken, dass so eine aufdringliche Reaktion für den Blonden nervig sein musste, aber trotzdem wollte er wenigstens versuchen, mit ihm zu reden.

Und trotz der Tatsache, dass er sich nicht mal selbst eine Antwort erhofft hatte, bekam er eine.

"Ja, aber da kann ich nichts machen. Sie ist mir heute früh sicher in die Tasche geklettert oder so. Ist halt noch verspielt."

Lächelnd beschleunigte Die seine Schritte, ging schließlich neben Kyo her.

"Darf ich es noch mal streicheln?"

"Klar, sie scheint dich eh zu mögen." Behutsam zog Die das Kätzchen aus der Tasche, nahm es wieder auf seinen Arm und streichelte es. "Sie?", fragte er schließlich. "Ja, sie heißt Kiara."

Auch wenn sich seine Antworten sehr lustlos und desinteressiert anhörten, so antwortete er doch wenigstens. Die hatte ihn völlig anderes eingeschätzt. Zumindest nicht so, dass er ihm antworten würde.

"Wie alt ist sie denn?" - "Weiß nicht. Hab sie vor einer Woche bekommen." - "Woher?" - "Von meinem Bruder zum Geburtstag."

"Ach so. Alles Gute nachträglich." - "Spar's dir, O.k.", kam es nur leise gemurmelt.

Die hatte völlig seine Umgebung vergessen, sah nur auf das Kätzchen und gelegentlich auf den Jungen, der ihm die ganze letzte Nacht den Schlaf geraubt hatte. Kyo blieb stehen, nahm das Kiara wieder an sich und legte sie zurück in seine Tasche. Die sah ihm verwundert zu, realisierte dann aber, dass sie vor dem Tor ihrer Schule standen. Schnell ließ er seinen Blick über den Schulhof schweifen, sah schon Toshiya, Shinya und Kaoru, die ihn leicht verwirrt ansahen.

Was hatte er auf einmal mit Kyo zu schaffen?

Aber auf ihre fragenden Blicke ging er nicht mal ein, sah nur noch mal kurz zu Kyo, der schon wieder weitergehen wollte und hielt ihn am Handgelenk fest.

"Ich wollte dich was fragen." - "Ach? Eine Frage? Von dir?" - "He, die Ironie kannst du dir schenken.", schmolte Die, setzte dann aber fort mit: "Hast du Interesse, in einer Band zu singen? Wir haben sich gestern gesehen und... na ja, ich wollte nur fragen..."

"Eine Band?" - "Äh...ja, mit Kaoru, Shinya und Toshi." - "Ich überleg's mir." Wieder eine völlig desinteressierte Antwort, bevor er - wie jeden Morgen - zu seinem Kumpel ging. Dieser viel auch nicht gerade gering auf. Er hatte schwarzes, langes Haar, das bis zu seinen Kniekehlen hing und war immer schwarz gekleidet. Dazu noch diese stechenden, eisblauen Augen - das machte ihn schon so unheimlich, dass sich niemand außer Kyo an ihn herantraute. Doch als die beiden sich gegenüberstanden, redeten und sich ihre morgendlichen Zigaretten ansteckten, lächelten sie wieder, was sonst so selten war.

"He, was hast du denn mit ihm geredet?", fragte Toshi neugierig.

"Ich hab ihn gefragt, ob er in unsere Band will. Er hat da so ein ganz niedliches kleines Kätzchen, das -" "Und? Was hat er gesagt?", fiel Kaoru ihm aufgeregt ins Wort. Er würde fast alles dafür tun, so einen talentierten Sänger in seiner Band zu haben.

"Er meinte, er überlegt es sich, aber noch mal zu dem Kätzchen. Das is so ein kleines-" "Ist er nett?", unterbrach ihn nun Shinya, der in gewisser Weise Angst vor dem Sänger hatte.

"Ja, kann sein. Is nich sehr gesprächig, aber weißt du, das -"

"Die?", diesmal Toshi.

"Ja?"

"Du bist doch nicht verknallt, oder?" - "Nein, so süß is das Kätzchen auch nich.", meinte er entrüstet, sah seinen Freund komisch an.

Die anderen drei brachen nur in schallendes Gelächter aus. "Das is gut.", flötete Toshiya nur weiter, "denn vor dem Bruder hättest du sicher Schiss." - "Wieso das? Kennst du ihn?"

Shinya und Kaoru sahen den Blauhaarigen gespannt an. Woher wusste er denn, dass Kyo einen Bruder hatte? "Ja, ich war mal mit ihm auf einer Schule. Der Typ is total umschwärmt da. Sitzt immer mit irgendwelchen Visus an der Wand gelehnt und einem Baum und raucht oder so. Der is total horromäßig. Hat rote Haare mit einer schwarzen

Strähne, die ihm vor den Augen hängt, ist immer schwarz angezogen und hat ein Kreuz da um den Hals zu baumeln. Dazu noch 5 cm lange Fingernägel, die angeklebt sind und die schwarzen Kontaktlinsen. Ne, der macht einem schon Angst. Aber die meisten Mädels stehen total auf ihn und so. hat auch nen total starken Schlag. Der hat sich immer geprügelt und lässt nichts...NICHTS auf seinen Bruder kommen"

Kurze Zeit schwiegen alle, bis Die wieder aufsaß. "Den will ich mal sehen.", meinte er neugierig.

"Ich zeig ihn dir nachher."

Das Läuten der Schulglocke unterbrach das Gespräch, signalisierte, dass es nun Zeit für den Matheunterricht war.

~~~ 4 Schul-Stunden später ~~~

Seufzend ließ sich Die auf seinem Platz in der Fensterreihe nieder. Wieder belagerten ihn irgendwelche Mädchen, doch er ignorierte sie und ihr hysterisches Gebrabbel.

Gut, die ersten 4 Stunden hatte er überstanden, bleiben nur noch Japanisch, Kunst, Geschichte und Chemie.

Dabei hatte er schon von diesem blöden Bogenschiessen genug.

Das Läuten unterbrach den Redeschwall der Mädchen, was Die erleichtert ausatmen ließ.

Als er dann Kyo erblickte, der genau vor ihm saß, musste er lächeln. Er hatte einen Arm auf den Tisch gelegt, darauf seinen Kopf und neben ihm lag das Kätzchen, spielte mit irgendeiner kleinen Kugel und ließ sich von seinem gelbhaarigen Herrchen streicheln. Dann tapste es mit seiner Pfote zu stark gegen die Kugel, sodass diese runter fiel und auf dem Boden entlang rollte. Schnell legte das Tier seinen Kopf schief, das Kyo an und maunzte leicht, was diesen dazu veranlasste, sich runterzubeugen und ihm die Kugel dann wieder hinzulegen.

Zwar wusste Die nicht wieso, aber niedlich war es schon, die beiden zu beobachten und damit verbrachte er auch die gesamte Japanisch-Stunde.

Die restlichen Stunden verliefen dann relativ ereignislos.

~~~ Nach dem Unterricht ~~~

Wieder standen Toshiya und Shinya am Baum und warteten auf ihn. Kaoru hatte heute mit seinem Kurs "Wandertag" und durfte sich alte Kirchen ansehen.

"Los, Komm. Ich zeig dir jetzt seinen Bruder."

Schnell packte der Blauhaarige seinen Kumpel am Handgelenk und zog ihn hinter sich her.

Shinya lief kopfschüttelnd hinter den beiden, sah dann aber auf einmal traurig auf Toshi, was den beiden allerdings nicht auffiel. Vor der Arakashi-High blieben sie stehen, sahen durch das Tor zu einer kleineren Gruppe von Leuten, die im Schatten eines Baumes saßen oder standen.

"Soooo...", begann Toshiya. Er deutete auf einen Jungen, der an die Wand gelehnt stand, die Beine überkreuzt hatte und auflässig eine Kippe rauchte. "Das ist einer von Kyos besten Kumpeln, Mahara. Und siehst du den daneben, mit den knallroten Haaren und dem Piercing in der Lippe?" - "Ja?" - "Kyos Bruder." Ungläubig starrte er den Typen an. Er war mindestens genauso groß wie Toshiya, stand genauso lässig an der

Wand gelehnt da und rauchte verträumt. Auf einem Baumstamm lag noch jemand, hatte einen Arm runterbaumeln und redete anscheinend gerade auf die anderen ein, die nur kurz lächelten.

Ja, Kyos Bruder sah wirklich ziemlich beeindruckend aus. Aber er war halt auch relativ schwächig, was ihn dann doch wieder etwas harmloser erscheinen ließ.

"Und... was macht der?"

"Wenn du was von Kyo willst, musst du erst mal bei ihm gut ankommen."

"Aber ich will doch nichts von Kyo."

"Natürlich nicht." - "He! Will ich wirklich nicht!" - "Is ja gut. Nur falls du es dir anders überlegst, mal früh aufwachst und denkst 'He...ich könnt mich ja ma in den Giftling verknallen.' oder so."

Gerade als er dazu ansetzen wollte, seinen Freund anzuschreien, spürte er etwas an seinem Hosenbein ziehen, blickte nach unten. Ein kleines Kätzchen hatte sich ein Stück geschnappt und zerrte verspielt daran. Grinsend kniete er sich hin und streichelte das spielende Fellknäul.

"Sie scheint dich zu mögen.", ertönte die tiefe Stimme seines Klassenkameraden.

"Scheint so." Als der Rothaarige aussah, wurde er schlagartig rot. Das Hemd, das Kyo den ganzen Tag anhatte, stand nun offen, gab seinen gut gebauten Oberkörper frei. Des Weiteren hatte er die Hände in den Taschen und sah lässig auf ihn runter. Wie es aussah, hätte er optisch wirklich gut zu den Leuten gepasst, die da so cool an der Wand rumlungerten.

"**He, Tooru!**", schallte nun eine fröhliche Männerstimme über den Schulhof.

Grinsend kam der Rothaarige auf seinen kleinen Bruder zu, zog ihn kurz an sich ran und gab ihm einen Kuss auf die weichen Haare. Die anderen Typen an der Wand hoben nur die Hand zum Gruß oder lächelten ihn freundlich an.

"Hast du schon Schluss?" - "Ja, seit eben. Ich geh nach Hause. Bin dann aber nachher nicht da. Ich mach dir dann noch was zu essen." - "Danke. Aber übernimm dich nicht. Du sollst dich noch schonen, weißt du ja."

Ein anerkennendes Nicken vom Kleineren, bevor sein Bruder wieder ging.

"Tooru?", fragte Die dann leise zu sich selbst. Doch Kyo hörte die Frage und sah zu ihm runter. "Ja, mein Name." - "Aha..."

Völlig perplex schaute er noch zu, wie er sich das Kätzchen schnappte und dann an den dreien vorbeiging.

"Tooru...", verließ noch einmal leise seinen Mund.

//Hört sich viel schöner an, als Kyo... aber wieso nennt er sich dann so?//

"Die?", holte ihn Shinya aus seinen Gedanken. "Kommt, lasst uns gehen. O.K.?"

Sooo, solls weitergehen? >^-^<

bye, Tenshi

## Kapitel 4: vier

Sooo, ich hab mich extra beeilt, weiterzuschreiben >^-^< \*smile\* Ähm... <.< ich hoffe, es geht so >^-^< Die Antworten zu den Kommentaren stehen erst am Ende.  
Viel Spaß beim Lesen, das Tenshi >^-^<

P.S. Sorry, leider bin ich mit Titeln nicht so einfallsreich ^^"  
Vielleicht fällt einem ja was gutes ein und man geht mir zur Hand \*lach\*

Bei Die

Wie jeden Abend saßen sie wieder im Club rum, hörten beiläufig den Sängern und Komikern zu, die nach und nach die Bühne betraten.

Kaoru war noch immer völlig erledigt. Zu viele Treppen hatte er heute steigen müssen, zu viel Kunst und Kirchen gesehen.

"Was meint ihr? Wieso nennt er sich Kyo?"

Die war noch völlig in Gedanken versunken und schien auch nicht wirklich sein 'Hoch' zu haben. Totchi sah ihn aus müden Augen an. "Seine Schwester heißt Kyoko. Die beiden wurden immer verwechselt und so hat man beide Kyo genannt. Kyo-chan und Kyo-kun. Außerdem stammen sie aus Kyoto, glaub ich." [1]

"Ach so."

Ruckartig richtete sich Kaoru ganz auf, sah auf die kleine blonde Gestalt herunter.

"Hi.", kam es lässig vom Blondem.

"Hi. Ähm..."

"Ach...äh. Ich wollte nur wissen, ob das Angebot mit eurer Band steht?"

"Na-natürlich. Ich wäre wirklich froh. Ich hab noch nie einen so tollen Sänger gesehen, wie dich. Also ...hier und so."

Ein Nicken.

"Ja, ich hab mir überlegt, dass ich mitmachen würde. Keine Ahnung, wie ich mit euch zu Recht komme, aber ich liebe Musik."

"Ja, das ist O.K. werden wir ja sehen. Wir suchen nur noch einen Proberaum und dann sagen wir dir bescheid, O.K.?"

"Sicher." Ohne ein weiteres Wort ging er.

Seufzend und noch völlig abwesend, ließ sich Kao wieder auf seinen Platz fallen.

"Ach du Gott, is das geil.", murmelte er leise.

Auch Die konnte sich ein glückliches Lächeln nicht verkneifen.

Vielleicht konnte er Kyo besser kennen lernen, wenn sie in einer Band spielten?

Schnell suchte er den großen Raum nach ihm ab, wurde schließlich an der Bar fündig. Dort saß er mit dem Jungen, der auch schon in der Schule immer bei ihm war.

"Wer ist das eigentlich?", fragte Totchi neugierig, der Dies Blick gefolgt war. Nun sahen auch Kaoru und Shinya zu den beiden.

"Das ist Kashira. Er ist in meinem Kurs, schwänzt zwar immer, hat aber immer die höchste Punktzahl. Derbe klug und kommt super bei Mädchen an. Und er ist bi."

"Aha", kam die kluge Antwort von allen dreien gleichzeitig.

"Na gut. Ich schlage vor, wir gehen erst mal alle nach Hause. Jetzt haben wir erst mal

einen Sänger und... vielleicht wird er ja auch ein guter Freund für uns. Gott weiß, aber ich hab morgen nullte Stunde und brauche Schlaf."

So verabschiedeten sich die vier und jeder ging seiner Wege...

~~~

Ruhig lag Die in seinem Bett und betrachte verträumt die Decke, ließ den ganzen Tag noch mal Revue passieren.

Wie süß es aussah, wenn Kyo mit seinem Kätzchen spielte. Sein Bruder. Dass er bald mit dem Blondem in einer Band spielen würde. Nur eine Sache behagte ihm gar nicht so.

Was hatte sein Bruder heute damit gemeint, als er sagte 'Du sollst dich doch noch schonen'.

War Kyo denn irgendwie krank? Oder fehlte ihm nur Schlaf?

Was auch immer es war... Die machte sich Sorgen um seinen Klassenkameraden, den er doch eigentlich kaum kannte.

Und dennoch übermannte ihn die Müdigkeit.

Schon viel zu früh wachte er wieder auf, sah auf seinen Wecker, der ihm zeigte, dass es erst 5 Uhr war. Leise stöhnte er auf. Das war ihm eindeutig noch viel zu früh, also rollte er sich zur Seite und schloss die Augen. Doch Schlaf fand er keinen. Immer wieder landeten seine noch wirren Gedanken, bei einer kleinen Gestalt, die ihm im Traum erschienen war.

*Ein sanfter Engel, der an einer Klippe stand und über die weiten des Ozeans schaute. Das kurze, blonde Haar wehte geschmeidig im Wind und aus den Flügeln lösten sich einige weiße Federn, die vor seinen Füßen landeten. Er beugte sich hoch, um eine solche Feder hochzuheben, betrachtete das schimmernde Weiß und sah wieder hoch. ... Und der Engel war weg.*

Kein schöner Traum für ihn, denn irgendwie hatte er das Gefühl, das ihm etwas Wichtiges fehlen würde. Ein Teil von ihm, der mit diesem Engel gegangen war.

Traurig schloss er die Augen, fiel diesmal aber in einen scheinbar traumlosen Schlaf.

~~~~

Seufzend lag er im Bett, hörte auf das Piepen seines Weckers, dass scheinbar tausendfach in seinem Kopf widerhallte. Er war schon vor einer Stunde wieder wach gewesen, konnte nicht mehr schlafen und hatte nur die Augen geschlossen. Schließlich erbarmte er sich doch und schaltete den Wecker aus.

Doch aufstehen wollte er noch immer nicht. Es gab eigentlich nichts, das ihn dazu bewegen konnte, zur Schule zu gehen.

Die ganze Zeit dachte er an seinen Traum, an diesen Engel, den er nicht erkannt hatte, der ihm aber dennoch so bekannt vorkam.

Irgendetwas drängte ihn, dann doch aufzustehen. Seufzend ging er duschen, wie jeden morgen, aß dann allein und las den Brief seiner Mutter. Sie war den ganzen Tag nicht zu Hause, auch seine Geschwister blieben bei Freunden und sein Vater musste eh arbeiten.

Schnell räumte er noch das Geschirr weg, machte sich dann auf den Weg in die Schule. Er ging wieder den gleichen Weg, ließ sich allerdings mehr Zeit als sonst. Als er seinen

Blick dann vom Boden abwandte und nach vorne sah, stockte ihm kurz der Atem. An einem Baum gelehnt, saß eine kleine Gestalt wie ohnmächtig und atmete schwer. Schnell rannte er auf ihn zu und kniete sich vor ihn. "Kyo? Alles O.K.?" Keine Antwort. Nur das schwere Atmen des Blondenen und der Schweiß auf der Stirn verrieten ihm, dass ganz sicher nicht alles in Ordnung war. Vorsichtig schlang er einen Arm um die Schultern und den anderen unter die Kniekehlen Kyos und trug ihn zu sich nach Hause. Ohne ihn abzusetzen, öffnete er gekonnt die Tür, ging in sein Zimmer und legte ihn in sein Bett. Er hatte zwar keine Ahnung, was er nun mit ihm machen sollte oder wo Kyo überhaupt wohnte, sodass er seine Eltern benachrichtigen konnte, aber er konnte ihn ja auch nicht einfach im Park liegen lassen. Also rannte er schnell nach unten, holte ein Schüssel mit kaltem Wasser und ein Tuch. Das feuchte, kühle Tuch legte er ihm dann auf die Stirn, setzte sich vorsichtig neben ihn und sah ihn an. Noch immer hatte der Kleinere die Augen geschlossen, atmete schwer und sagte kein Wort. Wahrscheinlich hatte er nicht mal mitbekommen, dass er nicht mehr im Park saß. Schließlich wurde Die auf das kleine Kätzchen aufmerksam, dass aus Kyos Tasche gekrabbelt kam und auf seinem Arm entlang krabbelte, bis es sich auf seinen Brustkorb legte und ihn von dort treuherzig ansah. Mit einem sanften lächeln streichelte Die das kleine Tierchen und sah dann wieder sorgenvoll zu Kyo. Ob er Kaoru anrufen sollte? Ohne weiter darüber nachzudenken, schnappte er sich sein Telefon und rief seinen Freund auf dem Handy an. Er erzählte ihm alles, ging davon aus, dass Kao vielleicht etwas wüsste. Schließlich war der ja klug genug. Doch der riet ihm erst mal, Kyo Ruhe zu lassen und ihm weiter die Stirn zu kühlen. Er würde die beiden bei dem Lehrer entschuldigen und nach dem Unterricht gleich vorbeikommen. Als er auflegte und wieder zu Kyo sah, stellte er fest, dass dieser mittlerweile ruhig schlief und sich seine Atmung wieder normalisiert hatte. Vielleicht sollte er mal an der Schule vorbeisehen und seinen Bruder holen? Das war vielleicht das Vernünftigste. Also schrieb er einen Zettel, für den Fall, dass Kyo wach wurde und legte ihn auf den kleinen Tisch neben dem Bett. Dem Kätzchen stellte er noch eine Schüssel Milch hin und ging dann.

~~~

Seufzend stand er vor dem großen Schultor und fragte sich, wo er seinen Bruder überhaupt suchen sollte. Er kannte ja noch nicht mal den Namen. Doch glücklicherweise (?) sah er einen von den Typen, die ihm Totchi gestern gezeigt hatte. Etwas zögernd ging er auf den Größeren zu. Der saß rauchend am Baum gelehnt und sah ihn von unten aus dem Augenwinkel an. "Ähm Hi. Sorry, ich suche jemanden. Den Rothaarigen, der immer bei euch ist." "Was willst du denn von ihm?", kam es trocken zurück.

"Sein Bruder ist ein Bekannter von mir. Ich hab ihn heute im Park gefunden und ihm scheint es nicht wirklich gut zu gehen. Jetzt suche ich seinen Bruder."

Ohne noch etwas zu sagen, drückte der Schwarzhaarige die Kippe an seinem Handgelenk aus, stand hoch und zog Die mit sich. Vor einer Tür blieben die beiden stehen, doch ohne anzuklopfen, hatte er die Tür aufgerissen, zog Die weiter hinter

sich her.

"He, sorry, aber dein Bruder is wohl umgekippt. Der Typ hier sucht dich.", meinte er weiterhin kalt und deutete auf Die.

Dieser wusste so schnell nicht mal, was er sagen sollte, starrte nur perplex zwischen dem Lehrer und Kyos Bruder hin und her. Dieser stand schnell auf, nickte nur dem Lehrer zu, klopfte seinem Kumpel auf die Schulter und schob Die dann wieder die Tür raus.

"Wo ist er jetzt?" //Gott, sind die alle so *nett*? Kühler geht's ja nicht mehr.//

"Bei mir zu Hause. Ich hab ihn mitgenommen und erst mal hingelegt, seine Stirn gekühlt und als er eingeschlafen ist, bin ich losgegangen."

Er nickte anerkennend. "Das war richtig. Bringst du mich zu ihm?"

"Klar." Schweigend gingen die beiden den Weg zu dem Haus, in dem Die wohnte.

Leicht betrübt stand Die in seinen Zimmer, schaute auf die schlafende Gestalt, die in diesem Moment so sehr einem Engel glich. "Ist das was schlimmes?", fragte er den Älteren leise.

"Ja, er ist krank, aber er tut nichts, um sich zu schonen. Ich bin selten zu Hause, da kann er machen, was er will und er hört einfach nicht auf mich." - "Und...ist denn niemand anderes da?" - "Nein. Alle tot, weggezogen oder sonst was. Und die nächste Woche muss ich weg, dann ist er ganz allein zu Hause.", seufzte er leise als Antwort.

//So fies, wie Totchi meinte, ist er ja gar nicht? Er scheint sich nur Sorgen um seinen Bruder zu machen. Aber irgendwie lieb...//

"Ich...bin doch mit ihm in einer Klasse. Ich kann doch nach ihm sehen. Ich meine...wenn es ihm nicht gut geht."

Schlagartig veränderte sich der Ausdruck im Gesicht des Größeren.

"Nein.", meinte er kalt. So kalt, dass Die erschrocken zusammenfuhr und sich nicht wagte, etwas zu sagen. Er war ja eh nicht da. Also, was sollte er machen? Er würde auf jeden Fall auf Kyo aufpassen, basta!

"W-wieso bist du denn weg?"

"Auf Klassenfahrt. Und die anderen fahren auch mit. Is ne Abschlussfahrt, also is halt keiner von uns hier."

//Ach? Und jetzt kann er wieder nett sein? Komischer Kautz!//

"Hör zu, ich schreib in einer Stunde eine Klausur. Die ist sehr wichtig. Kann ich Tooru nach der Stunde von dir abholen?" - "Natürlich." Mit einem kurzen Nicken verschwand der Größere wieder und ließ Die allein mit Tooru zurück.

Vorsichtig, immer darauf bedacht, ihn nicht zu wecken, setzte er sich neben ihn auf das Bett, wechselte das nasse Tuch auf seiner Stirn und streichelte ihm sanft über die Wange.

Dann langsam immer höher, bis zu seinen Haaren, die sich zwischen seinen Fingern anfühlte, als seien sie aus reinster Seide. Er hatte es heute früh wohl verpennt, sich Haarspray oder Gel hineinzuschmieren, aber auch so sah es ziemlich gut aus.

Er legte sich neben ihm, streichelte ihn aber weiter, war kaum in der Lage, seine Finger von diesem blonden Engel zu lassen.

Sein Blick fiel auf Kyos kleines Haustier, das sich neben Kyos Hals zusammengerollt hatte und friedlich schlief. //Zu süß die beiden.//, stellte er grinsend fest.

Sorgsam kümmerte er sich die ganze Zeit um Kyo, ließ ihn nicht einmal aus den Augen.

~~~

Nach einigen Stunden begann der Blonde etwas vor sich hin zu murmeln und öffnete

danach langsam die Augen.

Seine Gedanken waren noch völlig verwirrt und das letzte an das er sich erinnerte, war eine riesige Hitzewelle, die seinen Körper geflutet hatte. Riesiger Schmerz hatte von ihm Besitz ergriffen und zwang ihn in die Knie. Und dann?

Dann erinnerte er sich an nichts mehr.

Auch Die war aus seinen Tagträumen erwacht und sah nun lächelnd zu Kyo.

"Na? Wie geht's dir?"

Völlig geschockt drehte er den Kopf zu dem Rothaarigen neben ihm. //Was- was macht der hier?//

"W...was ist passiert?", fragte er, ohne auf Dies Frage einzugehen.

"Ich hab dich im Park gefunden und mitgenommen. Dein Bruder weiß schon, dass du hier bist und holt dich nachher ab."

"A...ch so. Danke." Der verwirrte Ausdruck war von seinem Gesicht gewichen und auch seine Stimme klang wieder sicher und kalt. Er richtete sich auf, wollte so schnell wie möglich hier weg. Doch just in diesem Moment, in dem er grade im bett saß, wurde ihm wieder heiß, schwindlig und er fiel zurück in die weichen Kissen.

Geschockt richtete sich Die auf, hielt ihn an den Schultern fest und zog ihn vorsichtig mit dem Oberkörper auf seinem Schoß.

Er streichelte sanft über seine wieder erhitze Stirn, legte das kühle Tuch wieder darauf, das eben hinuntergefallen war und sah ihn aus sanften Augen an.

Keuchend öffnete Kyo die Augen wieder, sah zu Die hoch, doch war nicht im Stande irgendetwas zu sagen.

Er wusste, dass er ihm eigentlich zu Dank verpflichtet war, doch er würde sich nie bei jemandem bedanken.

"Ruh dich aus, bitte. Willst du was essen?"

Ein Kopfschütteln war die Antwort, doch befriedigte Die nicht im Geringsten.

"Ich mach dir trotzdem was. Ne Suppe, O.K. Mehr kann ich nicht. Also ruh dich solange noch ein bisschen aus und ... ich stell dir Musik an, O.K."

Er bekam zwar keine Antwort, stellte dennoch leise Musik an und ging dann in die Küche.

Kyo schloss wieder die Augen, hörte auf die Ballade von X-Japan und driftete langsam wieder in Tagträume ab, drehte sich langsam zu Kiara und kralte das Kätzchen, das leise zu schnurren begann.

Nach scheinbar nur 15 Minuten kam Die mit einem Teller Suppe zurück ins Zimmer, setzte sich neben Kyo, der sich vorsichtig aufrichtete und nach hinten lehnte.

Lächelnd übergab Die ihm den Teller, setzte sich dann neben ihn, stellte per Fernbedienung die Stereo-Anlage aus und den Fernseher an.

~~~

Gebannt starrten beide auf den Fernseher, bis sie das Klingeln der Tür hörten.

Die sprang schnell auf, rannte zur Tür und öffnete. Kaoru grinste ihm fröhlich entgegen, doch hinter ihm stand noch jemand an der Wand gelehnt, der sich nun lässig daran abstieß und in Daisukes Blickfeld trat.

"Ich will Tooru holen.", murmelte der Große leise, trat an Die vorbei und verschwand in seinem Schlafzimmer. Nach kurzer Zeit trat er mit Kyo auf dem Arm wieder raus, verbeugte sich leicht vor Die und sah ihn dann ausdruckslos an.

"Danke. War wirklich nett von dir, dass du dich um ihn gekümmert hast. Wenn du mal Probleme hast... ich helf dir zum Dank."

Dann ging er mit dem scheinbar schlafenden Kyo auf dem Arm.  
War wohl wirklich sehr anstrengend für den Kleineren. Die Tasche baumelte nun über der Schulter seines Bruders und das Kätzchen hatte wie immer seinen Kopf durch den geöffneten Schlitz gesteckt.

"Ähm... Soviel zu meiner Hilfe.", merkte Kaoru bei, ging dann mit Die in sein Zimmer.

[1] O.K. Das stimmt so nicht. Ich hab keine Ahnung, wie Kyos Geschwister heißen, aber ich bring das einfach mal so ein, dass es zur Story passt >^~^"< Sorry, ne.

Weiter?

@Kyo-Mi : Danköööö \*knuddel\* Freut mich, zu hören, dass du die FF magst >^~^<

@VisualMerveilles : \*freu\* ich mag das Kätzchen auch so. Ich dachte, es passt zu Kyo...

@Furu : \*knuddel\* \*smile\* Ja, warum Totchi soviel über Kyos Bruder weiß, schreib ich im nächsten Kapitel \*hentai grins\* Ja o.O" Das das Kätzchen Die mag...\*grins\*

@chibi-Psycho : Nein, da soll ja noch nen Umbruch kommen, was Kyo betrifft. Ich mag ihn viel lieber, wenn er böse und zurückhaltend ist. Keine Sorge >^~^<  
Ich lasse ihn doch so gerne leiden \*selbst traurig drüber bin\*

@Yume\_chan\_ : freut mich, dass du dir das vorstellen konntest. Ich hatte gehofft, es wäre überall so, dass man es sich vorstellen kann, aber ich glaub, so gut bin ich **noch** nicht >^~^< Das krieg ich aber nch hin! So, ich denke, allzulange musstest du ja nicht warten, ne >^~^<

@kyo-ko : wenn du lieb bist, schenk ich dir das Kätzchen \*smile\*

@Daidai-chan : Hier geht's schon weiter >^~^<

## Kapitel 5: fünf

"Kann ich heute noch bei dir schlafen?", fragte Kaoru seinen besten Freund ruhig.

"Klaro. Kein Problem. Morgen haben wir doch eh frei, da ist es ja egal."

Die saß scheinbar gelangweilt auf seinem Bett und sah Fernsehen, während Kaoru die Augen geschlossen hatte und fast neben ihm einschlief.

Sie hatten nicht viel geredet, seit Kao eingetroffen war und dennoch schien die Zeit fliegend zu vergehen.

"Du?", begann Die dann.

"Jap?"

"Meinst du, Kyo hat eine ernste Krankheit?" - "Ach, sicher nicht. Sonst hätte sein Bruder ihn doch gleich zum Arzt gebracht." - "Sicher."

Die sprach nur sehr leise. Immer wieder schweiften seine Gedanken zu dem Blondem ab.

So sehr er es auch versuchte, er konnte an nichts anderes denken.

Wie süß er ausgesehen hatte, als er schlief... oder als er im Unterricht mit dem Kätzchen gespielt hatte.

Umso mehr verletzte es ihn, zu sehen, wie Kyo so litt...

Er war so in Gedanken versunken, dass er nicht bemerkte, wie Kaoru ihn anstarrte.

"Sag mal... meinst du, da läuft was zwischen Shinya und Toshi?", fragte er dann, um seinen rothaarigen Freund etwas abzulenken.

"Ähm...zwischen den beiden? Weiß nicht. Kann gut möglich sein. Ich meine... ähm...wieso? Wäre es denn schlimm?"

"Nein, natürlich nicht. Ich hab mir halt nur Gedanken drüber gemacht."

"Ach so. Ich fänd's schön. Die beiden passen doch gut zusammen, ne."

Der Ältere nickte nur.

Er war zu müde, um große Debatten zu halten und dennoch wollte er Die davon abhalten, an Kyo zu denken. "An besten, wir schlafen erst mal. Vielleicht weiß Toshi ja noch was. Wenn er weiß, wo Kyo wohnt, sehen wir morgen einfach mal vorbei, dann geht es dir sicher auch besser."

"Ach?! Und welchen Grund hättest du, da hinzugehen?" - "Das du dir Sorgen machst." -

"Mach ich nicht. Das bildest du dir ein!" - "Die. Gib schon zu, dass du ihn geil findest! Wir sagen einfach, dass wir mit ihm über die Band reden wollen. Dann geht das schon."

"I... ich meine... er sieht gut aus, na und! Und...dann gehen wir halt hin."

Knallrot drehte er sich zur Seite, sodass Kaoru es nicht bemerkte.

Doch dieser grinste nur in sich hinein. Er kannte seinen Freund schon zu lange, als dass dieser ihn hinters Licht führen könnte.

"Nacht und träum nicht zu viel von deinem Engel.", grinste Kaoru nur und schloss wieder die Augen.

"Er ist nicht mein Engel! Er ist nicht mal *irgendein* Engel! Der is einfach nur....böse!"

"Sicher doch."

"Was? Was soll das?! Ich bin a) nicht schwul und b) .... Na....du weißt schon."

"Och, er sieht ja sehr weiblich aus. Das wäre sicher nicht das Problem. Und erzähl mir nicht, dass gerade **du** so spießig bist! Außerdem...was hattest du mir damals am Telefon erzählt?"

Kaoru grinste, während Die darüber nachdachte. Am Telefon? Was war denn da?

"Kaoru? Was meinst du bitte?!"

*"Hmm...hier schreiben Leute, wie sie gerne sterben würden.", begann der Rothaarige, hatte den Hörer nur zwischen Schulter und Kopf gepresst, damit er selbst am Computer schreiben konnte. "Wie würdest du gerne sterben?", fügte er hinzu und warte auf eine Antwort. Ohne groß darüber nachzudenken, antwortete Kaoru. "Na, ich würde eine der feigen Todesarten nehmen. Erhängen ist zu riskant. Vielleicht Schlaftabletten oder so was. Und du?"*

*"Hmm... Abends, wenn die Sonne untergeht... irgendwo an einem Baum sitzen, einschlafen und nie mehr aufwachen. Ein Gift, das nicht schmerzt. Aber ich will auf keinen Fall als Jungfrau sterben. Und ich will Sex mit beiden Geschlechtern." - "Aha?"*

"Na gut. Jetzt will ich halt doch nur mit einem Geschlecht Sex. Man kann seine Meinung ja auch ändern." - "Sicher. Du bist ja auch treu. Aber fragt sich nur, mit welchem Geschlecht?"

Kaoru sah ihn ernst an. Auch wenn es am Anfang spaßig klang, so war doch alles sein voller Ernst.

"Ja...ich meine... aber doch nicht Kyo!" - "Wieso nicht?"

Ein leises Gemurmel war die Antwort.

"Ich meine... er ist es so...."-"Wie?" - "Abweisend!"

Dazu schwieg Kaoru letztlich. Es war die Wahrheit. Kyo war wirklich nicht die sozialste Person.

~~~\*~~~~ Derzeit bei Shinya und Toshiya

Völlig desinteressiert lagen beide auf der Couch - Jeder auf einer anderen Ecke und sahen sich den Film an.

Nach etlichen Minuten des Schweigens wollte Shinya nun doch die Stille brechen und eine Frage stellen, die ihm schon lange auf der Zunge brannte.

"Du, Toshi? Woher wusstest du eigentlich so viel über den Bruder von Kyo?"

Die Frage war schüchtern, sehr leise gestellt und es dauerte eine Weile, bis Toshiya sich dann doch erbarmte und antwortete. "Ich war mal in ihn verknallt?"

**"Wie bitte?!"**

"Na ja, ich war doch auch mal auf der Schule und so. Und irgendwann hat mich ein Typ mal für ein Mädchen gehalten und mich blöd angemacht, grob angefasst und so. Der Kerl gehörte zur Clique und mit dem war eigentlich nicht wirklich zu spaßen. Aber ... Kyos Bruder ist dann einfach dazwischen gegangen und hat auf ihn eingepöbeln. Seit dem hatte ich ihn immer im Auge und...irgendwie hab ich die ganze Zeit für ihn geschwärmt. Aber mit ihm ist wirklich nicht zu scherzen... Er ist quasi der Chef von denen allen und jeder würde für ihn sterben, könnte man sagen. Die hatten alle ne ziemlich scheiß Jugend und...er hat ihnen geholfen - is ja auch der älteste von denen." "Aha...scheiß Kindheit?" - "Manche wurden vergewaltigt, haben gestohlen und landeten dann im Knast. Oder sie prügeln sich gerne. Viele hatten Angst vor ihnen und so. Die meisten von ihnen sind suizidgefährdet." Shinya lehnte sich ein Stück zurück, hatte die ganze Zeit interessiert zugehört. Toshi war also mal in ihn verknallt gewesen? "Und...wie stehst du jetzt zu ihm?", fragte er dann leise. Toshiya antwortete erst nach geraumer Zeit wieder. "Hmm, ich denke, ich bewundere ihn. Aber ... ich bin in

jemand anderen verliebt.", grinste er schließlich.

"Und...in wen?" - "Geheimnis." Der schwächere der beiden schmolte und sah sein Gegenüber traurig an. "Geheimnis? Vor mir? Menno! ...Und wie heißt der Bruder eigentlich?" wechselte er dann aber doch das Thema. "Du bist krass. Er lässt sich Dorian nennen. Seinen richtigen Namen kennt man nicht. Selbst Kyo nennt ihn nur so. ... Gott, Shin-Shin, tschuldige, aber ich bin müde. Ich geh schlafen."

Leicht taumelnd stand er auf, fasste sich aber schnell wieder und ging in sein Zimmer. "Gute Nacht!" - "Hai, dir auch.", kam es leise zurück.

Am nächsten Morgen:

Gelangweilt saßen sie alle in ihren Unterrichtsstunden. Völlig gedankenverloren starrte Die auf den Platz vor ihm. Philosophie, die einzige Stunde, die Kyo noch nicht geschwänzt hatte, doch jetzt fehlte er.

Doch plötzlich wurde die Tür krachend aufgeschlagen und ein atemloser schwarzhäariger Typ stand in der Tür.

//Kyo? Wieso hat er jetzt schwarze Haare?//

Etwas traurig sah er ihn an, wie er zur Lehrerin vortrat und leise mit ihr redete. Wenn andere zu spät kamen, entschuldigten sie sich lauthals oder verbeugten sich. Doch Kyo nicht. Er war immer ruhig, emotionslos. Er wusste allerdings, dass gerade er bei der Philosophie-Lehrerin einen Stein im Brett hatte. Sie lobte ihn immer, meinte, er sei eine außergewöhnliche Persönlichkeit und so was...

Nachdem Kyo mit seiner -zumindest dachte Die das- Entschuldigung geendet hatte, lächelte die Lehrerin und nickte ihm freundlich zu. Kurz danach ging er auf seinen Platz und packte seinen Block und seine Federtasche aus.

Kurze Zeit wartete er und überlegte. Er wollte unbedingt fragen, was gestern war. Also riss er ein Stück Papier aus seinem Block und schrieb einen Zettel.

*Geht es dir wieder besser? Was war denn los?*

Er warf den Zettel im Bogen über Kyo, landete direkt neben seiner rechten Hand. Desinteressiert blickte der 1,60-große darauf, lehnte sich seufzend zurück und las es sich durch.

Die hatte, wenn er ehrlich war, gar nicht damit gerechnet, dass Kyo zurück schreiben würde. Umso verwunderter war er, als dann doch eine Antwort kam. Kyo kippelte kurz zurück und legte das Stückchen Papier vor Die,

*Das geht dich nichts an! Aber da du mir gestern geholfen hast - ja, geht es.*

Leicht gekränkt guckte er auf die Schriftzeichen, schrieb dann schnell zurück.

*Ich hab mir nur Sorgen gemacht. Wenn du krank bist, solltest du zu Hause bleiben. Ich meine... nur... du solltest dich auskurieren.*

Wieder warf Die den Zettel nach vorne und beobachtete, wie sein Liebster ihn las.

*Das lässt sich nicht auskurieren! Machst du dir immer Sorgen um Menschen, die du nicht kennst, ja?, kam es zurück.*

Die wollte ihn nicht noch mehr verärgern, als er schon war - zumindest schien es so, aber er wollte dennoch weiter mit ihm schreiben, mehr über ihn wissen... Also wechselte er das Thema.

*Wieso hast du dir deine schönen Haare gefärbt?*

Er dachte nicht groß darüber nach, was er da schrieb und warf den Zettel schnell nach vorne.

Diesmal dauerte die Antwort länger. Kyo stutzte etwas. //Schöne Haare? Er findet MEINE Haare schön? Wo sie doch immer mit Spray und Gel verkleistert sind?// Doch seine Antwort ließ nicht darauf schließen, dass Die es geschafft hatte, ihn zu verwirren.

*Gott...kannst du nicht jemand anderen nerven? Meine Haare werden wieder umgefärbt -wegen meinem Job. Danach färbe ich sie wieder blond!*

*Welcher Job? Du arbeitest?*

Sicher, Kyo war schon ziemlich genervt, aber so wollte er es nicht. Dennoch war er sehr neugierig!

Wieso arbeitete Kyo? Als was? Arbeiten war verboten, solange sie noch zur Schule gingen. Und wieso konnte man seine Krankheit nicht auskurieren?

Gott, sein Liebster war wirklich ein Mysterium!

//Shit, jetzt ist er sogar schon **mein Liebster** ... //

Diesmal wurde er aus seinen Gedanken gerissen, als der Zettel genau gegen seine Stirn schlug, abprallte und vor ihm zu liegen kam.

*Model.*

Es war wohl schlimm für ihn gewesen, das zu schreiben, aber anscheinend war er Die wirklich ziemlich dankbar wegen gestern.

Also beschloss er, ihn nicht weiter zu nerven, wollte nur noch eine letzte Frage stellen.

*Gibt es auch Fotos davon?*

Diesmal landete der Zettel zu weit vorne, fiel vom Tisch.

//Na klasse, geworfen Die!//, dachte sich der Rothaarige und überlegte, ob Kyo den Zettel überhaupt aufheben würde. Einige Mädchen in der Klasse tuschelten schon, da die beiden Zettel schrieben. Sicher... Kyo schrieb oder redete mit niemandem! Und dann mit Die? Dem beliebtesten Jungen in der Klasse? Sicher, es gab viele, die für Kyos verschlossene, ruhige Art schwärmten, wagten es aber nicht, dies zu sagen.

Zumindest lagen die Blicke der meisten nun schon auf Kyo, der das nicht bemerkte. Kopfschüttelnd schnappte er sich einen Stift legte ihn an den Rand des Tisches und warf ihn dann ein Stück weg, sodass er runter fiel. Anschließend sah er überrascht zu Boden, als sei der Stift völlig *grundlos* runter gefallen sei.

Dann sah er entschuldigend zu seiner Lehrerin, die sich durch das Geräusch zu ihm gewandt hatte und ihn ansah. "Tschuldigung.", murmelte er, stand dann auf, holte den

Stift und schnappte sich gleich den Zettel mit.

Die Lehrerin hatte sich wieder umgewandt, schrieb ein Zitat an die Tafel.

In den hintersten Reihen mussten sich einige Mädchen, die eh schon für Kyo schwärmten, das Lachen verkneifen und schmunzelten nur.

Ja, so unbeliebt, wie er dachte, war er gar nicht, der Gute.

*Natürlich. Sonst hätte das ganze ja keinen Sinn. Und bevor du fragst- die Zeitschrift kommt morgen raus. "Fashion of the year"... und jetzt bitte, bei Gott, lass mir meine Ruhe!*

Die las den Zettel grinsend durch, beschloss im Stillen, sich gleich morgen Früh die Zeitschrift zu holen, schrieb nun endgültig eine letzte Nachricht.

*Danke! Und Entschuldige. Wollte dich nicht nerven, habe mir wirklich nur Sorgen gemacht. Ich weiß nicht, ob es hilft, aber bitte schone dich. Und ... wenn was ist, sag mir bescheid.*

Darauf kam diesmal keine Antwort von dem Kleineren. Er lehnte sich nur ein Stück in seinem Stuhl zurück und starrte aus dem Fenster.

Wieso machte der Typ das? Er machte sich ja wohl kaum Sorgen um ihn. Das war nur Heuchelei, wie bei allen anderen auch.

Aber dann auch noch dieses gespielte Interesse... Sicher, er wollte nur vor den anderen gut dastehen oder so was.

Völlig gedankenverloren besah er sich einen Stein mit einer lateinischen Inschrift.

*In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas*

Sicher, er hatte lange genug Latein gelernt, um zu wissen, was es hieß... Doch die Worte klangen für ihn unlogischer als alles andere. Und in allen seinen Fächern ging es derzeit wohl nur um eins: Liebe

Wie immer starrte er also auf die Worte und dachte über ihre Bedeutung nach.

*Im Notwendigen Einheit, im Zweifel Freiheit, in allem Liebe.*

Auch an der Tafel...

*Inwuietum cor nostrum, donec requiescat in te*

//Unruhig ist mein Herz, bis es ruht in dir?//

Nur von fernab nahm er die Stimme seiner Lehrerin wahr, bis sie auf einmal seinen Namen sagte und ihn ansah.

"Nun Herr Niimura? Wissen sie, was das übersetzt heißt und von wem es stammt?"

Sicher, alles war wie immer. Wenn niemand anderes es wusste, sollte er wieder herhalten. Aber bitte, solange er seine Eins in Philosophie bekam.

"Unruhig ist mein Herz, bis es ruht in dir. Und... von Augustinus."

"Danke. Nun denn, wer kann mir sagen, was der Sinn dieser Worte ist?"

Wieder drifteten seine Gedanken ab. Nein, das musste er nun wirklich nicht hören. Von Liebe, Leid und Herzschmerz... Leid, sicher das kannte er. Aber Liebe?

So drifteten auch die anderen Stunden an ihm vorbei... manchmal kam er zu Fragen dran, doch er wusste wohl auch immer die Antwort.

Als es endlich zum Ende der siebten Stunde klingelte, war seine Laune wohl, wie so oft, auf dem Tiefpunkt. Entnervt packte er also seine Sachen, zündete sich eine Zigarette an und verließ dann den Raum. Zwar sahen es die Lehrer nicht gerne, wenn die Schüler rauchten, und schon gar nicht in den Gebäuden, doch gegen manche Leute konnten sie eh nichts machen. Und Kyo gehörte dazu.

Er musste wieder zur Arbeit. Das letzte mal für diesen Monat, danach war einfach nur Urlaub. Die Fotos, die heute geschossen wurden, sollten noch gedruckt werden und würden noch als Poster in die Zeitungen getan.

Die, Toshiya, Kaoru und Shinya standen wie immer nach dem Unterricht noch vorm Schultor und unterhielten sich.

Die hatte sich gerade seine zweite Zigarette angezündet und hörte Kaoru zu, wie er von seiner Klassenarbeit redete. Danach sah der violetthaarige ihn an. "Und? Wie war dein Tag, Daidai?"

"Na ja...nichts Besonderes eigentlich. Wusstet ihr, dass Kyo modelt? Ich will mir morgen die Zeitschrift mit den Bildern holen."

Toshi nickte nur schnell. Er hatte wohl gerade wieder seine hyperaktive Phase, beschloss Die im Stillen und hörte dann ihm zu.

"Ich hab noch nen paar alte Ausgaben. Da ist er mit seinem Bruder zusammen drauf. So Postermäßig. Da hängt er an nem Kreuz und Dorian steht so dahinter, hält sein Kinn fest und leckt über seinen Hals. Total heiß. Ich brauch sie nicht mehr. Willst du die haben?", plapperte er ohne Punkt und Komma.

"Wirklich? Klar will ich die! Bringst du sie morgen mit? Bitte?"

"Klar, mach ich. Da sind... Mode-Sachen. Aber eher für Visual-Kei, Obuguru-Kei und Gothik...eigentlich...alles sehr dunkel. Keine normale Mode zumindest." Shinya und Kaoru hörten nur gespannt zu, sahen, wie Dies Augen begannen, zu leuchten und er grinste.

"Danke, Toshi! Ähm....weißt du zufällig...wieso er...krank ist? Also...er hat doch eine Krankheit, oder?"

Der Blauhaarige überlegte kurz. Er wusste sehr viel über Kyo, gerade weil er der Bruder seines Ex-Schwarms war. Auch darüber, wieso es ihm so schlecht ging. Das war allerdings eher ein Zufall, weil er mal zwei seiner Freunde belauscht hatte.

"Herzfehler. Er muss behandelt werden. Manchmal zittern seine Hände, glaub ich. Dann kippt er auf einmal um. Ich weiß aber nicht, was mit seinem Herzen ist." - "Lässt er sich behandeln?" - "Weiß nicht. Ich glaube nicht."

Nachdem Kaoru und Die ihre letzten Zigaretten aufgeraucht hatten, gingen sie alle wieder in ihre Wohnungen.

Shinya und Toshiya wollten allerdings vorher noch etwas essen gehen.

"Ich lad dich ein, ne, Shin-chan.", strahlte Toshi den Jüngeren an. Dieser lächelte nur gezwungen zurück und sah dann auf den Boden, während er lief.

"Toshiiiiii-chaaaaaan?", begann er dann.

"Jaaaaa~a?", kam es genauso fröhlich zurück.

"Sagst du mir, in wen du jetzt verliebt bist?"

"Nein!"

"Menno.", schmolte Shinya, sah weiterhin zu Boden wie ein kleines Kind.

"Ich...sag dir in wen ich verliebt bin. Aber nur, wenn du vorher sagst, wer dir gefällt.", grinste er ihn an. //Du!//, ging es dem Braunhaarigen durch den Kopf, doch das konnte er ihm ja nicht so sagen.

"Ähm...ich... kann ich nicht sagen." - "Wieso? Bist du nicht verliebt, ne Shinya?" - "Doch schon. Aber ich weiß nicht mal, ob die Person sich überhaupt...also....für mich interessiert.", lächelte er schüchtern, sah dann aus dem Augenwinkel zu Toshi. "Und du?"

Plötzlich schreckte Shinya innerlich zusammen. Ihm war da eben erst eine kleine Unstimmigkeit aufgefallen. Toshiya hatte ihm gestern ganz locker gesagt, dass er mal was von Dorian wollte. Und der war eigentlich - wenn auch nicht eindeutig - männlich! Hatte das dann zu heißen, dass sein bester Freund auf Männer stand?

"Und...ähm...kann ich dich vorher was anderes fragen?", fragte er nun, ungeachtet der Tatsache, dass er nicht mal eine Antwort auf seine erste Frage hatte.

"Klaro."

"Du...ähm...du warst doch in Dorian verknistert. Stehst du... auf Männer? Oder war das nur ne Ausnahme?" - "Nein, war es nicht. Ich glaube, mit Frauen hatte ich es noch nie so."; lachte er, sagte es seinem Freund, als sei es das Normalste der Welt, was diesen unendlich beruhigte.

Toshi - sein Toshi stand auf Männer! Er müsste nur noch herausfinden, auf welchen genau. Ob es ihn nun glücklicher machen würde oder nicht war ja im Moment nicht wichtig.

~~~~~

@Chibi-Psyscho - Soooo, jetzt hab ich noch nen bisschen was über die ganzen böseguckenen Leutz geschrieben \*smile\* Aber es klärt sich noch alles auf. Ich hoffe, es hat dir gefallen o.O

\*smile\*

@kyo-ko - \*lach\* o.O Ich glaub, ich hab dich mit meinem Herrschen "kyo"- verwechselt o.O

Njo, mal bei Seite. Anke für dein Kommi \*Smile\* Ich schreib gerne auf deinem Rücken weiter, dann trägst du immer ein Kapi von mir mit dir rum \*schmunzel\* Schleichwerbung.

@Kyo- Mein herrschen \*freu\* Wie gesagt, ich verwechsele euch beide wohl \*nach oben deut\*

\*Smile\* Klaro, nachher bekomme ich meine Bilder nicht, wenn ich nicht weiterschreiben.

\*ängslich guck\*

@VisualMerveilles - \*nick\* Spekulier ruhig weiter \*smile\* Da is noch was Feines in Planung mit Kyos Bruder und Die \*grins\* Jap, ich hab ne Beta-Leserin. Nja und man

will gar nicht wissen, wieviele Fehler da drin sind, bevor ich sie ihr schicke. O.o \*schmunzel\* Ich würde bei so einer Schreiberin auch nicht durchblicken - also als Beta-Leserin... \*schussel desu\*

@Rayko-chan - jap, dass sie aus Kyoto stammen weiss ich auch \*smile\* Aber ich weiss leider nicht, wie Kyos Geschwister heissen und ich fand, der Name passt zu ihr. Weißt du, wie die beiden heissen o.O \*lieb guck\* \*wissen will\*

Ich mag es, wenn Leute die textstellen gleich anzeigen \*smile\* Dann muss ich nicht suchen ~.~ Bei dem ruckartigem aufrichten...ich glaub, ich hab Die gemeint -\_\_- Mit nullte Stunde...nja, das hatten wir oft. Wenn etwas vorverlegt wird -.- Dann hat man noch eine Stunde vor der eigentlichen ersten Stunde. Wenn der Unterricht also um acht Uhr anfängt, beginnt er so noch früher. Ja und...das mit dem hochbeugen war auch irgendwie blöd o.O Er beugt sich natürlich runter -.- Das mit der Kippe am Handgelenk ausdrücken... Als mein Vater noch geraucht hat, hat er das auch gemacht... und ich kenne auch nen paar Leute, die das machen. O.o soooo, jetzt hab ich dich hier ewig zugetextet \*ggg\* hoffe, ich konnte die paar Fragen beantworten. Danke fürs lesen \*knuddel\*

## Kapitel 6: sechs

Hiho! So hier ist der 6. Teil. Schon mal Sorry im Vorraus. Ich hab sie meiner Beta-Leserin nicht geschickt, weil mein ICQ net mehr funzt und per Mail kann ich die korrigierte Datei nicht lesen ; \_\_\_ ; Na ja, aber ich hoffe, es geht so etwas ^^""  
 Viel Spaß beim Lesen, dat Tenshi ^^ \*alle mal knuddel, weil ihr mir so liebe kommis schreibselt\*

Am nächsten Morgen ~~~~~

Wieder das schrille Klingeln seines Weckers, doch diesmal war er eh schon viel früher wach. Grinsend drückte er Rotschopf auf den Digitalwecker, ließ die Laute verstummen und ging stürmte dann die Treppen runter.

Gegessen hatte er auch schon, so verabschiedete er sich nur schnell von seiner Mutter und rannte dann zur Tür raus. Sicher, er war eh schon früher dran, müsste nicht rennen, aber er konnte die ganze Nacht kaum schlafen, hatte ständig an Kyo denken müssen.

Und er wollte sich unbedingt diese Zeitschrift ansehen.

Als er in Mitten der Stadt war, wurde er wieder langsamer. Gelassen ging er in einen der vielen Zeitschriftenläden und sah sich um. // Fashion of the Year... klasse....nur wo?//

Dann vielen ihm einige Zeitschriften ins Auge. Als Cover waren meist Frauen oder Bands, die er nicht kannte, doch bei den ganz neuen Artikeln sah er dann die Gesuchte.

Auf dem Titelbild... der Junge kam ihm bekannt vor... Das war Kashira, der Kumpel von Kyo, mit dem er immer zusammenstand und sich unterhielt. Ein wirklich tolles Bild. *Ein Kreuz war ins Wasser anscheinend ins Wasser gerammt und daran hing er. Seine langen, schwarzen Haare hingen bis zum Wasser, waren so lang, dass sie noch auf der Oberfläche schwammen. Und die schwarze Hose war so durchnässt, dass sie - wie auch das weiße, weit geöffnete Hemd- am Körper klebte.*

*Darüber der Nachthimmel mit Vollmond...*

//Cool//

Unter den Namen der Models stand dann schließlich auch "Kyo - The Prophet".

Schulterzuckend ging er also zur Kasse und zahlte.

Schnell packte er die Zeitschrift also vorsichtig in seine Mappe, rannte dann weiter, denn durch das Suchen, war er wieder ziemlich in Zeitnot gelangt.

Er nahm die Abkürzung durch den Park, wie jeden Tag, bis er dann vor sich Kyo sah. Schnell bremste er, wollte ihm nicht hinten rein rennen.

"Morgen.", grüßte er freundlich von hinten, stellte aber fest, das Kyo Musik hörte und tippte ihm auf die Schulter.

Als Kyo den einen Kopfhörer löste und ihn einfach runterbaumeln ließ, begann er nocht mal.

"Was hörst du?" - "The Back Horn "[1] - "Gut, kenne ich nicht. Na ja, ich wollte dich fragen, ob du am Samstag um 19 Uhr was vorhast? Wenn nicht, dann treffen wir uns

zur Bandprobe."

"Nein, schon O.K. Müsste gehen." "Klasse. Weißt du, wo Kaoru wohnt? Ich könnte dich abholen, wenn du willst." - "Nein. Ich find hin."

//Wow... dafür, dass er auf seine Gedichte immer Einsen bekommt, ist er wirklich nicht sehr redegewandt. Apropos Gedichte... heute würde wieder einige Leute etwas vortragen müssen. //Oh, bitte, bei Kami, lasst mich nicht drankommen!!!!//

Kam Kyo überhaupt schon mal dran? Die konnte sich zumindest nicht daran erinnern. Wieso eigentlich nicht? Aber eins wusste er noch. Einmal musste er nachsitzen und seine Lehrerin hatte sich gerade die Gedichte der Schüler durchgelesen. Als er dann aufgesehen hatte, war ihm aufgefallen, dass sie bei einem Gesicht weinen musste. Sie hatte schon die Vorderseite durch, so konnte er den Namen erkennen. Tooru Niimura. Damals konnte er damit nicht viel anfangen, dachte, es sei ein Gedicht von jemanden, aus einer anderen Klasse. Aber... wahrscheinlich waren seine Gedichte nur traurig. Vielleicht wollte sie nicht vor der Klasse in tränen ausbrechen und nahm ihn deshalb nicht dran. Doch wie gerne würde Die mal eines seiner Gedichte hören. Hören, ob sie wirklich traurig waren. Denn gut mussten sie sein. Oft war er der einzige, der eine Eins bekam. Und das war sicher auch berechtigt.

Kyos unkontrolliertes Husten riss ihn aus seinen Überlegungen. Wie aus Reflex streichelte er dem Kleineren dann sanft über den Rücken, hielt ihn gleichzeitig die Hand auf den Brustkorb, damit er nicht nach vorne kippen konnte und Halt hatte.

Plötzlich sackte er ein Stück zu Boden. Seine Knie schienen wohl den Dienst aufgegeben zu haben. So nahm Die ihn schließlich auf den Arm, als sei er eine Feder und trug ihn zur nächsten Parkbank, wo er ihn hinlegte und sich davor kniete. Wie gestern schon wusste er nicht, was er tun sollte, doch diesmal war Kyo ja noch bei Bewusstsein und schien sich auf langsam wieder zu beruhigen. Die sah geduldig dabei zu, bemerkte schließlich, wie Kyos linke Hand zitterte und nahm sie behutsam in seine eigene, streichelte vorsichtig mit dem Daumen darüber.

Er war wieder so in seine Gedanken abgedriftete, dass er nicht merkte, dass der Kleinere nun ruhig dalag. Er war noch bei Bewusstsein und atmete ruhig. Wahrscheinlich musste er sich erst mal fassen. Doch das Ganze realisierte er erst, als von hinten eine Stimme erklang.

"He, Kampffussel! Alles O.K. Bei dir?" Kyo und Die sahen den Typen beide an. Schwarze Haare, Iro, Boots, Schwarze Hose, Nietengürtel und schwarzes, eng anliegendes Shirt.

"Geht schon.", rief Kyo dann zurück. Der, für Die, Unbekannte lächelte kurz, nickte und ging dann einfach weiter.

Wahrscheinlich gehörte er auch zu Dorians Leuten, dachte sich Die, der dem Typen noch lange nachsah. "He! Du kannst meine Hand wieder loslassen! Sie wird nicht wegrennen, wenn du das denkst."

Aufgeschreckt zog Daisuke seine Hand von Kyos, sah ihn peinlich berührt an und versuchte verkrampft, nicht rot zu werden.

Dann erhob sich Kyo und ging einfach weiter, als sei nichts gewesen. Auch Die stand schnell auf und ging wieder neben ihm. Wenn noch etwas sein sollte, so konnte er ihn doch wenigstens wieder auffangen.

"Du? Ist das... eine Herzkrankheit?", fragte er dann vorsichtig.

"Ja."

"Lässt du sie behandeln?"

"Nein."

"Wieso nicht? Ich meine...du könntest sterben und..."

"Misch dich da nicht ein. Wenn es gefährlich wird, mach ich schon was."

//Ja, aber wieso tust du jetzt nichts? Du leidest doch völlig umsonst, wenn du es stoppen könntest. ... Hast du Angst vor der Behandlung?//

Wie gerne hätte er ihn das gefragt...

Doch Kyo wäre das sicher zuwider.

Also beschloss er, lieber den Mund zu halten. Es war doch immerhin schon mal ein Anfang, wenn er überhaupt ein paar Worte mit ihm wechselte. Auch, wenn sein ganzer Körper danach schrie, den Jüngeren zu berühren, wie er es in seinen Träumen schon so oft tat.

Leicht traurig sah er nach vorne zum Schultor. Sah schon die grinsenden Gesichter seiner Freunde, da er nun schon zum zweiten Mal mit Kyo zusammen zur Schule kam. Doch etwas weiter ab, an der Mauer, konnte er erkennen, dass Kyos ‚Kumpel‘ das wohl gar nicht so sah. Er sah äußerst unerfreut aus, funkelte Die böse an, während er seine Kippe rauchte. Dann kam er auf die beiden zu. Die war vorher nie aufgefallen, wie elegant sich der Typ bewegen konnte. Bei jeder seiner Bewegungen schwangen die Haare nach links und anschließend nach rechts. Seine Haltung war ebenfalls sehr aufrecht und seine Gesichtszüge und Make-Up sehr feminin. Der... schien nicht so ungehobelt, wie Kyos restlicher Bekanntenkreis. "Also, bis nachher dann, Kyo.", murmelte Die leise, ging zu Toshiya, Kao und Shinya. Diese sahen sich interessiert das Spektakel an. Kashira sah böse zu Kyo hinunter, bevor er dann kurz lächelte und den Kopf schüttelte. Die beiden redeten über irgendwas, während sie wieder zurück an ihren "Stammplatz" gingen.

Die beiden zogen viel Aufsehen auf sich. Es war ihm noch nie aufgefallen, aber wenn er darauf achtete. Die sah sich um. Viele Leute, männlich wie auch weibliche sahen ihnen nach. Manche waren rot, kicherten oder diskutierten, ob die beiden männlich oder weiblich...oder womöglich ein Paar seien.

"Der is auch Model. Stammt aus ner reichen Familie.", grinste Toshiya, als er den Blick seines Freundes bemerkte. "Die sind ewig befreundet. Wenn Dorian weg is, hat Kashira das Sagen." - "Ach so? Wieso nicht sein Bruder... Kyo?" - "Zu jung? Keine Ahnung! Sie beschützen ihn alle."

"So? Und morgen? Hast du ihn gefragt? Kann er kommen?", stellte Kaoru dann Die die Frage. "Ja, er kommt!" - "klasse!"

"Jup."

~~~~ Im Unterricht ~~~~

... 5 Schüler waren schon mit ihren Gedichten drangekommen. 10 sollten. Schlussfolgerung: Die Chance, dass Die noch drankam, stand 1 zu 17. Bei 22 Schülern... eigentlich ... er könnte jederzeit dran kommen.

Sie sollten ein Gedicht schreiben... über Liebe.

"Herr Niimura? Wollen Sie?"

Wow...alle anderen sollten, aber er hatte die Wahl? Und dann fragte sie gleich so freundlich.

Kopfschüttelnd ging er also nach vorne, grinste die Lehrerin nur an, die ihn leise etwas fragte.

Leiser, aber nicht so leise, als das man es nicht hätte hören können.

"Was?" Sie grinste auch noch so dabei...

"Diese Frage. Als hätte ich die Wahl. Du brauchst die Note eh noch von mir."

Kurz lachte sie.

Dann sah Kyo kurz auf seinen Block, warf ihr diesen auf den Lehrtisch und sah aus dem Fenster.

Wie jetzt? Konnte der das Gedicht etwa auswendig?!

Aufmerksam hörte Die weiter zu, lauschte den ersten Zeilen...

*Ein verletztes Herz verblasst  
die Liebe zerstört dich in voller Blüte mit den Blumen.*

*Eifersüchtig...*

*Seit diesem Tag wusste ich nichts über ihn  
aus irgendeinem Grund, den mein Herz zurückgewiesen hat, (ihm)  
Seine Form ändert sich, weit weg, aber allen verschlossen  
Sollte ich eine Maske tragen, so dass ich mein mit Spannung gezeichnetes Gesicht  
verstecken kann,  
wenn ich bei ihm bin?  
mein, in meinem Körper verloren gegangenes Herz, verlässt mich eines Tages...*

[2]

Nun... wirklich freudige Wellen strahlte dieses Gedicht nicht aus. Manchen Mädchen liefen unbemerkt Tränen über die Wangen, doch es schien sie auch nicht weiter zu interessieren. Es reimte sich nicht... aber diese Verse waren wirklich schön, so wie Kyo sie sagte. Wenn man... wenn man das singen würde, wäre es sicher genial! Besonderes, wenn Kyo selbst es sang.

"Nun, ich schätze, das war bis jetzt das Beste. Eine 1!", grinste die Lehrerin ihn an und nickte ihm zu. Wortlos nahm er sich seinen Block wieder und setzte sich zurück auf seinen Platz.

Selbst Die musste mit den Tränen kämpfen, doch schaffte es, äußerlich völlig ruhig zu wirken. "Daisuke Andou, dann bitte als nächster!"

//Schrott, nein! Wieso ich? Wieso nach ihm?!//

Fluchend ging er nach vorne, sah sich vorher noch mal um. Kyo schien das recht wenig zu interessieren. Er war dran gekommen und nun starrte er wieder auf den Stein, von dem Die noch immer nicht wusste, was darauf stand.

Schnell las er sich die Zeilen noch mal durch, begann dann zu sprechen.

~~~~ 20 Minuten später ...

Es war eine 5-Minutenpause. Wieder hatten sich viele Gruppen gefunden, saßen zusammen, wie sie in den Pausen immer zusammen saßen. Kyo starrte noch immer völlig desinteressiert aus dem Fenster, nahm die kichernden Mädchen hinter ihm nicht wahr. Nur Die, der gerade von 5 Klassenkameraden belagert wurde, konzentrierte sich darauf. Er hörte seinen Freunden kaum mehr zu, sondern den Mädchen neben ihm.

"... So süüüüß...", quietschte eine von ihnen, was die anderen wieder zum Kichern

brachten. Dann nur vereinzelte Wörter, wie "Sexy", "Knuffig" und "Ob er ne Freundin hat?"

Der Blick des Rothaarigen schweifte zu Kyo, der die Mädchen mittlerweile aus dem Augenwinkel ansah. Was Die diesmal nicht mitbekam - und die Mädchen auch nicht: Alle sahen zwischen Kyo und den Mädchen hin und her. Auch Dies Freunde, die mittlerweile verstummt waren. "Er ist doch total kawai!", kam es diesmal so laut, dass es für alle verständlich war. Scheinbar hatten die Mädels nicht mal realisiert, dass alles um sie herum ruhig war. Alle warteten gespannt darauf, ob Kyo reagieren würde. Doch binnen weniger Sekunden wurde ihre Aufmerksamkeit auf die Tür gelenkt, die gerade lautstark aufgerissen wurde. Dorian.

Er lehnte sich an den Türrahmen, sah seinen kleinen Bruder auffordernd an, der auch gleich zu ihm kam. "Hast du deine Schlüssel dabei? Hab Schluss und meine vergessen. Ich will nur schnell nach Hause, mich umziehen und dann.... Na ja..." Die letzten beiden Worte, waren in einer eher zweideutigen Tonart ausgesprochen worden, wobei Kyo gedanklich nur grinste. Als er ansetzen wollte, etwas zu sagen, trat ein Mädchen hinter Dorian hervor, ging zu Kyo und hielt ihm ihre Hand hin. Nicht in dieser üblichen 'hi-freut-mich'-Art, sondern eher die 'Ich-bin-was-Besseres'-Handkuss-Art. Aber er war es eh schon gewohnt, so nahm er die Hand, beugte sich leicht nach vorne und hauchte einen Kuss unmittelbar vor ihre Hand, berührte die Haut nicht mal. Sofort hörte man einige Mädchen verträumt seufzen. "Sicher. Aber lass offen, sonst komm ich nicht rein." - "Klar."

Kyo löste den Schlüssel von einer Kette, die an seiner Hose hing und warf ihm seinen Bruder zu. "Thanks." Dann ging er. Auch das Mädchen ging hinter ihm her. Schien sich wirklich für was Besseres zu halten. //Wobei...mit den Beinen.// Kyo starrte ihr noch einige Zeit lang nach, sah sich ihre Figur an. Lange Beine, schlank, schwarzer Mini-Rock, schwarzes Top, Lederstiefel und lockiges, langes, schwarzes Haar.

Mit dem gleichen nichts sagendem Gesichtsausdruck wie immer, wand er sich von der Tür ab und ging wieder auf seinen Platz.

Wieder verfielen die Mädchen in ihr euphorisches Geschnatter, was Kyo diesmal allerdings nicht überhören konnte. Die hielten ihn für süß? Niedlich? IHN?! Diese Tussen hatten doch nicht mal annähernd Ahnung, kannten ihn nicht mal. Und süß? Wieso süß?

Zum Glück für ihn - und für die Mädchen, hätten sie weitergeredet- klingelte es und der Lehrer trat ein.

Literatur... Romeo und Julia.

Bei seinem Glück und diesem Lehrer würde er sicher bald die Rolle der Julia kriegen. Der Typ fühlte sich immer verarscht, wenn er gesagt bekam, Kyo sein männlich. Und er glaubte es nicht mal.

Dennoch verlief die Stunde relativ ereignislos. Wie auch die restlichen - wie jeden Tag.

"Also, treffen wir uns dann morgen Abend? Alle bei mir, O.K.? Hoffentlich findet Kyo hin.", endete Kaoru die Diskussion. Nickend verabschiedeten sich alle und gingen ihrer Wege.

~~~~ Bei Die

Seufzend packte er seine Tasche aus, weil er noch Hausaufgaben machen musste, zog aber die Zeitschrift mit heraus, die er in dem vielen Stress schon vergessen hatte.

Neugierig sah er sie sich noch einmal kurz an, setzte sich dann aufs Bett, lehnte sich an die Wand und blätterte langsam Seite für Seite um.

//Wow...//, kam ihm in den Sinn, als er dann die erste Seite aufschlug, auf der Kyo abgebildet war. Sinnlicher Blick, seine schönen Lippen waren geschminkt, sahen aus, als ob Blut an ihnen entlang laufen würde. Er trug eine schwarze Lederhose mit vielen Riemen und Bändern. Um seinen Hals ein Slave-Halsband mit Killernieten. Und ein schwarzes Hemd, das geöffnet war. Er schien an irgendwelchen Stangen festgekettet zu sein und schaute nur unter seinen Haarsträhnen hervor, die vor seinen Augen hingen.

Die spürte, wie er rot wurde. Wie sein Körper sich erhitzte und alles in seinem Magen zu kribbeln begann.

Zu erotisch war dieser Anblick seines Klassenkameraden.

Er zwang sich dennoch dazu, weiterzublättern, doch gleich auf der nächsten Seite kam der nächste Schock. Noch so ein Bild von ihm. Zwar eine andere Pose und andere Sachen, aber wieder dieser sinnliche Schlafzimmerblick.

//Hmm...// Ohne weiter darüber nachzudenken, entfernte er vorsichtig das große Poster, das von beiden Seiten bedruckt war. Auf einer Seite irgendeine halbnackte Frau, die die nicht weiter interessierte. Auf der anderen Seite Kyo. Mit genau diesem Blick, der sich mittlerweile in seinen Gedanken festgebrannt hatte. Er hing es genau gegenüber von seinem Bett auf, zwischen zwei Poster von X.

Danach setzte er sich zurück auf sein Bett und sah sich das Bild genauer an. Die schwarzen Haare, ein Lederrock und darunter eine Hose. Diesmal ohne Oberteil.

"Onii-san! Hast du Hunger?!"

Was? Seine Schwester war schon zu Hause?

"Ja, machst du das?!"

"O.K."

Wie immer schrieen die beiden über Räume. Keiner der beiden sah ein, sich den Weg zum anderen zu machen. Aber so ging es ja schließlich auch.

Zwar sah er immer noch auf das Poster, doch nun waren seine Gedanken wieder ganz wo anderes. Bei der Bandprobe.

Würde Kyo wirklich kommen? Wie würden sie zusammen zurechtkommen? Und konnte er sich mit Kyo anfreunden?

~~~~~

[1] \*rumhüpf\* \*mein herrschen knuddel\* Klasse Band >^-^<

[2] Von Jealous ... weiß nicht, ob es richtig übersetzt ist >^-^"<

@Blackblade - \*grins\* Kiara schicke ich dir dann, aber Kyo behalte ich selbst \*schmunzel\*

Hmm.... Ach, Die weiß schon, dass er ihn geil findet. Er will es nur nicht Kao und den anderen beiden sagen. >^~^<

@Enni - Wieso nicht? Ich finde, Kyo wäre ein perfektes Model. (hat er nicht wirklich mal gemodelt. Da war doch was mit den Krawatten, oder? Nja, das mit Dorian wird eh noch sehr lustig werden XD Ja <.< Ich hätte auch gerne so ein Poster \*Sabber\* Schade, dass es die Zeitschrift und die Poster nicht wirklich gibt ;\_\_\_;

@Kyo-ko - hmm... ich verwechsele gerne Leute - \_\_\_ - \*smile\* Ich hab drei Kätzchen hier. Wenn die FF zu Ende ist, dann gibt's Gratis-Kätzchen für alle Leser \*smile\* \*rumhüpf\* freut mich, dass du es geilo findest ^^

@Kyo- \*an herrschen schmus\* \*liebes Herrschen hab\* Hmmm. Weil ich immer so lieb bin und die FF weiter schreibe, musst du auch lieb sein und schöne Bilder zeichnen >^~^< Maunz!

@Rayko-chan - Freut mich, dass du einige Stellen lustig fandest \*smile\* Es gibt viele Leute, die so Sachen über Shinya und Toshiya gerne lesen ^^ obwohl ich KyoXDie ja viel lieber mag >^~^< Und die eine Stelle, wo Kyo auf einmal so viel schreibt. Ja, vielleicht hätte er wirklich nicht so viel verraten sollen, aber ich wollte es abkürzen. Und er war sicher schon genervt von Die ^^"

@Yosami-chan - Hei, gaaanz so lange hab ich ja nicht auf mich warten lassen, oder ^^ Also ich hoffe, dir ging es schnell genug. Und danke fürs Lesen! ^^

@To\_Kyoto - Danke für das "Originell" \*freu\* >^~^< Dann geh schön deiner Sucht nach ;-)

## Kapitel 7: sieben

Die erste Probe

~~~~

Diesen Morgen wurde er nicht durch das schrille Läuten seines Weckers geweckt, sondern durch die warmen Sonnenstrahlen, die durch sein Fenster schienen. Ja, Frühling war schon etwas Schönes. Er sah zum Kalender. Der 24. Februar. Bald würde es wieder Zeugnisse geben. Und die damit verbundenen Ferien. Lächelnd schloss er wieder die Augen und drehte sich zur Seite. Er zog die Decke noch ein Stückchen näher zu sich. So hätte es immer sein können: Schöne Träume in der Nacht. Am Morgen sanft geweckt werden. Ausschlafen. Und weiterhin liegen bleiben.

Als er sich jedoch wieder drehte, fiel ihm sein neues Poster auf. Lächelnd sah er es wieder an. Was für ein Gefühl musste es sein, wohl morgens neben ihm aufzuwachen, ihm über die Wange zu streicheln oder ihn wachzuküssen. Wie musste es sein, über seine Bauchmuskeln zu streicheln oder diese samtige Haut zu küssen. Oder die sinnlichen Lippen? Erschrocken spürte er den Druck, der sich in seiner Lendengegend aufgebaut hatte und richtete sich auf. //Och ne. Wieso immer ich?!// Doch diesmal ignorierte er es, sah nur weiter auf das Poster und versank in seine Tagträume von Kyo. Wie wäre es, von ihm gestreichelt zu werden. Sich einfach von ihm verwöhnen zu lassen? "Ich will ihn haben.", murmelte er leise eher zu sich selbst, bemerkte seine Schwester nicht, die im Türrahmen stand und ihn grinsend ansah. "**Wen** willst du haben, Brüderchen?" "W-was machst du bitte in meinem Zimmer?", erschrocken richtete er sich auf, sah seine Schwester an. Doch diese war nicht sonderlich beeindruckt, denn Die war knallrot, was sie nur zum Grinsen brachte. "Wen willst du denn nun haben. Und wieso "ihn"?" Kurz sah Die auf das Poster von Kyo - nur aus dem Augenwinkel, doch sie schien es mitbekommen zu haben. "Wow! Der sieht ja geil aus. Wer ist das? Den will ich auch haben! Boah, is der geil!", schwärmte sie und sah sich das Poster genau an. Doch das war Die zuviel. Er schnappte sich ein Kissen und warf es ihr gegen den Kopf. "Raus jetzt, aber sofort!" "Das kriegst du zurück!", murmelte sie und verließ schmollend den Raum. "Du sollst was Essen!", kam es noch von draußen, bevor Die sich wieder fallen ließ. Seufzend erhob er sich aus seinem Bett und ging ins Bad, um wie jeden Morgen zu duschen.

Dies tat er jedoch alles automatisch, ... ohne zu denken. Keine Gedanken an die Schule, an Musikunterricht, an Kyo oder an die Proben, die ihm heute noch bevorstehen würden.

Einfach gar keine Gedanken.

~~~~~ Am Abend

Seufzend lehnte sich die violettthaarige Gestalt zurück und ließ sich in ihr weiches Bett fallen. "Und ... wenn Kyo jetzt nicht kommt, sind wir umsonst hier.", seufzte er.

"Ganz ruhig, Kaoru. Er kommt schon noch. Schließlich hat er es ja gesagt und ich denke nicht, dass er jemand ist, der sein Wort bricht. ... Aber eigentlich haben wir ja nicht mal sein Wort. Und wir kennen ihn auch gar nicht.", grübelte Die, der sich neben Toshi auf den Boden gesetzt hatte.

Alle schwiegen dazu, doch jeder hatte den gleichen Gedanken. Es war wahr. Sie kannten ihn nicht. Wenn er sich nun nur über die lustig machte? Doch genau in diesem Moment klingelte es an der Tür und Kaoru sprang auf, stürmte nach unten und öffnete sie.

"Ähm.... Klasse. Wir dachten schon, du findest es nicht.", lächelte Kaoru den Kleineren an und hielt ihm freundlich die Hand hin. Doch Kyo ignorierte diese gut gemeinte Geste. Er war klitschnass. Wie nur? Wie konnte es denn im Frühling regnen? Das war alles, was ihm durch den Kopf ging. Er war klitschnass und kalt war ihm auch. Dennoch musste er ja etwas antworten, also entschied er sich für ein tonloses "Hi." Und ging an Kaoru vorbei, der schnell die Tür schloss und wieder in sein Zimmer ging, wissend, dass Kyo ihm folgte.

"Warte, ich such dir erst mal was zum Anziehen raus, sonst wirst du noch krank.", meinte er und war auf dem Weg zu seinem Kleiderschrank, als er ein ruhiges "Nein, ist schon gut." vernahm. "Aber? Du holst dir den Tod. Außerdem zitterst du ja schon. Und in der Garage ist es auch nicht gerade warm." Shinya und Toshiya verfolgten ihr Gespräch genau, während Die Kyo genau musterte. Wie die nassen Sachen so an seinem schönen Körper klebten. Fast so, wie auf seinem Poster. Nur... viel natürlicher. Als nächstes nahm er nur wahr, dass Shinya und Toto aufgestanden waren, dann kam er wieder zur Besinnung.

"Na, wenn du meinst. Wenn dir aber kalt wird, sag was und dann hole ich dir Sachen." Nun erhob sich auch Die vom Boden und sah Kaoru an, der nur lächelte. Er war sicher froh, dass Kyo doch noch gekommen war.

Gemeinsam gingen sie in die Garage, wo schon alle Instrumente bereitgestellt waren. Shinya war schon sehr früh gekommen, um das Schlagzeug aufzubauen und Die und Toshi hatten sie einfach da abgestellt, nachdem sie gekommen waren.

"Fragt sich nur, was wir für Texte nehmen.", murmelte Die leise.

"Tja. Schreibt zufällig einer von euch Lieder?", grinste Toshi sie alle an. Doch keine Reaktion kam und so blieb es kurze Zeit still, bis Kyo sich dann räusperte. "Ja, ich schreibe gelegentlich." - "Echt? Hast du zufällig die Texte dabei?" - "Natürlich. Ich schlepe sie immer mit mir rum.", meinte er sarkastisch und schielte zu Toshiya rüber.

"Och menno.", schmolte dieser und schnappte sich seinen Bass.

"Dann spielen wir das Lied, das du letztens bei deinem Auftritt im Club gesungen hast. Das von X-Japan. Das kennen wir alle.", meinte Kaoru lächelnd und schnappte sich ebenfalls seine schwarze Gitarre, die an der Wand gelehnt stand.

"Kennt einer von euch Muse?", fragte Die dann plötzlich hoffnungsvoll. Er hatte

momentan keine Lust auf solch langsame Lieder von X.

Kyo sah kurze Zeit völlig geschockt aus, was keiner bemerkte.

//Der Depp kennt meine Lieblingsband?//, ging es ihm durch den Kopf, doch er ließ sich nichts anmerken. Nur ein kurzes Nicken zur Bestätigung, dass er die Band kannte. Auch Kaoru kannte sie natürlich. Als Dies bester Freund musste er schließlich das ganze Zeugs kennen, das Die ab und an mal hörte. Nachdem auch Shinya und Toshiya bestätigt hatten, dass sie die Band kannten, begannen sie eines ihrer Lieder zu spielen.[1]

Die ganze Zeit über war Die völlig rot und verspielte sich auch gelegentlich, was aber niemandem außer ihm auffiel. Wie Kyo die Lieder sang, ließ ihn erschauern. Die -für Die- himmlischen Töne wurden plötzlich durch ein Niesen von Kyo unterbrochen.

//Na klasse. Ob er sich erkältet hat? Oder krank wird?//, fragte sich Die und sah ihn sorgenvoll an. Auch er hatte aufgehört zu spielen, nachdem Kyo nun eh seinen Gesang unterbrechen musste.

Schnell schüttelte er den Kopf, um wieder klare Gedanken zu fassen.

Er stellte seine Gitarre vorsichtig gegen den Verstärker, trat hinter Kyo, griff unten an dessen Oberteil und zog es ihm mit einem Ruck aus. Dieser war so geschockt, dass er das einfach mit sich machen ließ. Gerade wollte er protestieren und Die anschreien - hatte schon den Mund geöffnet, als ihm der Atem stockte. Die zog sich seinen Pulli aus, stand nun mit freiem Oberkörper vor ihm und hielt ihm sein eigenes Oberteil hin. "Zieh an, sonst wirst du noch krank." - "Vergiss es. viel-" Wieder wurde er unterbrochen, als sich Dies warme Hand auf seinen Brustkorb legte. Plötzliche Hitze strömte durch seinen Körper. Doch er schloss es eher darauf, dass Dies hand auch viel Wärmer war als seine unterkühlte Haut. Noch immer hielt Die ihm den Pulli hin. Dann nahm er ihn grummelnd doch noch an und zog ihn sich über.

Die trat noch ein Stück näher an ihn heran und zog die Kapuze des Pullis vor und setzte sie Kyo dann ganz auf.

Dieser ließ es einfach mit sich machen, wehrte sich nicht mal. Es schien fast so, als sei er beleidigt. "Warm?", fragte der Rothaarige dann gutmütig.

"Pff... nur weil ich einmal niesen muss, ist das noch lange kein Grund, mich so zu bemuttern." Und so gleichgültig sich diese Antwort auch anhörte, machte er sich doch Gedanken um den Größeren. Wieso gab er ihm seinen Pulli? Er müsste doch jetzt selbst frieren. Und seit wann machten sich irgendwelche fremden Sorgen um ihn...

Die war derzeit wieder rot geworden. Er sah Kyo genau an... in seinem Pulli, mit diesem verträumten Blick und immer noch leicht schmollend. Außerdem durfte er seine Hand auf Kyos Brust legen. Auf diese samtige Haut, die ihn schon nach so einer kurzen Berührung abhängig gemacht hatte. Auf dieses porzellanfarbene Samt.

Schnell schnappte er sich wieder seine Gitarre, ignorierte die grinsenden Gesichter, die ihn ansahen. Ja, er konnte sich gut denken, was sie da jetzt dachten. Besonders Toshiya. Von dem würde sicher noch irgendein Spruch kommen, da war er sich sicher. "Also. Noch mal von vorne.", ordnete Kao wieder alles und sah Totchi auffordernd an, der das Intro spielen musste. Der Rest der Probe verlief dann noch relativ ereignislos. Kyo wurde dazu genötigt, danach noch zu bleiben. Doch es hatte ihn wenig interessiert.

Er war gerade auf den Weg zur Tür gewesen, als Kaorus Mutter etwas von wegen Abendessen gerufen hatte und Den Kleinen nicht gehen lassen wollte. So musste er wohl oder übel bleiben. Diese Mutter war wie Toshiya. Viel zu freundlich und scheinbar sehr hartnäckig. So saßen sie nun alle auf der Couch, aßen Chips, Kekse und tranken irgendwelches Zeugs, während sie sich einen Horrorfilm ansahen. Die hatte

sich noch immer nichts übergezogen. Er hatte Gänsehaut und verschränkte die Arme vor der Brust, um sich etwas zu wärmen. Kyo wollte ihm seinen Pulli die ganze Zeit wieder geben hatte ihn auch angeschrieen, doch das hatte nichts daran geändert.

~~~ 1 Uhr nachts ~~~

Nur noch Die und Toshiya waren wach. Toshiya weil er zu viel Red Bull getrunken hatte und Die, weil er die ganze Zeit den schlafenden Kyo beobachtete. Der Blonde war schon vor einer ganzen Weile eingeschlafen und im Schlaf gegen seine Schulter gekippt. Die traute sich kaum, sich zu bewegen weil er ihn nicht wecken wollte. Er sah wirklich aus wie ein Engel.

Toshi redete und rede und redete. Die ganze Zeit schon, doch Die hörte nur halbherzig zu, bis der Blauhaarige ein bestimmtes Thema anschnitt. "Ach... und so süüüüß, als du Kyo deinen Pulli gegeben hast. Gib's zu, du willst ihn haben!"

Schlagartig wurde er knallrot und sah Toto verwirrt an. "Willst du?"

"I...Irgendwie schon." - "Wusste ich es doch!!!!" - "Schhhhhht!"

Toshi hatte so laut geschrieen, dass Kaoru aufwachte und nun auch Kyo anfang, etwas zu murmeln und die Augen öffnete.

Scheinbar dauerte es länger, bis er realisierte, wo er sich eigentlich befand. Dann riss er geschockt die Augen auf und richtete sich ganz auf, was aber nicht so funktionieren wollte, da sein Rücken schlagartig wehtat. So sank er wieder an Dies Schulter zurück und gab einen gequälten - aber niedlichen - Laut von sich.

Sofort schlang Die besorgt einen Arm um ihn, drehte sich selbst ein Stück und legte Kyo dann so hin, dass dieser seinen Kopf auf Dies Schoß hatte. Doch Kyo gefiel das anscheinend nicht so, wollte sich gleich wieder aufrichten, wurde aber von Daidai daran gehindert, indem er ihn an den Schultern festhielt und ihn weiter hinunterdrückte. "Ist doch gut. Du bist total verspannt. Bleib noch liegen und schlaf, dann legt sich das schon wieder."

"Spinnst du?! Wieso sollte ich bitte HIER pennen?!", schrie er ihn an.

"Schht. Du weckst ja Shinya auf. Und wieso du hier pennen solltest? Weil da draußen um diese Uhrzeit genug potentielle Vergewaltiger rumlungern, du aussiehst wie ne verdammt hübsche Frau und weil du dich kaum bewegen kannst. Darum!" Wieder blieben dem Blondem die Worte weg. Machte der doch tatsächlich auf diese heuchlerische 'Ich-mach-mir-doch-solche-Sorgen-um-dich-'Tour. "Du kannst mich doch mal am Arsch lecken.", zischte er ihn an und wollte sich wieder erheben. Und wieder wurde er zurückgedrückt. Die war mittlerweile total bedient von ihm und antwortete ein patziges "Ja, du hast deine Freude und ich eine Woche lang Sodbrennen!"

"Du drecki-", begann er, wurde aber gleich von Die unterbrochen. "Ja komm, lass stecken. Penn endlich wieder. Ich lass dich hier so oder so nicht weg und nun sei schon still."

Toshiya und Kaoru beobachteten aus sicherer Entfernung, wie sich Kyos Blick verfinsterte und er Die gefährlich anknurrte. Doch diesen schien das wirklich wenig zu interessieren.

Er hob Kyos Oberkörper vorsichtig an, was diesen dazu brachte, einen schmerzvollen Laut von sich zu geben. Dann erhob er sich selbst ganz und drehte den Blondem mit einem Ruck auf den Rücken. Dieser schrie vor Schmerz auf und krallte sich danach mit einer Hand im Stoff der Couch fest, winselte leise und hatte die Augen zugekniffen, was die anderen aber nicht sehen konnten, da seine Harre davor hingen. Dann spürte er ein unbekanntes, aber relativ angenehmes Gewicht auf seinem Hintern. Daisuke

hatte sich darauf nieder gelassen und seine Hände glitten vorsichtig unter Kyos (?) Oberteil und massierten sanft die seidige Haut. Kyo überkam das Gefühl, wohligh aufseufzen zu müssen, doch er unterdrückte es.

Er lehnte sich noch weiter nach vorne, ließ seine Hände bis zu den Schultern seines Geliebten gleiten.

Die wand den Blick nicht ab von der zierlichen Gestalt unter ihm, ignorierte die Blicke der anderen. Doch derzeit hatte Toshiya Shinya in seine Arme genommen und sich selbst an Kaoru gekuschelt, der schon wieder eingeschlafen war. Auch Toshi wandelte am Rande des Wachseins und Schlafes.

Als Die sich sicher war, das auch Toshi schlief, seufzte er leise.

"Kyo? Wieso willst du dir nicht helfen lassen?" - "Ich brauch deine Hilfe nicht!", knurrte er gefährlich. Doch innerlich fühlte er sich völlig geborgen unter den zärtlichen Berührungen des Rothaarigen. "Aber ich will nur nicht, dass dir was passiert.", murmelte Die und sah ihn traurig an.

Kyo entgegnete nichts darauf, schloss nur traurig die Augen. Niemals wollte ihm jemand helfen. Sie hatten ihn alle nur irgendwie betrogen und später verletzt. Er würde niemandem vertrauen.

Mit diesem Gedanken und der Massage, die schon fast einem Streicheln glich, schlief er ein.

Als Die bemerkte, dass Kyo regelmäßig atmete und sich kaum mehr bewegte, legte er sich neben ihn und zog ihn in seine Arme. Es war egal, was morgen Früh sei würde. Ob Kyo ihn anschreien würde oder ihn schlagen würde. Hauptsache war für ihn, dass er ihn in seinen Armen halten durfte und dass er mit dem himmlischen Duft seines Liebsten in der Nase einschlafen konnte. So driftete auch er langsam ins Reich der Träume ab.

[1] Natürlich haben die **zufälligerweise** alle Akkorde im Kopf. (Vom GLEICHEN Lied)  
\*ironie ein\* \*mich selbst hau\*

@Enni - Sorry, beim Schreiben kommt es mir immer so lang vor <.< Kapitel 8 is nen bisschen länger >^-^< \*grad fertig geschrieben hab\*  
Ja, ich will auch so ein Poster \*gg\*

@Kyo-ko - o.Ô du wirst lachen (nein, wirst du nicht, aber die Floskel is gut ^^) : Ich wollte das wirklich schreiben, dass Die das Poster als Vorlage nimmt. Darum hängt es da auch XD. Aber ich lasse es wol doch lieber ^^"  
Njo, wie gesagt. Kapi 8 is fertig und da is Kyo auch ganz lieb \*grins\*

@Yosami-chan - Oh, ein Daidai - Fan \*grins\* Stimmt, von Die und von Kyo hätte ich das Poster auch gerne . Und vielleicht von toto.  
Nööö, hab's net als Kritik gesehen ^^ Hab mich aba extra beeilt!!

@To\_kyoto - o.Ô Echt? Ich finde, ich hab Kyo viel zu weich dargestellt. ich mag ihn

lieber schön gemein, aber ich krieg's net so wirklich hin leider. Dafür is er jetzt einfach süß. (nicht haun \*in deckung geh\*)

@Kyo- - Wai, mein herrschen \*.\* \*smile\* Du kennst das Kapi ja jetzt schon >^-^< Ich würd dir das Poster ja geben , aber ich hab es selbst net Ó.Ò  
Jaaa, The Back Horn musste ich einfach mit reinnehmen. \*gg\*

@kijami-chan - Danke \*knuddel\* ICQ is böse ;\_\_; Und MSN kickt mich auch immer \*anschmus\* Kapi 8 is auch schon fertig o.Ô \*grins\* \*schnell bin\* \*mal erwähnen muss\* Freut mich, dass es dir gefallen hat, ki-chan >^-^<

@Sweet\_PaiN - Kyo is doch nen knuddeliger Knuddel \*ggg\* Noch weicher soll der werden? XD Neee, der wird bald total lieb und süß, versprochen >^-^< ein Kapi noch \*ggg\* \*zum Lesen anstachel\*

~~~~~

## Kapitel 8: acht

Freunde?

*"Nimm mich, bitte.", flehte die kleine, blonde Gestalt, die vor Die kniete und ihn aus glasigen Augen ansah. "Nichts lieber als das. Aber fleh doch noch ein bisschen.", grinste der rothaarige. Schlanke, lange Finger glitten über den Oberkörper des Größeren, ließen ihn erschauern. "Bitte, bitte... nimm mich doch endlich. Quäl mich nicht noch länger so." Leise keuchte Die, lehnte sich nach vorne und küsste den Blondem begierig, spreizte die Beine seines Engel noch etwas, damit er bequem dazwischen Platz hatte und...*

"DU SOLLST AUFWACHEN!"

Mit einem Ruck wachte Die auf und sah direkt in die wütend funkelnden Augen seines Alptraumes. "äh...äh...", begann er, wurde knallrot und sah Kyo weiterhin an.

"Würdest du bitte deinen Arm von mir wegnehmen.", begann Kyo und sah auf Dies Arm, der um seine Hüfte geschlungen war. "Oh, sorry.", murmelte er leise und ließ von ihm ab. Gerade als er sich bewegte, stellte er dieses morgendliche Problem fest, das er in letzter Zeit immer hatte. //Oh nein, bitte nicht! Das kann er ja gar nicht übersehen. Das hat er sicher schon bemerkt.//

Plötzlich hörte er ein leises Seufzen von Kyo und sah ihn wieder, hochrot, an.

"Tut das nicht weh?"

"W-was?"

"Das." Er deutet auf Daisukes Unterleib.

"I...ich... ich meine...", stotterte Die zusammen.

Kurz kicherte Kyo und schüttelte den Kopf.

"Dann nicht."

Wieder schloss Kyo die Augen, doch irgendwie war er traurig. Mit Dies Arm um seiner Hüfte war es schön warm und bequem gewesen.

"Sorry.", murmelte der Rothaarige auf einmal schüchtern, was Kyo wieder die Augen öffnen ließ. "Wofür?"

"N...na wegen..."

"Boah, war doch nicht so gemeint. Passiert doch jeden mal.", murmelte er.

//Was? Was is denn mit dem los?//, dachte sich Die, völlig geschockt davon, wie nett Kyo gerade war.

So wusste er nicht mal, was er noch erwidern sollte.

Er ertrank förmlich in den schönen Augen des Kleineren.

"D-du?", begann er schließlich.

Kyo schloss die Augen, murmelte nur ein leises "hm?".

"Könntest du mir etwas in Musik helfen?"

"Wobei?"

"Singen...?"

Fragend sah er das hübsche Gesicht vor sich an.

Kyo zog gerade eine Augenbraue hoch, hatte die Augen aber noch geschlossen, was ihn richtig süß wirken ließ.

Dann murmelte er irgendwas von "versuchen."

"Was?"

"Ich sagte: Ich kann's versuchen. Dafür hab ich aber einen Wunsch frei, egal wie blöd

er ist, ja?"

"Klaro!", freute Die sich, schlang schnell die Arme um Kyo und drückte ihn an sich.

Dieser wurde leicht rot, wehrte sich kurze Zeit nicht, doch dann drückte er sich etwas von Die weg.

"Is doch O.K.", murmelte er nur peinlich berührt.

Er ertrug es kaum, Die so nah bei sich zu haben. Nur sein Bruder... oder Kashira. Nur die beiden durften das. Wenn er traurig war, wegen irgendwas weinen musste oder wenn er sich schlecht fühlte, dann waren die beiden da und nahmen ihn in den Arm.

Ansonsten traute sich das niemand.

"Tschuldige.", murmelte er, lächelte aber immer noch, während er von Kyo abließ. Er konnte sich schon vorstellen, dass es für den unangenehm war. Schließlich war er immer noch erregt.

"Hmmm...", murrte Kyo leise.

Leise erhob sich Die, wollte die anderen nicht wecken. Aber die schienen ja noch fest zu schlafen. Immerhin hatte Kyos Geschrei sie auch nicht aus dem Reich der Träume holen können.

"Wo willst du hin?", murmelte Kyo leise.

"Klo."

Kyo nickte nur müde und Die ging ins Bad, um sich Abhilfe bei seinem Problem zu verschaffen.

Es war ja schon peinlich genug gewesen, so aufzuwachen, wenn Kyo neben ihm lag. Das musste nicht auch noch so bleiben, bis Shinya, Toto und Kao wach wurden.

//Aber wieso ist er so nett? Ob er noch nicht richtig wach ist? ... richtig süß, wenn er wie ein kleines Kind murmelt.//, dachte sich Die grinsend.

~~~

Als er wieder ins Wohnzimmer kam, bemerkte er, dass Kyo auf der Couch eingeschlafen war.

Grinsend ließ er sich neben ihm nieder, blieb aber sitzen und sah ihn an.

Sanft strich er ihm über die Wange und sah zu, wie Kyo zu lächeln begann.

"Du bist süß.", murmelte der Rothaarige leise, spürte aber Blicke auf sich, was ihn aufsehen ließ.

Toshiya und Kaoru grinsen ihn nur zweideutig an.

"Morgen, Die.", meinte Toshi überfreundlich mit so einem gewissen Unterton in der Stimme, wie "Ich-wusste-es-die-ganze-Zeit-Die-chan!".

Das reichte aus, um Die erröten zu lassen. Schnell senkte er den Blick und murmelte nur ein leises "Morgen".

"Was wollen wir essen?", fragte Kaoru wieder normal.

"Macht deine Mutter nichts?"

"Ne, Toshi-chan. Die is zur Arbeit. Schon lange weg, also."

"Ach so. Dann... Pizza!"

"Zum Frühstück?!"

"Wieso nicht?"

Die hielt sich derweil aus dem Gespräch raus.

Er sah wieder zu seinem Engel, der sanft lächelte und sich etwas zusammengerollt hatte.

Dann rüttelte er Kyo vorsichtig an der Schulter.

"Hmmm?", murmelte dieser leise.

"Wach auf. Wir bestellen was zu Essen. Was willst du?"

Toshi und Kaoru wurden still, warteten, was Kyo sagte würde.

"Pizza.", murmelte er und schloss sie Augen wieder. //Gott, bitte, ich will ihn haben. Ich will ihn so sehr haben. Bitte, bitte...//, flehte Die innerlich.

"JUCHUUUUUUUUUU" Toshi jubelte fröhlich vor sich hin, während Kaoru wirklich eine Pizza bestellte. Durch Kyo hatte er sich geschlagen geben müssen.

Shinya schlief noch immer, wollte anscheinend auch nicht wach werden.

Kurz schielte Die zu seinen Freunden, dann wieder zu Kyo und beugte sich leicht runter.

Wie gerne hätte er diese schönen vollen Lippen geküsst. Aber Kyo war ja nur im Halbschlaf und wäre sicher sofort wach geworden.

Aber gerade weil er noch schlief... vielleicht...

"Kyo?"

Kurz zuckte der Blonde. "Hmmm?"

"Darf..."

Nach diesem Wort schwieg er allerdings.

"Was ist denn?!"

"N-nichts... ich wollte nur..."

Kopfschüttelnd stand er auf, wand sich an Kaoru und Toto. "Ich geh eine rauchen."

Eilig verließ er das Wohnzimmer und ging in die Küche, wo er sich erst mal eine Kippe ansteckte.

Er setzte sich an den Tisch und sah aus dem Fenster, während er ab und zu an dem Glimmstängel zog.

Er bemerkte gar nicht, wie jemand anderes die Küche betrat und sich neben ihn setzte.

"Alles O.k.?", durchbrach die tiefe Stimme die Stille.

Geschockt drehte er sich zu Kyo um.

"J-ja... darf ich dich was fragen?"

"Hmm?"

"Wieso bist du so nett... heute?"

"... Müde."

"Ach so."

"Ich...", begann Die wieder, konnte aber nicht fortsetzen.

"Hast du eigentlich eine Freundin?", fragte der Rothaarige dann.

Nicht ganz das, was er wirklich wissen wollte, aber auch nicht uninteressant.

"Natürlich nicht."

"**Natürlich** nicht?"

"Hm. Natürlich nicht. Weiber nerven mich nur, von wegen "Süß" und so ein Mist. Das nervt."

"Und... einen Freund?", fragte Die leise.

"Nö, ha'm schluss gemacht."

Geschockt sah Die ihn an. Das hatte Kyo so selbstverständlich gesagt. Und noch besser: Er stand auf Typen?

"Ä...ähm... wer denn?"

"Das geht dich nichts an."

//Wäre ja auch zu schön gewesen, wenn er mir das alles erzählt hätte. Dann wäre er ja nicht Kyo.//

"Hmm...und du?", fragte der Blonde und sah Die mit einem - für Die - total süßen Blick an.

"I...ich...ne. Hab derzeit niemanden."

"Aha. Ich wollte wissen, ob du auch auf Typen stehst."

Knallrot sah Die gen Boden.

"J-ja... um genau zu sein: Auf **einen** Typen."

"...Kaoru?"

Ruckartig sah Die wieder hoch..

"WAS? Quatsch, Kao doch nicht."

"Wen dann?"

//Süß... wenn er so neugierig guckt. Oh Gott, ich will ihn haben!//

"Ich..."

"Ja?"

"Wenn ich es dir sage... würdest du sauer werden. Das will ich nicht."

"Wieso sollte ich sauer werden?"

Die schüttelte nur den Kopf und zog erneut an seiner Kippe.

"Gibst du mir auch eine?", fragte Kyo dann. Ihm schien es nicht so wichtig zu sein, in wen Die verliebt war.

Zumindest schien es für Die so.

Er hielt ihn eine Kippe hin, die er sich gleich zwischen die sinnlichen Lippen klemmte und suchte nach Feuer.

"Mist", murmelte er, wobei die Zigarette etwas wackelte.

"Hast du mal Feuer?"

Die hielt ihm das entzündete Feuerzeug unter die Zigarette und sah dabei auf die schönen

Lippen, nach denen er sich so verzehrte.

"Danke.", murmelte Kyo und zog genüsslich an seiner Kippe.

Die hatte nach einiger Zeit aufgeraucht, wartete noch auf Kyo. Doch die beiden sprachen kein Wort mehr.

"Ich geh dann gleich nach Hause.", meinte Kyo nachdenklich und ließ Die abermals aufschrecken.

"W-wieso? Kao hat doch gerade Pizza bestellt. Iss wenigstens noch mit."

Der Kleinere nickte und nahm den letzten Zug.

Schüchtern sah Die ihn an." Du? Auf welchen Typ stehst du eigentlich? Also...was halt so Männer betrifft?"

Misstrauisch oder zweifelnd - er konnte es nicht ganz deuten- sah Kyo Die an.

"Feminine. Schön groß und... nett halt."

"Das trifft auf ziemlich viele zu. Bitte...sagst du mir, wer dein Ex-Freund ist?"

"Kashira Shinja.", kam es monoton zurück.

"Der...der mit dem du frühs immer da stehst und rauchst?"

"Hai..."

"Und... und jetzt? Zurzeit verknallt?"

"Ich sag doch: Es geht dich nichts an."

"Hey, wir sind doch jetzt Freunde."

Wie ein kleines Kind sah Die den Blondnen an und schmolte leicht.

"Wer sagt das?", kam es kalt von Kyo zurück.

"Ich sag das."

"Hmpf!"

Kurze Zeit war Stille und die beiden sahen sich nur in die Augen.

"Boah, du bist nen **Puschel!**", giftete Die kurz und lehnte sich dann schmolend zurück.

"Ich bin ein **was?!**"

Kyo bemühte sich zwar, ernst zu klingen, aber das war wirklich lächerlich gewesen. Mit aller Kraft versuchte er also, nicht zu lachen, konnte sich aber ein Grinsen nicht verkneifen.

"Nen Puschel!!! Oder ne Püppi!!!"

Wieder kurze Zeit Stille.

Dann begann Kyo zu lachen, was Die aufsehen ließ.

Er hatte Kyo noch nie lachen hören. Es klang total süß.

Als sich der Sänger wieder einigermaßen beruhigt hatte, zog Die ihn mit sich hoch und wieder ins Wohnzimmer.

"Wann kommt denn das Essen?", jammerte Toshi derzeit Kaoru voll und hatte den süßesten Blick aufgesetzt, den er hatte.

Genau in diesem Moment klingelte es. Kaoru sprang eilig auf und schnappte sich die zwei Pizzas. Bezahlte den Mann zwar noch schnell, aber knallte ihm dann genauso schnell die Tür vor der Nase zu.

"Waiiiiiiiii!", juchzte Toshi, machte somit auch gleich Shinya wach, der verwirrt aufsah.

"Was'n?", murmelte der leise.

"Essen ist da.", strahlte der Blauhaarige ihn an und schnappte sich gleich ein Stück von der Salami-Pizza.

Kyo nahm sich stillschweigend auch eines und lehnte sich nach hinten an die Couch an. Die saß neben ihm auf dem Boden und schnappte sich das Größte der Stücke.

"Egoist.", kam es nur von dem Kleinen gemurmelt, der weiter an seinem Stückchen rumknabberte.

"Wieso? Du solltest auch mehr essen, damit du groß und stark wirst.", grinste Die und fing sich einen Schlag in die Rippen von Kyo ein.

"Au.", begann er, "Dann eben, damit du groß wirst. Stark bist du schon. Obwohl du so ja total knuddelig bist.", grinste er ihn an.

"...Hasse dich.", murmelte der Blonde und schnappte sich sein zweites Stück.

Die sah ihn lächelnd an. Der Kleine war heut gar nicht mehr so gemein, wie er es sonst eigentlich war. Er war eher niedlich, dabei schien er es selbst nicht mal zu bemerken.

"Wir gehen dann gleich nach Hause.", verkündete Toto grinsend.

"Shin und ich wollen nämlich noch weg, nachher."

Kaoru grinste nur wissend und entgegnete nichts weiter.

"Ich geh dann auch.", meinte Kyo ruhig.

"Und ich bring dich noch nach Hause."

Kyo sah geschockt zu Die, der ruhig seine Pizza futterte.

"W-wieso das?"

"Wenn du Ärger mit deinem Bruder kriegst oder so? Dann sagen wir einfach, ich bin schuld. Schließlich hab ich dich ja gestern nicht gehen lassen."

"A...das solltest du lassen. Das wird ihm nicht passen.", murmelte Kyo und wirklich fast traurig. Schnell senkte er seinen Blick, da er spürte, wie seine Augen brannten und feucht wurden.

Daisuke rückte ein Stück näher zu ihm ran und nahm ihn in die Arme, streichelte ihn sanft. "Hast... hast du irgendwelche Probleme, Kyo? Also... mit deinem Bruder?", fragte er so leise, dass die anderen es nicht hören konnten. Er zögerte, schüttelte dann aber den Kopf.

"Hab keine Probleme.", presste er schwer hervor. Seine Stimme war brüchig und er wünschte sich nichts sehnlicher, als endlich gehen zu dürfen.

Aber irgendwie genoss er es auch, in Dies Armen zu liegen.

"Komm, ich bring dich nach Hause.", flüsterte Die ihm ins Ohr, sprang auf und zog Kyo

gleich mit sich.

"Oi, Kao! Man sieht sich.", meinte Die grinsend und schob Kyo vor sich her.

Als sie vor Kaorus Haustür standen, schlang Die kurz die Arme um sich. Kyo hatte noch immer seinen Pulli an, was diesen richtig niedlich aussehen ließ. So genau hatte der Rothaarige noch nicht darauf geachtet, aber die Ärmel waren viel zu weit und der Kragen war auch so weit, dass Kyos eine Schulter fast frei lag.

//Wie ein kleines Kind...niedlich...//

Lächelnd nahm er Kyos Hand. Ihm war egal, ob der Blonde ihn nun anschreien würde, aber er glaubte es eigentlich nicht. Dazu war er seit Anfang des Tages viel zu lieb gewesen.

Vielleicht sah er sie ja wirklich als Freunde und hatte sich sogar etwas wohl gefühlt bei ihnen.

Schweigend gingen sie nebeneinander her, bis zu Kyos Haus.

"Hmm... wenn du mal Probleme hast. Wieso auch immer... dann sag mir bescheid. Oder komm einfach zu mir. O.K.?", fragte Die leise.

"Wie kommst du auf die absurde Idee, dass es mir schlecht geht?"

"Ich hab die Narben und Schrammen an deinem Handgelenk gesehen. Vielleicht ist es blöd, dass ich das sage. Du kennst mich ja kaum ... aber ich mache mir wirklich Sorgen."

Als Kyo nicht antwortete, wollte Die schon gehen.

"Warte.", murmelte Kyo dann aber leise.

"Wieso...?"

"Weil ich dich sehr gern hab. Weil du süß bist."

Vorsichtig legte er seine Hand auf Kyos Wange und streichelte mit dem Daumen darüber.

Der Kleinere hatte seinen Kopf noch immer gesenkt und schielte nur durch seinen blonden Pony zu Die hoch.

"Danke.", hauchte er noch leiser und genoss die sanfte Streicheleinheit.

"Bis Montag dann."

"Hai... ähm... ist es O.K., wenn ich dich abhole? Dann gehen wir zusammen zur Schule. Wir haben doch eh den gleichen Weg."

Kyo nickte schüchtern und ging dann zur Haustür.

Der Rothaarige blieb noch stehen und wartete, bis Kyo drinnen war. Grinsend nahm er sich vor, Kyo einen seiner Pullis zu schenken, da sie ihm so gut standen.

Aber er müsste dazu erst mal einen schwarzen finden, den das Seltsam-Puschel auch tragen würde. [1]

~~~~ Bei Die zu Hause

Seufzend warf Die sich auf sein Bett und sah das Poster von Kyo an.

Er lächelte zufrieden und schloss die Augen. Doch schon im nächsten Moment öffnete er sie wieder, sprang vom Bett auf und ging zu seinem Kleiderschrank, wo er einen schwarzen Pullover herauszog. Einen Kapuzenpullover, den er selbst eigentlich kaum noch trug. Er war noch wie neu. Grinsend warf er den Pulli über die Lehne des Stuhles und ging dann duschen.

Er müsste nur noch den restlichen Sonntag überstehen, dann würde er Kyo ja wieder sehen.

...

[1] Seltsam-Puschel XD Da is es. \*mein herrschen anhops\*

@To\_kyoto - "Süßer Knuffelkyo" XD ... Lass ihn das mal nicht hören. Reicht schon, wenn ich ihn so verniedliche und er mich umbringen will \*gg\* nicht, dass du auch noch stirbst ^^"

c.k-chan - Bitteschön \*lieb guck\* jaaaap, die beiden sind knuffig \*ggg\* Obwohl sie es sicher nicht sein wollen <.<

kyo-ko - So, hier is Kapi 8 >^-^<  
<.< Alle sind süß? Oh je, das wird ja immer mehr u.û

@shini-baby - Freut mich, dass du es niedlich findest \*rumhüpf\*

@Kyo- - Mein Herrschen \*umknuffel\* <.< Kyos CHarakter? Eigentlich sollte der viel böser sein und nicht so lieb ;\_\_; Aber ich mag ihn \*kyo knuddel\* >^-^< Danke fürs Kommi \*freu\* \*rumhüpf\*

@Ikuya - >^-^< Dankö ! hier geht's auch schon weidda \*rumhüpf\*

@sesana - Kyos bruder wird das nie erfahren \*Höllisch lach\* XD \*ggg\*

@... - o.Ô Sorry, ich achte nicht so auf Shinja ^^" ... Sie können den Geburtstag ja nachfeieren, aber ich hab eh nicht dran gedacht \*schulterzuck\* Tschuldigung ^^"

## Kapitel 9: neun

Sooooo, fertig ^^

\*ggg\*

Frohe Weihnachten euch allen \*hüpfz\*

\*blümchen verteilt\*

\*lächel\*

Viel Spaß beim Lesen, das Tenshü

Was war da....

Mit Kashira und Kyo?

Ungeduldig sprang der Rotschopf vor Kyos Haustür rum und wartete auf den Kleinen. Dieser kam leise murrend zur Tür raus, schloss noch schnell ab und sah Die dann böse an.

"Morgen", meinte der nur total fröhlich.

"Ja ja..."

"Hey, was ist denn?"

"Du hättest ja nicht sturmklingeln müssen. Ich bin nicht taub!"

"Tschuldige! Los, komm, sonst kommen wir zu spät."

Schnell schnappte Die sich Kyos Hand und zog ihn mit sich.

"Wie wollen wir zu spät kommen? Du bist viel zu früh da.", maulte Kyo weiter.

"Nja, dann können wir ja noch frühstücken gehen!"

Es war wahr. Die war wirklich viel zu früh. Er hatte kaum Schlafen können, weil er die ganze Zeit an Kyo denken musste.

Kurz schielte er zu Kyo. Er hatte wieder eine neue Haarfarbe. Eine Seite war schwarz gefärbt und die andere Magenta-Rot. Aber es sah wirklich toll aus.

"Deine Haare sehen cool aus."

"Danke. Also gehen wir was essen.", meinte Kyo nun gelassener und sah gen Boden, während Die ihn noch immer an der Hand festhielt.

"Klasse. Ich will Reisbällchen.", freute sich Die.

"Gott, wie kann man **so** früh am Morgen nur schon **so** gut drauf sein?", kam es verzweifelt von Kyo.

"Ich freu mich halt, dass du mitkommst. Ich hab dich gern in meiner Nähe.", meinte er so unschuldig wie möglich.

Kyo erwiderte nichts darauf.

So gingen sie schweigend durch die Stadt und sahen sich um, bis Kyo auf einmal an den Rand der Straße gerissen wurden.

Dort war ein kleiner Stand, wo eine alte Frau Reisbällchen verkaufte.

"Bestell, ich lad dich ein.", grinste Die Kyo an.

Der konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen und bestellte sich und Die ein paar Reisbällchen.

Dankend bezahlte Die und zog Kyo in den nahe gelegenen Park, wo sie sich auf eine Bank am Brunnen setzten und aßen.

"Mh... ich hab deinen Pulli noch.", kam es plötzlich leise von Kyo und er begann, in

seiner Tasche zu kramen, zog den Pulli heraus und gab ihn Die.

Der grinste nur kurz, öffnete seine Tasche und steckte den Pulli weg, zog aber den anderen schwarzen gleich heraus.

"Hier, schenk ich dir. Damit du nicht mehr frieren musst, wenn wir bei der Bandprobe sind."

"...Danke.", murmelte der Kleine nur, war etwas rot geworden, was Die aber nicht sehen konnte, weil Kyo zuviel Schminke aufgetragen und zusätzlich noch den Kopf gesenkt hatte.

"Schon O.K. Hmm...lass und losgehen, komm."

Die stand auf und hielt Kyo die Hand hin, um ihm auch aufzuhelfen.

Doch der Blonde stand von allein auf. Dies Pullover band er sich um die Hüften und ging dann los - Die neben ihm her.

"Du musst heute singen, hm?"; grinste Die ihn schadenfroh an.

"Ja... Aber mir ist es egal. Ich kann's ja."

"Stimmt."

"Hmm... wegen dem... dass ich dir helfen soll."

"Ja?"

"Was für ein Lied willst du denn singen? Du warst doch schon."

"Sie will, dass ich noch mal singe. Sonst lässt sie mich in Musik durchfallen. Ich...weiß nicht mal, welches ich singen will."

"War mir klar. Wenn das nächste Mal Bandprobe ist, bringe ich dir nen Text mit und zeig dir, wie du ihn singen musst, damit es sich nicht ganz so ...schlimm anhört."

"Ehrlich? Danke!", freute sich Die und hätte den Kleinen jetzt schon wieder umarmen können. Doch er ließ es lieber bleiben. Wenn Kyo dieses peinliche Erlebnis an jenem Morgen schon vergessen hatte, wollte er ihn nur nicht wieder daran erinnern.

Den Rest des Weges gingen sie schweigend nebeneinander her, bis sich ihre Wege wieder trennten. Kyo ging zu Kashira, wie jeden Morgen, und Die ging zu seinen Freunden.

~~~~~

Im Unterricht

~~~~~

Gelangweilt saß Die auf seinem Stuhl. Sie hatten mal wieder Geschichte und es war die erste Stunde.

Kyo hatte gerade seinen Kurs, so konnte er ihn nicht mal beobachten.

Also blieb im nur der grausame Tod durch den grausamen Unterricht.

Plötzlich verstummte der Geschichtslehrer und sah zur Tür.

Im Flur schienen sich gerade zwei Typen anzuschreien, aber man konnte nicht hören, worum es in diesem Streit ging. Auf einmal wurde die Tür aufgerissen und Kashira trat völlig desinteressiert herein. Dahinter Kyo, der ihn noch immer anschrie.

"....mir den Verstand rauzuvögeln! Denn weißt du, so toll bist du nicht und außerdem...."

Plötzlich verstummte er und blieb stehen, schielte nur kurz zu den Schülern, die alle völlig geschockt dasaßen und sie ansahen.

Auch Kashira war stehen geblieben und hatte kurz den Lehrer fixiert.

Der Schwarzhaarige zog eine Augenbraue hoch, hob seinen Arm und sah auf die Uhr.

"Ups. Is ja noch Unterricht. Sorry.", merkte er relativ kühl und desinteressiert an, drehte sich um und ging an Kyo vorbei wieder in den Flur.

"Tschuldigung.", murmelte nun auch der Blonde und rannte schnell hinter seinem Kumpel her.

Als die beiden raus waren, seufzte der Lehrer nur, schüttelte anschließend den Kopf und verschwand kurz darauf im Vorbereitungsraum.

Die Schüler hingegen grinsten oder begannen zu lachen.

Nur Die sah noch geschockt auf die Tür.

Kaoru beobachtete seinen rothaarigen Freund schon eine Weile. Doch es brachte ihn nur zum Grinsen. Es war wohl kaum zu übersehen, wie verknallt er in den Giftling war, aber zugeben wollte er es einfach nicht.

Er riss sich vorsichtig einen kleinen Zettel von seinem Arbeitsblatt aus und schrieb eine Nachricht für Die.

*Keine Angst. Zwischen den beiden is nichts. Kashira hat nen Freund.*

Da der Lehrer eh nicht da war, rief er Dies Namen und warf ihm den Zettel zu, als er ihn ansah.

Schnell schnappte er sich einen Stift und schrieb zurück.

*Und woher weißt du das?*

*Sinja-san und sein Freund sind in einem meiner Kurse. Frag doch nachher Toto-chan. Der weiß es noch genauer, glaub ich. >^~^<*

*O.K. Wenn du meinst.*

Ding-Dong

Endlich das erlösende Klingeln.

Der Lehrer kam schnell aus dem Vorbereitungsraum, hatte ein Video in der Hand, welches er gleich in eine der Schubladen des Lehrtischs legte und verschwand dann schnell. Gerade als er die Tür öffnen wollte, um auszutreten, kamen Kyo und Kashira ihm entgegen.

"Sind die Herren sich denn wenigstens einig geworden?", fragte der Lehrer die beiden fast abwertend.

Doch anscheinend wollte niemand antworten. Kyo grinste nur hinterhältig und Kashira kniff die Augen zur Hälfte zusammen, als sei er wütend. Das legte sich aber gleich wieder. Er blieb stehen und drehte sich grinsend um. Kein hinterhältiges Grinsen, es war eher so, als ob es liebenswürdig war. Und dennoch bedrohlich.

"Ja, haben wir. Ich bin der Größe in allen Beziehungen und mein süßer Kyo-chan ist sexuell nicht ausgelastet."

Plötzlich hielt auch Kyo in seinen Bewegungen inne und drehte sich zu dem schwarzhaarigen um.

"Wie gesagt: Ich habe sehr guten Sex. Und das auch ohne...", zischte er bedrohlich, wurde aber unterbrochen.

"Mich? Glaub ich dir vielleicht so gar, aber..."

"Spar es dir doch einfach!"

Sich mit ihren Blicken aufspießend, sahen sie sich an.

Als der Lehrer zur Tür raus war, brachen sie plötzlich in Gelächter auf.

Kyo musste sich an einem Tisch festhalten, um nicht ganz umzukippen und Kashira brachte nur ein gepresstes "Geil!" raus, während er auch fast Tränen in den Augen hatte.

"Der kündigt noch mal wegen uns.", grinste Kyo ihn dann an, lachte danach aber wieder kurz.

"Hmm, das wäre aber deine Schuld, weil du unfähig bist, Uhren zu lesen."

Urplötzlich verstummte Kyo und sah Kashira mit seinem Mörderblick an, was diesen dazu brachte, nur noch mehr zu lachen.

"Is O.K. Is O.K. Ich geb auf. Du hast gewonnen, Tooru-chan. Pennst du heute bei mir?"

"Pah!"

"Komm schon. Ich weiß, ich war böse, aber ich halt das nicht aus, allein mit meiner Schwester und den ganzen Weibern die mich dann wieder vollsabbern. Außerdem... hat Dorian doch sicher auch wieder irgend ne Tusse bei sich und so..."

"Is O.K. Ich penn bei dir. Aber du schuldest mir was."

"Was?"

"...Du musst in Musik vor mir singen."

"Wieso das?"

"Wenn ich weiß, dass du es verhaust, muss ich keine Angst mehr haben. Wenn du es aber schaffst, dann weiß ich, dass ich es auch schaffe."

"Na danke. Hey, ich bin Frontmann von..."

"Ich weiß, ich weiß. Alte Kamellen."

Durch die Klasse ging ein allgemeines Gemurmel, denn niemand verstand, was Shinjan nun in ihrer Klasse machte.

Wieso er singen sollte?

Grinsend setzte er sich neben Kyo, lehnte sich mit seinem Stuhl zurück und hörte weiter Musik mit seinem MP3-Player. Auch Kyo widmete sich ganz dem Lied, das gerade lief.

Einige Minuten später trat ihre Musiklehrerin ein und lächelte Kashira freundlich an.

"Hätte nicht gedacht, dass Sie wirklich kommen. Aber ich bin sehr erfreut."

Kashira grinste sie nur an.

"Ne, Emiko. Ich steh zu meinem Wort."

Die Mädchen starrten ihn alle verträumt an, während die Typen ihn eher missachtend musterten. Kaoru hatte sich für den Musikunterricht neben Die gesetzt.

Der war nämlich zusehends wütender geworden. Er konnte den Typen anscheinend nicht leiden und verstand nicht, was Kyo mal an ihm gefunden hatte oder immer noch fand.

"Dann bitte...", forderte die Lehrerin ihn auf.

Schnell erhob er sich und schritt elegant nach vorn.

"Was singst du?"

"Starfire von Dragonforce."

Er legte schnell eine CD ein, auf der das Playback war und wartete kurze Zeit.

Im Hintergrund hörte man leise Geräusche wie Regen, der gegen ein Fenster prasselte.

Dann begann er, zu singen ...

*Outside on a winter's night as the rain begins to fall*

*There's a chill in the air and the howl of a wolf  
While the rain beats at the door*

*Seven Kings will ride on the wind up towards the mountains high  
And the only sound that will break the air is the warrior's bitter cry...*

*When the dawn of a new day will see the light  
And the strongest hearts grow old ...*

Kaoru und Die sahen ihn geschockt an.

Seine Stimme war im Vergleich zu Kyos richtig sanft. Sie klang sehr gefühlvoll. Aber man musste ihm lassen, dass er auch schreien konnte.

Das Lied hatte es wohl in sich.

Die Mädchen sahen ihn an, waren hin und weg von der sanften Stimme und träumten vor sich hin.

Auch Kyo schien kurz abgedriftet zu sein, doch das legte sich gleich wieder, bevor er ihn angrinste. Schnell ging Kashira wieder an den Platz, nahm seine Tasche, hängte sie sich über die Schulter, grinste Kyo noch schnell an und verschwand dann aus dem Raum.

"Schätze, das war die 1.", verkündete die Lehrerin grinsend.

"Tooru-cha~n?", quietschte sie fröhlich. Sie war zwar relativ jung, aber als Lehrerin fand Die- musste man sich wohl kaum auf solche Art an Schüler ranmachen.

"Hai."

"Was singst du?"

"Hmm... ein Lied, das ich selbst geschrieben habe."

"Fein. Und...wie heißt es?"

"Cage..."

Ein Nicken der Lehrerin und dann begann Kyo, zu singen.

*Shibire wo kirashiteru boku wa mado no chi wo hiki sado no kimi wo matsu  
Dekireba doku no baisen de  
Hitan yue ni bitoku miezu kimi wa saigo no mama de  
Kioku umete kizukarenu you ni saigo no mama  
Tokei wa hidarimawari demo okashita tsumi wa kaerezu  
Saisho de saigo no rikaisha yakitsukete...*

Wieder schmachteten die Mädchen geradewegs dahin. Mittlerweile schüttelten einige männliche Wesen im Raum nur den Kopf. Wenn das so weiterging, würden die Weibsen noch an einer Art Zuckerschokk sterben.

In den hintersten Reihen begann es wieder, dieses übliche "War das nicht süß??? Ja, total..."

Derzeit sahen sich Kaoru und Die fast perplex an.

Die fanden das süß? Hatten die den Text vielleicht nicht verstanden?

Sicher, er hatte eine tolle Stimme und er konnte damit umgehen... aber... süß war es sicher nicht. Für manche vielleicht geil...oder für andere abartig, aber süß war der Text ja wohl sicher nicht, soviel stand fest. "He, Die.", durchbrach Kaoru leise Dies Gedanken.

"Stell dir mal vor er singt das und mittendrin spielt ein Bass?"

"Können wir doch mal versuchen. Vielleicht ... singt er den Text und wir nehmen ihn für die Band."

"Fragst du ihn mal?"

"Wieso ich?"

"Weil er dich mag."

"Wie bitte?!"

Die beiden bemühten sich, leise zu bleiben, doch die Lehrerin und auch Kyo sahen sie wartend oder eher vorwurfsvoll an.

"Daisuke Andou und Kaoru Niikura. Ich denke nicht, dass sie es sich leisten können, jemanden mitten in einem Lied zu unterbrechen. Besonders da das hier wirklich gut und erträglich war.", begann die Lehrerin zu meckern.

"Es tut uns leid.", meinten die beiden synchron.

"Nein, wissen Sie, langsam habe ich wirklich-"

"Emiko ist gut.", mischte sich nun auch Kyo ein. Kurz stockten alle in der Klasse.

Wieso nannte er sie denn auch beim Vornamen? Und wieso mit so einem sanften und ruhigem Unterton?

Schlagartig wurde selbst die Paukerin leise und sah zu Kyo.

"Aber..."

"Nein, ist schon gut. Ich wäre eh fertig gewesen. Schrei sie nicht an. Eigentlich... sind sie ganz nett.", grinste er sie an.

"O.k. ...wenn du meinst."

"Hai..."

Eilig ging er wieder auf seinen Platz und seufzte kurz, bevor er wieder aus dem Fenster sah wie immer.

Aber Kaoru und Die hatten nun ein schlechtes Gewissen. Kyo war ein toller Sänger, sie hätten ihn nicht unterbrechen dürfen. Auch die Mädchen sahen die beiden vorwurfsvoll an.

Kurz sahen sie sich noch mal an, bevor Die einen Zettel an Kyo schrieb.

*Sorry, tut uns leid. Du hast toll gesungen. Wir hatten gedacht, ...vielleicht können wir das doch als Lied für die Band nehmen? Es hört sich klasse an!!!*

Er warf den Zettel im hohen Bogen über Kyo, der ihn auch gleich las.

...

Und antwortete.

*Ist schon O.K. Hmm... ja, könnten wir machen.*

Kurz nachdem Kyo den Zettel wieder nach hinten gegeben hatte, fielen sich Die und Kaoru glücklich um den Hals.

Dann ließen sie aber wieder grinsend voneinander ab und drifteten in ihre Tagträume ab.

Die hatte auch das Denkmal fixiert, das Kyo die ganze Zeit anstarrte.

Doch er konnte nichts Besonderes daran finden. Ein ganz normaler Stein mit einer Inschrift, die er eh nicht übersetzen konnte.

Dann wand er sich wieder seinen eigentlich Gedanken zu... die Gedanken um Kyo.

Denn eine Tatsache ließ ihn immer noch nicht los: Kyo hatte so traurig ausgesehen, als es um Dorian ging. Und darum, dass er ja *keine Probleme* hatte.

Und was war mit diesem Kashira? Waren die beiden denn immer noch zusammen...

vielleicht irrte Kaoru sich ja und der Typ hatte keinen anderen Freund. Aber irgendwie wollte er Kyo auch nicht fragen, worum es da vorhin ging. Schließlich könnte der Blonde wütend auf ihn werden oder so was. Schließlich ging es ihn ja eigentlich nichts an. Aber er könnte es nicht ertragen, Kyo mit einem anderen zu sehen. Und wenn dieser Kashira immer noch in ihn verliebt war? Oder heute Nacht...wenn Kyo bei ihm schlafen würde...  
Tja, was würde dann zwischen den beiden passieren?  
Bei dem Gedanken daran, kamen Die fast die Tränen, doch er unterdrückte sie. Gleich darauf spürte er Kaorus Hand auf seiner Schulter. Als er den Violett-Haarigen ansah, sah er auch das tröstende Lächeln, das ihn wieder etwas aufbaute. Die beiden bemerkten kaum, dass Kyo nach hinten schielte und sie kurzzeitig beobachtete.  
Doch als beide dann wieder nach vorne sahen, hatte auch Kyo seinen Blick wieder abgewandt.

~~~Nach der Schule ~~~

Die, Kaoru, Shinya und Toshiya standen vor dem Schultor und rauchten noch zusammen, während Toshiya über seine Klausur redete. Die träumte noch traurig vor sich hin, bis er die Stimme Kyos höre.  
Schnell sahen alle in die Richtung, aus der die Stimme kam.  
"Boah... die gehören aber nicht alle zu unserer Schule, oder?", fragte Toshiya leise, damit sie es nicht hören konnten.  
Sie schienen wohl das andere Tor genommen zu haben, doch auf der Straßenseite gegenüber saßen nur rund 30 Visus in einer Reihe und unterhielten sich. In der Mitte von allen saß Kashira völlig desinteressiert und schaute in den Himmel. Eine seiner Haarsträhnen hing vor seinem linken Auge. Und Links von ihm saß auch Dorian, der ab und zu verächtliche Blicke von Kashira zugeworfen bekam. Kyo unterhielt sich gerade mit einem Mädchen, dass die ihn die ganze Zeit verliebt anlächelte.  
"lie... so viele...", murmelte Shinya leise.  
Ohne, dass die anderen es bemerkten, griff er nach Toshiyas Hand und hielt sie fest wie ein kleines Kind, dass an der Hand der Mutter hängt.  
Der zog Shin noch ein Stück zu sich, sah dann aber die ganzen Leute an.  
"Dorian hat wohl wieder ne Neue.", meinte er mit einem relativ traurigen Unterton. Daraufhin sah der Drummer ihn traurig an, ließ seine Hand aber dennoch nicht los. Der Rothaarige sah die ganze Zeit auf Kyo. So viel wie mit ihr hatte er sicherlich noch kein einziges Mal mit ihm geredet.  
"Du, Toto?", begann Die schließlich.  
"Hai?"  
"Wieso sieht **der** Kyos Bruder so fies an?"  
Mit seinem Blick deutete er auf Kashira.  
"Eigentlich... hasst er Dorian. Aber das beruht wohl auf Gegenseitigkeit. Ich glaube, Dorian hasst alle, die was mit seinem Bruder haben oder hatten. Und Kashira war ja in kyo verknallt. So sind die beiden immer aneinander geraten... und Kyo ist relativ unglücklich deswegen. Aber um ehrlich zu sein... ich bin sicher, da war noch mehr, aber ich kenn sie ja nicht persönlich."  
"Hai...danke.", murmelte Die leise und nickte nur stumm.

"Hey, gehen wir nach Hause, Shin?", fragte Toshiya lieb und drückte seine Hand etwas.

Der Jüngere nickte nur, bevor die beiden sich verabschiedeten und gingen.

"Ich geh dann auch mal.", kam es leise von Die, der noch zum Gruß die Hand hob und dann ging.

Kaoru und Kyo sahen ihm beide traurig nach.

Während er geredet hatte, hatte der Blonde ihn die ganze Zeit beobachtet.

Irgendwie hatte es ihn wehgetan, dass der Gitarrist gegen Ende so traurig ausgesehen hatte.

Ohne groß nachzudenken, tippte er Kashira auf die Schulter und stand auf.

"Ich hau noch mal schnell ab, ne Kashi. Komme dann heut Abend vorbei."

Ohne eine Antwort abzuwarten - er wusste eh, dass Kashira nicht antworten sondern nur nicken würde - rannte er schnell hinter Die hinterher.

Es war zwar auch sonst nicht seine Art und es ging ihn nichts an, aber irgendwie hatte er den Typen lieb gewonnen.

Einige Meter hinter Die blieb er dann stehen, weil er völlig aus der Puste war.

Sport war nun wirklich nicht gerade das Größte für ihn.

"Hey...", keuchte er nur leise, woraufhin Die sich umdrehte und ihn geschockt ansah.

"Kyo? Was machst du denn hier?"

"Ähm...", begann er, doch wusste eigentlich selbst noch nicht so genau, was er sagen sollte. Doch im Moment war er eh noch mit Verschnaufen beschäftigt und bekam kaum Luft.

//Und was sagst du jetzt bitte, Tooru?//, schellte er sich selbst und überlegte krampfhaft.

"Ich wollte wissen, ob du jetzt immer gedenkst, mich abzuholen?"

//Guuuuut. Das interessiert dich ja auch so, du Depp!//, motzte er weiter mit sich.

Doch Die grinste nur und nickte dann.

"Sorry noch mal, weil wir heute gestört haben, als du gesungen hast. Es war wirklich toll... Du hast ne echt schöne Stimme und..."

"Ja, komm. Schleim nicht, ist schon O.k.", grinste Kyo. "Ich weiß, dass ich der Größte bin."m witzelte er weiter und Die sah ihn perplex an.

"Iie, Kaoru, Toto, Shinshin und ich sind viel größer als du..."

Schlagartig verfinsterte sich Kyos Blick und er sah ihn fast wartend an, dass er das zurücknahm.

"Das war symbolisch gemeint, du Bastard.", murmelte er dann nur und sah ihn weiterhin so an.

"O.K. War eh nur ein Witz. Ich mein, es war die Wahrheit, aber es war nicht böse gemeint. Es gibt viele, die sind viel kleiner als du. Und ... Na ja, nicht viele...aber einige. Also in unserem Alter. Es gibt natürlich auch viele, die sind kleiner als du und auch viel Jünger... Ja, aber so gesehen, war es halt wirklich nur ein Witz. Ich meine, wenn wir von dieser Tatsache mal absehen, denn eigentlich bist du ja wirkl-"

Doch wurde von Kyo unterbrochen:" Es ist gut! Ich weiß es!"

Die lachte nur kurz.

"Tschuldige. Komm, ich bring dich noch nach Hause."

Kyo nickte und ging den Rest des Weges neben Die her.

Da Dorian eh nicht da war, war es ja O.K., wenn er nicht alleine kommen würde...

@Ikuya ^^ Hai, ich bemühe mich, schnell zu schreiben ^^" Dafür wird es immer nen bisschen wenig >.<  
Freut mich, dass du es süß findest ^^

@enni - ich denke fast, Kyo bleibt noch ein kleines bisschen so knuddelig ^^" Erst mal zumindest...

@HitTheBass - \*knuffel\* Danke fürs Lesön \*umknuddel\* >^~^<

@Kyo - \*herrschen knuffel\* Danke \*freu, dass du meinst, ich kann gut schreiben\*

@NiuNiu-Kyo - \*knuffel\* Hai, ich denke schon, dass Die da noch Glück haben wird. \*nick\* \*doppelnick\* Und KaoKao bekommt auch wen ab, keine Angst \*grins\* Der kriegt einen von den beiden Bösewichten \*lächel\*

@To\_kyoto - \*ggg\* das "Puschel" stammt von meinem Herrschen \*lächel\* <.<" Ja, der toteste Mensch auf Erden wärest du dann sicher XD  
Aber dann hätte ich einen Leser weniger u.û

@Rayko- chan - ja, ich glaub das mit Kyo wird nichts mehr ^^" Ich krieg ihn einfach nicht böse hin, weil er für mich so ein verdammter Flauschi is u.û  
lie...ich glaub nen paar Kapis wirds noch geben ^^"

@-Miyavi- \*gg' Freut mich, dass du die beiden süß findest  
\*hüpfz\*

@c.k-chan - Kyo kann nich nur knuffig sein \*gg\* er is knuffig \*nodnod\*

@sesana - Kyo hat nen ganz bösen Wunsch an Daidai u.û \*nickz\*

@BloodRevenge - o.ô Öhmz....freut mich, dass es dir gefällt \*freu\* \*hüpfz\*

@lailah - hier die Fortsetzung \*smile\*

@Kyo-ko - \*knuffel\* \*ggg\* Hai, ich find DaiDai auch knudelig <.<" und Kyo erst Recht ^^ und die beiden werden sich noch mal kabbeln XD

## Kapitel 10: zehn

Kälte, Wind und das Meer

*Seine Lippen waren noch voller, als sie es eh sonst schon waren und das Piercing, das sich um sie Lippe schlängelte, blitzte richtig hervor und kam nur noch mehr zur Geltung. Seine Haare hingen ihm wild im Gesicht. Einige der hellen Strähnen hatten sich zwischen seinen blutroten Lippen verfangen. Mit seinen schlanken Fingern strich er die störenden Haare beiseite und öffnete die Lippen leicht, als wollte er etwas sagen... Doch er schwieg und sah Die nur an, lächelte dann kurz und beugte sich ein Stück vor, legte seine Hände auf Dies Schultern und küsste ihn kurz auf die Lippen.*

Lächelnd wachte er auf, drehte sich aber dennoch zur Seite, weil er noch nicht aufstehen wollte. Sein Wecker hatte eh noch nicht geklingelt, also hatte er noch viel Zeit.

Trotzdem wurde er schnell munter und ging duschen.

Vielleicht würde Kyo ja wieder mit ihm Essen kommen.

Er stand gedankenverloren vorm Spiegel und betrachtete sein Gesicht...

Kurze Zeit später schielte er zur Seite auf das Make Up seiner Mutter und griff dann danach, ohne mehr darüber nachzudenken.

Mit Sorgfalt schminkte er sich die Augen ganz schwarz und zog sich anschließend auch ganz in schwarz an. Dann hetzte er schnell aus dem Haus, da er schon daran gewöhnt war, immer zu spät zu kommen.

So kam er viel früher als eigentlich gedacht bei Kyo an und klingelte. Nur, es war nicht Kyo, der öffnete, sondern sein Bruder. Dieser sah ihn kalt an und schien auf etwas zu warten.

"Ähm...Morgen. Ich wollte Kyo abholen." //Ob der mich überhaupt noch kennt?//

"Ach, willst du das, ja. Und wer bist du?"

"Ähm... Die. Ein Klassenkamerad von Kyo."

Scheinbar mit der Antwort zufrieden, ließ Dorian ihn ein, schnappte sich seinen Schlüsseln und verließ dann das Haus, ohne noch ein Wort zu sagen.

Verwundert stand Die nun da und sah sich um. Er wusste nicht mal, welches Kyos Zimmer war und der Typ hatte ihm auch nicht gesagt, ob er überhaupt da war.

Doch als er ein Husten von oben hörte, rannte er schnell hoch, in der Angst, dass es Kyo schlecht gehen könnte. Ohne zu Klopfen riss er die Tür auf und sah aufs Bett, wo sein blonder Engel ruhig schlief.

Also setzte er sich lächelnd aufs Bett und streichelte sanft über Kyos Wange.

"Hey...wach auf.", murmelte er leise, da er ihn eigentlich gar nicht wecken wollte.

Doch der Blonde wurde auch nicht wach, sondern schmiegte sich nur näher an die wärmende Hand.

Ohne nachzudenken, beugte Die sich über ihn und küsste ihn hauchzart auf die Lippen.

//Gott, sie sind noch viel weicher, als sie aussehen...//

Schnell löste er sich wieder von ihm, als er merkte, dass Kyo sich bewegte und wach wurde.

"lie...geh weg, Dorian.", murmelte Kyo leise und drehte sich auf die andere Seite.

//Dorian?!//

"Kyo. Ich bin's Die. Du solltest endlich wach werden.", sagte Die ruhig, woraufhin der Blonde kerzengerade im Bett saß und ihn ungläubig anstarrte.

"W-was machst du denn hier? Und wieso...wieso küsst du mich?"

//Oh Gott, nein! Er hat es bemerkt?!//

"Tsch...tschuldige. Ich hab dich nicht wach bekommen und mir ist nichts mehr eingefallen... I-ich...Dorian hat mich rein gelassen und ich wollte dich doch zur Schule abholen."

"A...ch so. Hai...na dann. Aber es ist noch viel zu früh."

"Tschuldigung."

"Ich will noch schlafen.", murmelte Kyo und wirkte dabei unbewusst richtig süß.

Die lächelte ihn nur lieb an und war froh, dass er anscheinend nicht sauer war.

"Hai. Sorry, dass ich dich geweckt habe. Soll...ich dir was zu essen machen?"

"Also... 1. Hör auf, dich in jedem Satz zu entschuldigen. Und 2. Leg dich doch auch noch hin. Haben noch genug Zeit zum Essen."

Müde schloss er die Augen und kuschelte sich in seine Decke.

"Oh...Tsch-... hai. Aber du musst eh in ner halben Stunde aufstehen, also kann ich dir doch Essen machen."

Kyo lächelte nur, war schon fast wieder am wegschlafen.

"Hai. Mach ruhig... Tu, was du nicht lassen kannst.", murmelte er leise und schlief wieder ein.

Schließlich ging Die lächelnd in die Küche, dir er nach einigem Suchen erst fand und bereitete Kyo etwas zum Frühstück vor.

Schließlich war er nach 20 Minuten wieder auf dem Weg nach oben und balancierte das Tablett mit dem Essen auf einer Hand.

Leise stellte er es auf den Tisch in Kyos Zimmer und setzte sich dann neben seinen Engel auf das Bett.

Er strich ihm sanft eine Haarsträhne aus dem Gesicht

//Ich sollte ihn noch nicht wecken. Schließlich braucht er seinen Schlaf.//

Vorsichtig, um Kyo also nicht zu wecken, legte er sich neben ihn und schloss auch die Augen.

Er fühlte sich wirklich wohl so.

Kyos Geruch, der ihn umgab.

Der Blonde selbst neben ihm.

Und er hatte ihn küssen dürfen, wenn auch nur kurz.

Erschrocken öffnete er wieder die Augen, als er spürte, dass sein Engel sich an ihn kuschelte und sich an seinem Hemd festklammerte.

Wie aus Reflex legte er seinen Arm um Kyos Hüfte und schloss die Augen wieder.

Der kleine Körper schien wie für ihn gemacht zu sein. Und unter den Umständen viel es Die nur noch schwerer, die Finger von ihm zu lassen.

//Ob ich ihn noch mal küssen darf? Diesmal hätte ich keine Ausrede, wenn er wach wird... aber wenn er sich schon so an mich schmiegt, wie soll ich denn da noch widerstehen können? ;\_://

Doch gerade, als er sich dazu gerungen hatte, Kyo erneut zu küssen, klingelte der Wecker und er zuckte zurück. Kyo öffnete nur langsam die Augen und registrierte, dass sein Wecker klingelte. Doch bevor er etwas dagegen tun konnte, hatte Die das nervige Teil schon abgestellt.

"Willst du essen?", fragte er lieb.

"Hmm..."

"Kyo?"

"Hmm?"

"Du bist noch nicht ganz wach, hai?"

"Hmm..."

"D...darf... darf ich dich küssen?"

//Gott, bist du bescheuert, Die?! So was fragt man doch nicht und schon gar nicht ihn! Depp!!!//, schellte er sich in Gedanken selbst und wollte schon ansetzen, das ganze als einen Witz zu vermarkten, als Kyo dann nickte.

"Hai...", murmelte der Blonde nur leise und schloss die Augen wieder.

"Echt?", fragte Die ungläubig nach und musterte seinen Liebling genau.

Der nickte nur wieder.

Langsam beugte sich Die vor und küsste Kyo sanft, knabberte etwas an dessen Unterlippe.

Kurze Zeit kam keine Reaktion von Kyo, bis er den Kuss sanft erwiderte und sich noch näher an Die kuschelte.

"Kay... aber bild dir nichts drauf ein.", murmelte der Blonde nur leise, als sich die beiden wieder voneinander lösten.

Er schien relativ desinteressiert, doch das Kribbeln, das seinen Bauch flutete, konnte er nicht ignorieren. Auch die Hitze, die in seine Wangen geschlichen war, blieb.

So konnte auch Die schnell sehen, dass sein Engel rot war.

Grinsend stand er auf und holte Kyo das Essen ans Bett.

"Hier...iss erst mal.", meinte er freundlich, woraufhin Kyo sich aufrichtete und ihm das Tablett abnahm.

Scheu schielte er durch seinen Pony zu Die hoch und murmelte ein leises 'Danke', bevor er begann, zu essen.

"Wieso warst du eigentlich so früh hier?", fragte er dann nach einiger Zeit, das ihm die Stille unangenehm war.

Die räusperte sich nur und schaute verlegen auf den Boden.

"Ich...konnte nicht mehr schlafen und wollte früher los. Dachte, du wärst vielleicht schon wach. Tschuldige noch mal."

"Hai, schon O.K. Hör auf, dich zu entschuldigen. ... Und....danke, dass du mir Essen gemacht hast.", fügte er noch leise hinzu und stellte das leere Tablett auf den Boden.

"Aber jetzt sind wir immer noch zu früh dran."

"Na ja, du musst dich noch waschen und anziehen."

"Dann sind wir immer noch zu früh."

"Egal... dann kannst du ja noch nen bisschen schlafen.", grinste Die ihn schlussendlich an.

"Ano... kann ich mich jetzt noch hinlegen?", fragte der Kleinere wie ein kleines Kind, das gerade kurz vorm Schmollen war.

"Klar. Liegst doch eh noch im Bett. Außerdem ist es heute eh nicht schlimm. Ist doch der letzte Tag vor den Ferien."

"Hai, darum wollte ich eigentlich auch nicht zur Schule."

Kurz sah Die ihn perplex an.

"Wieso stellst du dir dann den Wecker?"

"Hab ich nicht. Das war heut früh sicher mein Bruder."

Mit diesen Worten kuschelte Kyo sich wieder unter die Decke und schloss die Augen.

"Wir können ja blau machen.", grinste Die ihn schließlich an.

"Du auch?"

"Hai, wieso nicht. Dann kannst du noch schlafen."

Zaghafte nickte Kyo und hob die Decke etwas an.

"Kommst du auch mit drunter?", murmelte er lieb und schaute ihn süß an, sodass Die nur nicken konnte und sich wieder neben Kyo legte.

//Gott, wenn er noch nicht richtig wach ist, ist er wirklich niedlich. Aber das hatten wir ja schon mal...//, grinste Die innerlich und schlief schließlich ein.

Der Blonde betrachtete ihn eine Zeit lang.

"Du bist lieb.", murmelte er nur, kuschelte sich noch näher an ihn und schlief ebenfalls bald ein.

~~~~ 13 Uhr ~~~~

Vorsichtig öffnete Die die Augen und musste erst ein paar Mal blinzeln, um sich an das Licht zu gewöhnen.

Als er sich strecken wollte, weckte er auch Kyo, weil dieser auf Dies Arm lag und nun weggerollt wurde.

Grummelnd öffnete er die Augen und kuschelte sich nur wieder an seine Wärmequelle.

"Na, ausgeschlafen, Flauschi?", grinste der Rothaarige ihn frech an und wuschelte ihm durchs Haar.

Dieser sah ihn schlagartig böse an.

"Ich bin kein *Flauschi*..."

"Stimmt. Du bist ne Püppi... und ne ziemlich süße noch dazu, wenn du so verwuschelt aussiehst.", stellte Die weiter fest und grinste ihn nur schelmisch an.

"Nicht beleidigt sein, hai? Sieh es als Kompliment.", setzte er fort und wartete auf eine Reaktion von Kyo.

Doch der sah ihn wieder nur mit einem unglaublich niedlichen Blick an und sagte nichts.

"Kyo?...als ich vorhin gefragt habe, ob ich dich küssen darf. Wieso hast du ja gesagt?", murmelte Die verlegen.

"Weiß nicht. Wenn ich müde bin, denke ich halt nicht nach, aber..."

"Aber?"

"Ich fühl mich wohl bei dir."

Lächelnd beugte sich Die vor und küsste Kyo zum zweiten Mal an diesem Tag. Diesmal nur so stürmisch, dass er nach hinten kippte und vor Schreck die Arme um Dies Hals schlang. [1]

Nach kurzer Zeit ließ sich auch Kyo auf das Spiel ein und küsst Die zurück.

Sanft kraulte er ihn im Nacken, wusste schon selbst kaum mehr, was er tat. Viel zu gut war das Gefühl, so von Die geküsst zu werden.

So leidenschaftlich und zärtlich zu gleich.

Und er wollte dieses Gefühl wirklich nicht mehr missen...

"K-kyo...", murmelte Die zwischen zwei Küssen und löste sich dann kurz von ihm.

Es war wirklich gut, nur leider viel zu gut. Wenn Kyo ihn weiter so geküsst hätte, hätte er sich sicher nicht zurückhalten können. Zu stark war die Hitze geworden, die sich in seiner Lendengegend gesammelt hatte.

"Wieso hörst du auf? ... Und wieso hast du überhaupt angefangen?", murmelte Kyo leise und sah Die fragend an.

"W-weil du so süß aussahst. Da konnte ich nicht anderes. Tschuldigung."

"Hm. Und wieso hast du aufgehört?"

"Weil...weil... äh, weißt du... ich..."

Grinsend zog er Die wieder zu sich runter und küsste ihn erneut. Ihm war es eigentlich egal, solange er nur jemanden hatte, der ihn so lieb behandelte.

Und im Moment war das halt Die. Vorsichtig ließ er seine Hand Die Wirbelsäule entlang gleiten und streichelte ihn so sanft über den Rücken.

Als sie sich zum zweiten Mal lösten, sah Die den Kleineren verträumt an und verlor sich in seinen Augen, die ihn alles vergessen ließen.

"Kyo, ich... ich liebe dich.", hauchte er leise gegen die weichen Lippen, die leicht angeschwollen waren, vom vielen Küssen.

Der Blonde sah ihn nur geschockt an und hatte den Mund leicht geöffnet, als wollte er etwas sagen. Doch gerade, als er beginnen wollte, wurde die Tür aufgerissen und Dorian sah die beiden wütend an.

"Runter von meinem Bruder.", zischte er den Rothaarigen bedrohlich an und trat auf die beiden zu. Doch noch bevor er sie erreicht, stand auch Kyo auf und stellte sich vor ihn.

Kurze Zeit funkelten die beiden sich nur an, doch dann wand der Ältere der Brüder sich ab.

"Das wird noch ein Nachspiel haben.", zischte er noch und knallte dann die Tür hinter sich laut zu. Einige Sekunden später flog die Haustür mit einem genauso lauten Knall ins Schloss und Kyo ließ sich wieder seufzend auf sein Bett nieder.

"Tschuldige.", murmelte Dai abermals und sah Kyo traurig an.

Doch der lächelte nur schwach.

"Iie... keine Angst. Sind nur leere Drohungen von ihm. Wieso entschuldigst du dich also?"

"Weil ich dich sicher in Schwierigkeiten gebracht hab..."

Mit einem sanften Lächeln auf den Lippen beugte er sich ein Stück vor und gab Die erneut einen leichten Kuss.

"Schon O.k. Aber du solltest jetzt besser nach Hause gehen, bevor er wiederkommt."

"Hai. ...und...es stört dich nicht?"

Verwundert sah Kyo den Größeren an.

"Was sollte mich denn stören?"

"Na...dass ich dich...liebe?"

Kurz kicherte Kyo und kuschelte sich dann an Die.

"Ich fühl mich geehrt. Auch, wenn ich nicht verstehen kann, wieso... aber...danke.", murmelte er und schloss wieder die Augen. Die ließ derzeit sanft seine Hand über Kyos Stirn streichen und betrachtete seinen Liebling genau.

Schöner hätte dieser Tag nicht laufen können.

Er hatte bei Kyo sein dürfen, er hatte ihn küssen dürfen und Kyo hatte den Kuss so gar erwidert und ihn von sich aus gewollt. Und nun störte sich der kleine Engel auch nicht daran, dass Die ihn liebte, sondern kuschelte sich noch an ihn.

Nur Dorian machte ihm gerade Angst. Schließlich lebte Kyo mit ihm in einem Haus und... der wollte ja nicht, dass sein Bruder männliche Verehrer hatte, wie es schien.

Wenn Kyo nun darunter leiden musste, dann wäre er Schuld...

---

[1] Das erste was ich tue, wenn ich falle: Ich halte mich an jemandem fest und ziehe ihn mit ^^"



## Kapitel 11: elf

Kyo als Tänzer?

(Was ich dem Armen Schatzi alles anhängen will u.û")

"Kao! Kao! Kaooooo~ru!"

"Ja doch. Ich hör ja zu! Was ist denn los, dass du um 3 Uhr nachts bei mir anrufst, Daidai?"

"Ich war vorhin bei Kyo."

"Aha." - "Und wir sind jetzt ein Paar.", quietschte Die fröhlich.

"**Wie bitte?!** Im Ernst?"

"Hai. Er ist so süß! ... Ähm, nur ich glaube, seinem Bruder gefällt das nicht so.", fügte er noch ruhig hinzu. "Zumindest kann ich nicht schlafen."

Kaoru hörte einige Zeit zu und sagte nichts, bis auch er wieder zu reden begann.

"Du bist mit Kyo zusammen?! War da nicht mal was von wegen ‚Ich bin nicht schwul?'"

Ein kurzes Grummeln von Die erklang, bevor Kaoru aber doch weiterredete.

"Aber eigentlich ist das ja toll! Vielleicht wird Kyo ja gelassener, wenn er sexuell ausgelastet ist." - "Wie bitte?", fragte Die fast schon geschockt. "Sex, Die. S-E-X!"

"D...du meinst..."

"Hast du noch nicht daran gedacht, dass du auch mit ihm schlafen ....darfst(?) , kannst(?), musst(?)?"

"Doch, natürlich...aber..."

"Aber?"

"Aber wie?"

"Na... Die!"

Völlig entrüstet schaute Kaoru den Hörer in seiner Hand an.

"Na ja, weißt du...ich würde schon gern, aber... ich kann ihn ja nicht einfach fragen, ob er mit mir schläft und außerdem..."

"Außerdem?"

"...Ich bin noch Jungfrau, du Depp!", knurrte Die verlegen und wartete was Kaoru sagen würde.

"Oh? Hab ich vergessen."

Kurze Zeit schwiegen beide, bis Kaoru wieder das Wort an Die richtete:" Und Kyo?"

"Ich weiß nicht. Aber...er hatte sicher schon..."

"Fragen wir einfach Toto? Der kleine Pseudo-Stalker weiß doch alles.", grinste Kaoru vor sich hin.

"Stimmt, ich ruf ihn gleich mal an."

"Die...es ist 3 Uhr in der Nacht."

"Na und. Dich hab ich ja auch wach bekommen."

Mit diesen Worten legte Die auf und wählte Toshiyas Nummer.

~~~ Derzeit bei Toshiya und Shinya ~~~

"Du, Toshi?"

Lieb schaute Shinya zu seinem Freund hoch, der ihn die ganze Zeit im Arm hielt, nur weil Shin mal gemeint hatte, dass ihm kalt wäre. Die Heizungen waren abgestellt, auch wenn es sehr kalt draußen war.

Doch so war es eh viel bequemer...

In Toshis Armen liegen und seine Nähe genießen. Außerdem noch der Blauhaarige so verdammt gut...

"Hai?"

"Ä...ähm, ich ...ich wollte nur... Ich bin müde... es ist 3 Uhr. Gehen wir schlafen?"

"Natürlich, wenn du willst..."

"Und...kannst du ... kann ich bei dir mit schlafen? Mir wird...sonst doch kalt."

Leicht verwundert schaute Toshi ihn an und zog ihn dann noch näher an dich.

"Natürlich. Ich halt dich auch die ganze Zeit im Arm, damit du nicht frierst, hai Süße?"

"Hey...ich bin doch keine Frau.", murmelte Shin verlegen und vergrub sein Gesicht an Totos Brust, weil er ziemlich rot geworden war. Auch Toshiya war mittlerweile rot geworden, wegen ShinShins Nähe und angenehmer Wärme. Einige Zeit sah er seinen Freund an, bis er dann wieder zu reden begann.

"Nein. Aber genauso hübsch...Weißt du, Shin... ich...ähm..."

Doch sein Redefluss wurde vom Telefon unterbrochen.

"Wer ruft denn um 3 Uhr noch an?", widerwillig löste er seine Arme von Shin und ging zum Telefon. Sein Freund ging derzeit ins Schlafzimmer und kuschelte sich in Totos Bett, nachdem er sich entkleidet und sein Nachthemd angezogen hatte.

"Hai? Toshiya hier...", meldete er sich noch immer perplex schauend.

"Hey, Toto. Ich bin's, Die. Hab ich dich geweckt? Ist ja auch egal, jetzt bist du ja eh wach. Ich hab nur mal ne Frage."

"Hai, schieß los. Ach übrigens: Hast du nicht, nein."

"Ich bin jetzt mit Kyo zusammen."

"Wirklich?! Wie niedlich!", fiepste Toshiya laut los, sodass auch Shinya im Schlafzimmer das ganze hörte und auf sah.

"Hai...ich hab nur ne Frage. Weißt du...ob...er na ja, noch Jungfrau ist?"

"Ist er nicht. Er war doch mal mit Kashira zusammen, hab ich doch erzählt."; grinste der blauhaarige fröhlich, "Der hat sicher mit ihm geschlafen, denk ich."

"O.K....ach so."

"Wieso fragst du, Dai~chan?"

"Ähm...Kaoru hat mich da an eine Tatsache erinnert...nur...ich hab noch nie mit einem Mann geschlafen und...ähm..."

//ich hab überhaupt noch nie mit jemandem geschlafen, also...//, dachte Die sich nur sarkastisch dazu, wollte das aber nicht auch noch zugeben müssen. Nicht vor Toshiya. Bei Kaoru war das anderes. Das war schließlich sein bester Freund.

"Ach so. Ähm...da würde ich mir keine Sorgen machen, DaiDai. Was kommt, das kommt. Außerdem...wie ich Kyo einschätze, ist der doch eh sehr dominant oder. ... Aber...wie bitte seid ihr zusammen gekommen? ...Ach, Moment! Ich hab ne Idee..."

"Äh...welche...?"

"Ich ruf in 10 Minuten noch mal zurück, hai?"

"Hai...?"

Und schon hatte Toshiya aufgelegt und Die starrte verwundert auf den Hörer.

~~~ 10 Minuten später ~~~

Noch immer saß Die, an der Wand gelehnt, auf seinem Bett und schaute das Poster

von Kyo an.

//Gott, er ist so süß... und er gehört mir.//

Immer, wenn er an diese Tatsache dachte, schien sein Herz zerspringen zu wollen, so glücklich war er.

Das Klingeln des Telefons riss ihn letztendlich aus den Gedanken. Schnell schnappte er sich den Hörer und nahm ab.

"Hai?"

"Ich bin's, Toto."

"Hai...was war denn auf einmal?"

"Ich hab einen Freund von mir angerufen. Von dem weiß ich auch alles über Dorian...der weiß einfach alles, weil er auch immer mit den Leuten rumhängt."

"Ach so? Und...was war nun?"

"Na ja, du willst doch mit Kyo schlafen."

//Nein eigentlich nicht...ich hab Zeit//, dachte Die verängstigt und überlegte, was er sagen könnte. Doch das erübrigte sich, da Toshi eh weitersprach.

"Weißt du, wieso Kyo modelt? Nein, sicher nicht...also er braucht doch Geld... wofür kannst du dir denken. Zumindest kriegt er da ja das Geld allein nicht zusammen, also hat er noch einige andere Jobs. Er tritt halt in manchen Läden auf und singt, aber er ist auch guter Tänzer..."

"Äh....hai, und das sagt mir was?"

"Dass er auch tanz, du ...Die. Im "Parana". So ein Club...da..."

"Eine Nachtbar?! Er tanz in einer Bar für lauter....perverse.... Irgendwas?!"

"Äh...ja, so ungefähr. Also...na ja..."

"A-aber...er lässt dich doch nicht von denen befummeln oder so?"

"Weiß nicht. War noch nie da. Tara meinte das halt. Also...wir können ja mal hingehen? Er meinte, dass er heute Abend um 20 Uhr auftritt?"

"...Und...wir kommen da einfach so rein?"

"Tara meinte, er würde uns da reinbringen. Danach haut er aber gleich wieder ab."

"Echt? Der scheint ja cool zu sein."

"Na klar! Alle meine Freunde sind toll, aber so...nebenbei... gehen wir nun hin?"

"Hai! Auf jeden Fall. Ich will ihn tanzen sehen. Und mir fällt grad ein... er hat noch einen Wunsch bei mir frei..."

"Na dann... in dem Club...da gibt es Darkrooms."

"Was sind das...?"

"Da kannst du mit ihm schlafen. Aber ich muss jetzt auch erst mal, sonst erfriert mein ShinShin noch."

"M...mit ihm schlafen...hai... und **dein** ShinShin?"

"I-ich meine... unser Shin!"

"Schon klar. Oyasumi nasai...und viel Spaß noch mit *unserem* Shin."

"B-bye..."

Seufzend ließ Die sich zur Seite fallen und lag nun einfach so.

//Wozu braucht er so viel Geld? Schließlich würde das alles doch schon reichen für seine OP. Oder will er noch was anderes...//

Irgendwann schlief er dann doch ein, kam aber noch immer nicht umher, von seinem Koibito zu träumen.

*"Ich liebe dich so sehr, Daisuke.", hauchte der kleinere und kuschelte sich noch enger an Die. Er hatte seinen Kopf auf die Brust des Rothhaarigen gelegt und streichelte sanft mit*

*den Fingerspitzen über seinen Bauch.*

*"Hai, ich dich auch. Mehr als alles andere auf der Welt."*

*Langsam drehte sich Die etwas und zog Kyo nun vollends in seine Arme, während er ihn zaghaft küsste. Plötzlich keuchte er, als er spürte, dass Kyos Hand immer tiefer wanderte und letztendlich in seinem Schritt zu liegen kam.*

*"K...Kyo...Oh Gott...nicht doch..."*

*"Wieso nicht...das willst du doch... du willst mich und...du willst...das.",* murmelte

*Kyo leise und begann, sanften Druck auf diese empfindliche Stelle aufzuüben.*

*Ein leises Stöhnen war wieder zu vernehmen und der Rothaarige konnte nicht verhindern, dass er sich wie von selbst Kyos Hand entgegen drückte.*

*"Siehst du? Es gefällt dir...",* raunte Kyo ihm ins Ohr und schmiegte sich noch näher an ihn.

*"Hai, aber...das kann ich nicht..."*

*Trotz seiner Widerworte wollte er nichts sehnlicher, als sich Kyo ganz hinzugeben. Doch was, wenn er ihn nicht glücklich machen konnte? Nicht so, wie er es wollte?*

*Er drückte sich immer noch näher an Kyos liebkosende Hand und hielt weiterhin die Augen geschlossen, nur um es zu genießen.*

*"Ich liebe dich so sehr, Kyo..."*

"Daisuke! Wach endlich au~uf!"

Seine Schwester rüttelte immer doller an seiner Schulter, nur um ihn zu wecken.

"Hmm...was ist denn? Ich will noch nicht zur Schule..."

"Na....da war ein Anruf für dich. Außerdem ist Samstag. Es ist noch keine Schule."; kicherte sie fröhlich und hielt Die den Hörer hin.

"Danke, Schwesterchen."

"Hai, schon gut.", lächelte sie zurück und verließ das Zimmer.

"Ja, Guten Morgen.", murmelte Die leise.

"Morgen? Es ist 11 Uhr, Schlafmütze!"

"Oh, Kaoru, was ist denn?"

"Ich bin neugierig. Hast du Toshiya angerufen?"

"Hai, wir gehen heute Abend in einen Club, wo Kyo tanzt."

"Tanzt? Wieso tanzt er?"

"Ist doch egal...zumindest sehen wir es uns an, hai, KaoKao?"

"O.K. Und... gut geschlafen?"

"Hai, hatte nen schönen Traum...oh-oh..."

Gerade, als er an den Traum dachte, schaute er an sich hinab und ließ sich im nächsten Moment wieder nach hinten fallen...

//Nicht schon wieder.//

"Von was...oder wem hast du denn geträumt?"

"Das...ist geheim.", grinste Die nur frech.

"O.k. wenn du meinst. Und wann holst du mich dann ab?"

"Nachher...weiß nicht. 20 Uhr tritt er auf."

"O.K. Bis dann halt. Sayonara."

"Sayonara."

Nachdem er den Hörer weggelegt hatte, sah er erneut an dich hinunter. Dann schaute er auf das Poster von Kyo.

Zaghaft begann er, sich zu streicheln und hielt immer den Blick nur auf das Bild.

~~~~ 18 Uhr ~~~~

"Los, Kao, beeil dich. Ich will etwas früher da sein.", quengelte Toshiya die ganze Zeit, während Die und Tara nur dasaßen und nichts taten.

"Ja, doch. Gleich fertig!", rief er aus dem Bad heraus.

"He? Geht das bei euch immer so ab?", fragte Tara gelassen an Die gewand.

"Hai, meistens... äh... und... woher kennst du Kyo eigentlich?"

"Von Kashira. Ich war nur mit ihm befreundet. Dann halt auch mit Kyo."

"Ach so..."

"So, ich bin fertig.", grinsend kam Kaoru ins Schlafzimmer. "Wir können los."

Schnell sprang Toto auf und zog Shinya, der mittlerweile an seiner Schulter eingeschlafen war, gleich mit sich hoch.

"Ä... ähm....hab... hab ich geschlafen?", fragte Shinya verwirrt und sah hochrot zu Toshiya auf, der die Arme um ihn geschlungen hatte.

"Hai. Konntest du heute Nacht denn nicht genug schlafen, hm Engel?", lächelte der Blauhaarige zurück.

//Wie könnte man neben dir nur ruhig schlafen, Toto-chan?//

"I...ich bin halt nur müde."

"Na, ist gut. Heute geht's früher schlafen, O.K. ShinShin?"

Sein Chibi nickte nur vorsichtig und schaute dann verlegen zu Boden.

"Kay, dann fahren wir los.", verkündete Die und erhob sich auf.

Gemeinsam gingen sie zu Kaorus Auto und fuhren dann in wohl eines der umstrittensten Viertel der Stadt.

Kaoru parkte an einer relativ geschützten Stelle, an der sich niemand hinwagte, da es dort sehr dunkel war.

Als sie schon von weiten die lange Schlange vorm Eingang sahen, stockten die Jungs schon. Nur Tara ging weiter.

"Keine Angst. Wir gehen einfach durch. Jeder der zur Dorian gehört, kommt hier überall rein.", meinte er gelassen.

So gingen auch die anderen schnell hinter ihm her und direkt an dem Türsteher vorbei, der noch freundlich grüßte.

Sie suchten sich einen Platz in einer dunklen Ecke, wo man sie kaum sehen konnte.

Doch schon nach einigen Minuten kam eine junge Frau an den Tisch, die nur mit einem sehr kurzem Rock, Strapsen und einer art Korsage bekleidet war. Das ganze in Schwarz-weiß.

"Guten Abend. Was kann ich Ihnen bringen?"

Tara sah in die Runde und warte, was sie sich bestellen würden.

"2 Colas.", verkündete Toshiya lächelnd und hielt Shin dabei fest, um zu signalisieren, dass er für ihn gleich mitbestellte.

"Ähm... eine Bloody Marie.", bestellte sich Die und blickte dann schnell weg, als er bemerkte, wie er die Kellnerin die ganze Zeit angestarrt hatte.

"Nur ein Bier.", meinte Kao gelassen und schaute sie lächelnd an.

"Für mich auch."

Die Kellnerin, die Kaoru auch angelächelt hatte, blickte nun zu Tara und nickte.

Als sie wiederkam, stellte sie die Getränke ab, erschrak aber kurz, als das Licht ausging und ein lauter Ton erklang - das Pfeifen eines Mikrophons.

Kaoru, der ganz außen saß, hielt das Tablett schnell fest, da sie es vor Schreck hatte fallen lassen.

"D-Danke.", murmelte sie verlegen und wurde rot. Als der Lilahaarige dann aber immer noch lächelte und nur ein ‚Ist schon gut‘ murmelte, wand sie sich nur schnell ab und ging zurück zur Bar. Dort unterhielt sie sich mit ihrem Kollegen, der ebenfalls ab und zu mal zu Kao schaute, was dieser aber nicht bemerkte.

"Guten Abend liebe Gäste. Wir freuen uns, Sie im Parana willkommen zu heißen.", verkündete ein sehr freizügig gekleideter junger Mann. Er sah noch sehr jung und vor allem weiblich aus. So jung...das man kaum glauben konnte, dass er schon älter war, als 16. Sofort begannen alle Männer, zu grölen und zu pfeifen. Zweifelnd sah sich Die um.

"Vor solchen Leuten, tanzt Kyo?"

Von Tara kam nur ein Nicken. Doch er schien es nicht mal für nötig zu halten, ihn dabei anzusehen.

"Wir werden heute gleich mit den Tänzern beginnen und hoffen, dass es allen gefällt. Wir möchten jedoch alle bitten, heute schon früher zu gehen, da wir früh zumachen müssen. ...Um 0 Uhr schon."

Ein nicht allzu erfreutes Geräusch hallte durch den Raum, doch wieder ging das Licht aus und alles lag im Dunkeln.

Man konnte nur erkennen, dass sich über der Bühne eine Art hellblauer Nebel legte. Dann strahlten rote Lichter auf die Bühne wie bei einem Konzert.

In mitten der Strahlen stand bereits der erste Junge, der begonnen hatte, zu tanzen, als die langsame Musik eingesetzt hatte.

Die Typen in der ersten Reihe begannen wieder zu grölen und versuchten, zu ihm zu greifen.

Die zuckte fast zusammen, bei dem Gedanken, dass diese Typen auch Kyo betatschen könnten.

"Kann man eigentlich die Tänzer vor dem Auftritt besuchen?", fragte er an Tara gewandt.

"Ja...nein. Ich denk nicht. Nur wenn du Dorian, Kashira oder Cassey heißt."

"Aha..."

//Bitte Kyo. Ich will nicht, dass du vor diesen perversen Deppen tanzt...//, dachte er verzweifelt und blickte auf sein Getränk.

Ein lautes Gegröle und Geschreie riss ihn aus den Gedanken und er blickte wieder zur Bühne.

//Kyo...//

Sein Engel war wohl schon einige Zeit auf der Bühne, ohne dass er es bemerkt hatte. Geschmeidig bewegte er sich zu der langsamen Musik und hinter ihm waren noch zwei andere Tänzer.

Wenn er Kyo so beobachtete, spürte er wieder das Gefühl, das er in letzter Zeit schon so oft hatte. Doch dazu noch dieses Kribbeln in seiner Lendengegend...

Doch so schön und erregend er das auch fand. Das alles wurde zunichte gemacht, wenn er daran dachte, dass diese Typen ihn da gerade betatschten und ihm Geld zuschoben.

Er wollte den Blick abwenden, um das ganze nicht mehr zu sehen. Um nicht zu sehen, wie irgendwelche **anderen** Typen ihn berühren durften und ihn so sahen.

Er wollte dieses brennende Gefühl in seinem Herzen nicht spüren und nicht das Brennen seiner Augen... und schon gar nicht wollte er jetzt heulen müssen.

Nach einigen endlosen Minuten wurde das Licht wieder abgestellt, damit er die Bühne

verlassen konnte.

Diesmal traten gleich mehrere Tänzer zusammen auf, die sich gegenseitig streichelten und einige ihrer Sachen auszogen.

Verkrampft schaute er nun auf den Tisch und konzentrierte sich, dass er nicht begann, zu heulen oder vielleicht sogar zu schreien.

Die anderen blickten immer noch auf die Bühne zu den Tänzern.

~~~ 23:45 Uhr bei Kaorus Auto ~~~

Mittlerweile parkten sie vor dem Hinterausgang und warteten, dass Kyo raus kam.

Die hatte die ganze Zeit nicht gesprochen und seinen Kopf gesenkt gehalten.

Er stand nur am Auto gelehnt und war völlig in seiner eigenen Welt vertieft... bis Kyo endlich raus kam und noch fröhlich ein "Gute Nacht auch!" zu seinen Kollegen rief.

Sofort stürmte Toshiya los und fiel ihm zur Begrüßung um den Hals.

"Das war so cool! Kannst du mir zeigen, wie man so tanzt?!", flötete er fröhlich los und knuddelte den Blondnen noch immer. Dieser war total perplex und brauchte erst einige Zeit, um zu realisieren, dass es nur eine Bandmitglieder waren.

Er nickte nur kurz auf Toshis Frage und ließ sich dann von ihm zu den anderen ziehen, die ihm auch ihre Lobsagungen aussprachen. Nur Die blieb still und schaute auf den Boden.

Kyo ließ derzeit alles an sich vorbeiziehen, bis sein Blick auf Die fiel.

Langsam ging er zu ihm und blieb vor ihm stehen.

"Alles O.K.?", fragte er leise und schaute ihn fast schon unschuldig an.

"Hai.", meinte Die nur brüchig, konnte Kyo aber nicht in die Augen sehen.

"Du lügst... hat's dir nicht gefallen?"

Er hatte damit gerechnet, dass Die ihm widersprechen würde und ihm sagen würde, dass es ihm sehr wohl gefallen hatte, doch dem war nicht so.

"Nein...hat es nicht."

Vorsichtig, fast schon schüchtern überwand Kyo den letzten Abstand zu Die und kuschelte sich an ihn, krallte sich an dessen Hemd fest, als hätte er Angst, dass Die jetzt gehen würde.

Doch der Rothaarige schlang nur die Arme um seinen Engel und schluchzte leise.

Die anderen sahen bestürzt zu den beiden. Tara ging, ohne sich zu verabschieden. Er klopfte nur Toshiya auf die Schulter und verschwand dann in einer dunklen Gasse, als würde die Dunkelheit ihn verschlingen.

"Bitte...schläfst du heut Nacht bei mir?", hauchte Die leise. Noch immer weinte er und hatte seinen Kopf an Kyos Schulter vergraben.

So spürte er das zaghafte Nicken, des Kleineren und zog ihn nur noch näher an sich.

"Danke."

"Also Leute...wie siehts aus? Wollen wir los?", unterbrach Kaoru das Szenario, da er sich nicht länger mit ansehen wollte, wie Die weinte.

Alle stimmten zu und so stiegen sie wieder gemeinsam ins Auto.

Wie auch schon auf der Hinfahrt saß Shinya auf Toshiyas Schoß. Im Auto war halt zu wenig platz, fand er. Und so konnte er sich auch gleich wieder an Toto kuscheln und schlafen.

Alle waren still. Nur die Musik lief leise, weil Kaoru diese Stille nicht mochte. Er mochte es gar nicht, wenn es zu ruhig war... wenn Die nicht mehr redete und alle unterhielt.

Was war nur mit ihm los?

Er hielt als erstes vor Dies Haus und ließ die beiden aussteigen, wünschte ihnen noch eine gute Nacht und umarmte sie zum Abschied.

Dann fuhr er weiter.

Doch für Kyo war es nun noch unangenehmer. Er wollte immer seine Ruhe haben und war froh, dass er sie meist auch bekam. Aber wenn Die nicht redete, war es ganz anderes. Und das wollte er nicht.

"Sind... denn bei dir Leute zu Hause?"

Die blickte ihn von der Seite an, während er seinen Schlüssel suchte.

Kurz lächelte er.

"Hai, aber nur meine Schwester. Die anderen sind im Urlaub."

"Ach so... und...wie als ist deine Schwester?"

"Ein Jahr jünger als ich."

Als er den Schlüssel endlich gefunden hatte, schloss er auf und zog Kyo hinter sich her.

"DAISUKE!!!!"

Schnell rannte seine Schwester die Treppe runter, blieb aber ruckartig stehen und schaute perplex zu Kyo. Schlafartig wurde sie rot und verbeugte sich vor ihm.

"Guten Abend.", lächelte sie ihn fröhlich an.

"Die, wer ist dein Freund?"

Der Rothaarige schaute zu Kyo und lächelte.

"Geh schon mal hoch...Das Zimmer mit dem X-Poster an der Tür...ich hol uns was zu Essen."

Der Blonde nickte nur, lächelte kurz zu Dies Schwester und ging dann an ihr vorbei.

"Wow, das ist doch der von dem Poster. Ist der süß. Wie heißt er?!", quietschte sie fröhlich.

"Das ist Kyo - **mein** Freund."

"Dein Freund? Wie *Freund*?"

"Freund wie **fester** Freund!", grinste er zurück.

"Wie bitte?!", quietschte sie erschrocken.

"Ist ja auch erst mal egal. Bitte erzähl es weder unsere Mutter noch Dad. O.K."

"O.K.", murmelte sie leise und schien zu überlegen.

"Hat er nen Bruder?"

"Ja, aber den willst du sicher lieber nicht kennen lernen."

"Menno...", schmolte sie nur leise.

Dann seufzte sie. "Na geh hoch zu deinem Schatz. Ich mach euch das Essen und bring es dann."

Lächelnd umarmte Die sie und ging dann an ihr vorbei. "Danke, du bist die beste Schwester, die man haben kann!"

"Ich weiß.", lächelte sie noch. //Jetzt kriegt der vielleicht noch die ganzen geilen Typen. Ich glaub's ja wohl.//

Schnell rannte Die die Treppe hoch, zu Kyo, der sich derzeit verwundert im Zimmer umsah.

Er hatte schon total verwirrt zu dem Poster von sich selbst geschaut.

Doch nun stand er lächelnd vor einem Bild von Dies Familie... anscheinend waren sie da gerade im Urlaub.

Der Blonde bemerkte nicht mal, wie Die ins Zimmer kam und ihm zusah.

Leise trat er hinter ihn und schlang die Arme um ihn, vergrub wieder sein Gesicht an

Kyos Schulter.

Dieser blieb still stehen, lehnte sich nur an den warmen Körper hinter ihm.

"Wieso...wieso hat dir denn nicht gefallen...wie ich tanze?"

"Nein...es hat mir gefallen. Es sah toll aus... aber...ich will nicht, dass dich die ganzen Typen betatschen...", murmelte er leise.

"Ach so..."

"Wieso brauchst du soviel Geld?"

"Ich...will weg von Dorian... ich brauch genug Geld, um wo anders hinziehen zu können, weißt du."

Schnell schreckte Die hoch.

Kyo klang so traurig, als würde er weinen. Und das tat er auch.

Der Rothaarige hob ihn hoch und trug ihn zu Bett, legte ihn dort vorsichtig hin und zog ihn dann in seine Arme.

"Bitte tanz da nicht mehr. Zieh zu mir. Bleib bei mir. Meine Eltern haben gegen so was nichts und meine Schwester findet dich süß. Du kannst hier bleiben. Und später ziehen wir beide einfach weg, O.K."

"Aber...das kann ich doch nicht machen. Was, wenn du genug von mir hast...dann kann ich nirgendwo hin..."

Eigentlich wollte er das nicht mal sagen, doch nun hatte er es ausgesprochen.

Er konnte auch ein leises Schluchzen nicht verkneifen.

"Ich werde nie genug von dir bekommen. Ich liebe dich, hörst du. Ich will nicht, dass du bei Dorian bist. Wie es scheint, willst du das ja selbst nicht. Und ich will auch nicht, dass dich irgendwelche Leute befummeln, hörst du."

Sanft streichelte er durch Kyos Haare, um ihn zu beruhigen.

"Also mach dir keine Sorgen. Du wirst bei mir bleiben. Ich beschütze dich auch vor Dorian. Du gehörst zu mir."

"Aber...du verstehst das nicht.", schluchzte er leise und kuschelte sich noch enger an Daisuke.

"Nein, tue ich wirklich nicht. Weil du es mir nicht erklärst....aber ... das ist egal. Ich will dich nur bei mir haben, hai."

Mit diesen Worten zog er ihn noch näher an sich. Nie wieder wollte er diesen Engel missen.

Zu sehr liebte er seinen Geruch.

Seine Wärme.

Seine Stimme.

Einfach seine ganze Nähe.

"DaiDai?"

Wie ein kleines Kind hatte er seinen Namen ausgesprochen. Noch immer klang seine Stimme so brüchig, doch im Moment war es für Die so süß, dass er einfach nur lächeln musste.

"Hai?"

"Daisuki."

"Ich dich auch."

Schnell zuckte Kyo zusammen, als die Tür aufgerissen wurde.

"Ich hab euch Essen gemacht. Hoffe, es schmeckt.", lächelte Dies Schwester die beiden an.

Sie stellte den beiden das Essen aufs Bett.

"Danke. Hast du schon gegessen?", fragte Die auch lächelnd und erhob sich.

"Hai. Überleg mal wie spät es ist. Ich bin nur wach, weil ich mir Sorgen gemacht hab. Aber jetzt geh ich auch schlafen. Oyasumi nasai, ihr beiden."  
Schnell verließ sie das Zimmer und ging schlafen.  
Die zog das Essen nach hinten, lehnte sich selbst an die Wand und packte Kyo, um ihn auf seinen Schoß zu ziehen.  
Der blonde ließ das alles nur geschehen und schnappte sich etwas von dem Essen.  
Innerlich beschloss er, nicht mehr tanzen zu gehen.  
Die war wirklich ein lieber Mensch und irgendwie wollte er ihn glücklich machen.  
Dafür, dass er ihm Trost spendete... irgendwie.  
Außerdem genoss er seine Nähe.  
Die aß Nichts. Er hatte keinen Hunger. Das einzige, was ihn im Moment interessierte, war Kyo. Und der sah absolut süß aus, wenn er wie ein kleines Kind dasaß und aß.  
Sanft streichelte er ihm wieder durch die Haare und kraulte dann ihn dann im Nacken.  
"Ich bin satt.", hauchte der Blonde leise und sah Die an.  
"Wieso isst du denn nichts?", fragte er noch schnell.  
"Keinen Hunger. Willst du noch duschen?"  
Kyo nickte nur und sah Die in die Augen.  
Der Rothaarige schaute ihn schon die ganze Zeit so verträumt an.  
"Kay... ich such dir derzeit nen paar Sachen von mir raus, hai. Zum Schlafen."  
Wieder nickte Kyo. Dann erhob er sich vorsichtig von Dies Schoß und sah sich um.  
"Aber...wo ist hier das Bad?"  
"Die Tür da." Die deutete auf eine Tür neben dem Schreibtisch.  
Schnell tapste Kyo ins Bad und zog sich aus, während Die das Tablett runter brachte und dann Sachen für Kyo rauskramte.  
Zwar hatte er jetzt ein Hemd, das Kyo sicher zu groß war, aber darin würde er nur noch niedlicher aussehen.  
Etwas zweifelnd blieb er vor der Badezimmertür stehen und sah sie an.  
//Aber...er hat sicher nichts an. Und wenn er nun gerade duscht und ich komme rein, dann...//  
Dennoch klopfte er an. Als er nichts hörte, ging er einfach ins Bad.  
Tooru hatte sich gerade ein Handtuch um die Hüfte gewickelt und schaute kurz erschrocken zu Die.  
Er war noch immer nass und das Wasser perlte von seinen Haaren auf seine Haut und zog feine Bahnen hinter sich her.  
Schlagartig wurde Die rot und sah beschämt zu Boden.  
"Ich...wollte nur deine Sachen bringen.", hauchte er verlegen.  
"Danke."  
Kyo sah ihn verträumt an und ging dann auf ihn zu.  
Vorsichtig schlug er die Arme um Die.  
"Hey...nicht doch...ich...ich werd ja ganz nass...", hauchte Die verlegen.  
Trotzdem hatte er nichts dagegen.  
Zu sehr genoss er Kyos Nähe und die Tatsache, dass er sie selbst gesucht hatte.  
Dennoch hinderte ihn etwas daran, es ganz zu genießen - Die Tatsache, dass Kyo fast nackt war und sich so eng an ihn drückte.  
Und die Tatsache, dass ihn eben die andere Tatsache sehr erregte.  
"I...ich... sollte dann jetzt wieder...gehen, damit...du dich anziehen kannst...", stotterte Die leise.  
Doch Kyo reagierte gar nicht.  
"Zu müde zum Anziehen.", hauchte er schließlich leise.

"Aber...sonst erkältest du dich."

Vorsichtig schlang Die einen Arm um Kyos abgekühlte Haut und angelte mit der freien Hand nach einem Handtuch. Vorsichtig trocknete er Kyos Oberkörper ab und anschließend seine Haare.

Dann hob er ihn wieder hoch und trug ihn zum zweiten Mal aufs Bett.

Kyo war schon fast am wegdüsen.

Vorsichtig hob er Kyo leicht an und zog ihm dann das schwarze Hemd an.

Doch irgendwie wurde er rot, bei dem Gedanken, dass er Kyo auch noch die Shorts und die Hose anziehen musste.

"Kyo...hey... nicht einschlafen. Komm, zieh dir wenigstens die Shorts an, dann kannst du schlafen, hai?"

Kyo grummelte nur leise und setzte sich auf.

Schnell wand Die sich ab und wurde nur noch roter - sofern es überhaupt noch möglich war.

Als er hörte, dass sich etwas wieder aufs Bett fallen ließ, drehte er sich um.

Kyo hatte wirklich nur die Shorts angezogen und sich dann gleich wieder nach hinten kippen lassen.

"Schlaf schön.", murmelte der Rothaarige nur leise und deckte Kyo zu.

Dann ging er selbst schnell duschen und legte sich anschließend neben seinen Engel.

Behutsam zog er ihn in seine Arme und streichelte noch ihn noch sanft, bis er selbst einschlief.

@\*Sterni\* - Ich hoffe, es hat dir gefallen ^^ \*wirklich hoff\* Das nächste Kapitel kommt auch schneller, als das hier, versprochen! Hab es ja schon fertig ^^

@Little-Yuna - Hai, hier ist das neue Kapi auch schon ^^

@Miha - Ah, den armen Dorian töten ;\_\_; Ach, der kann doch gar nichts dafür \*grins\* Wirst schon sehen \*nick\*

@To\_Kyoto - o.ô Keine Fragen sind immer gut >^\_^< \*grins\*

@NiuNiu-Kyo - o.ô Mir gefallen DaiDais Träume auch klasse XD Hinter Dorian und Kyo steckt mehr, als es den Anschein hat. Du würdest lachen, wenn du wüsstest XD Zumindest lagst du nicht falsch ^^ Anou...in Kapi 13 wird Dorian kurz mal böse zu DaiDai, weil er eifersüchtig wird o.ô \*Aber nicht zuviel verrät\* Stimmt, das Kätzchen \*grins\*

@c.k-chan - Ich würde lieber von Kyo gefragt werden, ob er mich küssen darf XD Würde er wohl aber nie machen u.û

@Annaleinchen - Wieso mag denn keiner Dorian o.ô Hmmm u.û \*grübel\*

@kyo-ko - Kriegst schon mehr XD Mehr Kitsch, mehr Sweet mehr...o.ô Irgendwas ^^"

@Chaira - Ja, das mit den Fragen ist blöd, aber wenn DaiDai fragt, ob er wen küssen

darf ... o.Ô Ich meine...da würde doch so gut wie keiner "nein" sagen u.û

@Pre-chan - Schön, dass du es wai und sugoi findest ^^

@lailah - Wieso denn? Dori-chan is doch so lieb ^^

@-Miyavi- - JUCHU! Du magst Dori-chan XD \*knuffel\* Freut mich \*hüpf\* Ein verpenntes Kyo is immer gut, hai ^^

## Kapitel 12: zwölf

Mitten in der Nacht wachte Die wieder auf.

Das Quietschen der Bremsen irgendeines bescheuerten Autos hatte ihn geweckt.

Doch lächelnd stellte er fest, dass Kyo anscheinend noch immer schlief.

Es war wirklich ein tolles Gefühl, von ihm zu träumen und sobald man wach wird auch noch neben ihm zu liegen. So strich er ihm vorsichtig über die Stirn und betrachtete ihn weiter lächelnd.

//Du bist so unglaublich süß, mein Engel...//

Doch er wurde je aus den Gedanken gerissen, als Kyo leise grummelte.

"Die..."

"Tschuldige...schlaf weiter.", murmelte er nur leise und ließ von Kyo ab.

"Nicht... mach weiter. Das ist schön.", murmelte er leise und öffnete zur Hälfte seine Augen, um Die ansehen zu können. Doch der wurde bei diesem Blick schlagartig rot. Anscheinend wusste Kyo nicht mal, wie unglaublich sexy er aussah, wenn er so guckte. Gedankenverloren streichelte er Kyo weiter...

Über seine Schläfe hinab...

Über seinen Wangenknochen...

Über seinen Mundwinkel...

Über diese schönen, vollen Lippen.

Dies Blick folgte seinen Fingern und blieb mit ihnen, an Kyos Lippen, hängen.

Sein Engel hatte die Augen schon wieder geschlossen und öffnete nun seinen Mund leicht.

Sacht ersetzte er seine Finger durch seine Lippen und küsste Kyo zaghaft.

Derweilen streichelte er ihn weiter. Er ließ seine Finger über Kyos Hals gleiten, hinab bis zu seiner Brust.

Er spürte, wie Kyo die Arme um seinen Hals schlang und er spürte wie er sich an ihn drückte.

Aber vor allem spürte er wieder diese Erregung, die in letzter Zeit wohl sein ständiger Begleiter war, wenn er Kyo sah, an ihn dachte oder ihn reden hörte.

Vorsichtig ließ er seine Zunge zwischen Kyos Lippen hindurch gleiten und spielte mit seiner Zunge. Seitdem er das das erste Mal getan hatte, konnte er an nichts anderes mehr denken.

Kyos leises Keuchen riss ihn aus den Gedanken.

Erschrocken zog er seine Hand weg, die er in Kyos Schritt gelegt hatte, ohne es selbst mitzubekommen.

Hochrot sah er ihn wieder an und schallt sich in Gedanken selbst dafür.

Wie schlimm war es denn mit ihm, dass er Kyo so befummelte, ohne es selbst zu merken.

Was dachte sich sein Körper eigentlich dabei?

Er wollte gerade dazu ansetzen und sich entschuldigen, als Kyo nach seiner Hand griff und sie wieder an die Stelle legte, an der sie auch schon vorher war.

"Nicht aufhören.", hauchte er leise und küsste Die wieder.

Doch dieser war völlig überfordert mit der ganzen Situation. Was bitte sollte er denn tun?

Vorsichtig übte er leichten Druck auf Kyos wohl empfindlichste Stelle aus, was diesen

wieder zum Keuchen brachte.

Doch so sehr Die diese lieblichen Geräusche auch gefielen... er konnte das einfach nicht.

Er wusste nicht mal, was er tun sollte.

Also ließ er seine Hand lieber wieder nach oben wandern. Dafür jetzt aber unter das zu weite Hemd.

Sanft ließ er seine Finger über Kyos Bauch gleiten, bis hinauf zu seiner Brust, während er ihn immer noch küsste und an seiner Unterlippe knabberte.

Sein Engel ließ dies alles mit sich geschehen, kralte Die derzeit im Nacken und hielt weiterhin die Augen geschlossen.

Als sich Kyo gegen ihn drückte, musste auch er leise keuchen.

Erst jetzt spürte er, dass er schon sehr erregt war.

Und er spürte, dass es wohl auch Kyo nicht ganz anders ging.

Doch trotzdem war es ihm mehr als nur peinlich.

"K...Kyo...wir...sollten lieber schlafen...", murmelte Die leise und sah ihn an.

Plötzlich hielt Kyo inne und kralte Die nicht mehr.

"Aber...es gefällt dir doch. Wieso willst du aufhören?"

"Hai, es ist toll, wirklich.", hauchte Die verlegen und kuschelte sich an Kyo. "Aber...ich weiß nicht, ob ich das kann. Tut mir Leid."

Kyo musste grinsen und kralte Die nun weiter.

Zwar hatte der Rothaarige seine Hand weggezogen und sie nur um Kyos Hüfte gelegt, aber es war immer noch schön, einfach bei ihm zu liegen.

"Sag bloß, du hattest noch nie Sex mit einem Mann.", fragte Kyo fast schon belustigt.

"Ich...ich hatte überhaupt... noch nie Sex.", murmelte er nur wieder.

Jetzt lachte Kyo erst recht und zog Die noch näher an sich, der noch roter wurde.

"Das ist süß... Wenn du willst... darfst du an mir üben.", lächelte Kyo ihn schließlich sanft an und kralte ihn weiter.

"Aber...du verstehst das nicht so...es ist so... ich weiß doch nicht mal..."

Schnell küsste der Kleinere ihn und legte eine Hand auf seine Wange.

"Wir haben doch Zeit...wenn ich jetzt eh bei dir wohne.", murmelte er leise.

Glücklich schlang Die die Arme noch enger um ihn und zog ihn zu sich, vergaß aber, dass beide immer noch erregt waren.

Nun keuchten beide wieder, doch blieben so eng beieinander liegen.

"Wir... sollten vielleicht doch noch etwas schlafen.", murmelte Kyo nun leise.

"Hai..."

"Oyasumi nasai, Dai-chan.", murmelte Kyo leise und schmiegte sich näher an ihn.

Bald darauf war er wieder eingeschlafen, doch der Rothaarige konnte lange nicht mehr schlafen.

Wie lange hatte er sich gewünscht, mit Kyo zu schlafen und dann konnte er doch nicht... und weswegen? Nur weil er Angst davor hatte, etwas falsch zu machen und Kyo damit zu verlieren.

Sanft streichelte er Kyo die ganze Nacht durch die Haare und war selbst völlig in seinen Gedanken vertieft.

Nur eines baute ihn wieder auf... die Tatsache, dass Kyo gesagt hatte, er wollte bei ihm wohnen.

Auch wenn es vielleicht Probleme mit Dorian gab - er wollte nichts mehr, als Kyo bei sich haben. Egal mit wem er sich dafür anlegen musste. Nur Kyo sollte bei ihm sein. Nur er.

In seine Gedanken vertieft, merkte er nicht, dass es bereits 9 Uhr morgens war und

Kyo schon seit einigen Minuten wach.

Leise räusperte der Blonde sich, doch Die schreckte nicht aus seinen Gedanken auf.

Unbemerkt beugte er sich nach vorne und küsste den Rothaarigen sanft, der kurze Zeit geschockt guckte und den Kuss dann sanft erwiderte.

"Guten Morgen, Engel.", lächelte Daisuke glücklich, als sich die beiden voneinander lösten.

"Ich bin kein Engel..."

"Doch, für mich bist du das.", hauchte er verträumt.

"Ähm...willst du, ...willst du was frühstücken? Ich mach dir was... also...wenn du willst.", stotterte Die verlegen.

"Hai, ich würd gerne essen. Aber erst nachher.", murmelte er wieder.

Ihm war komisch in letzter Zeit. Er hatte wirklich kein Problem damit, mit irgendwelchen Leuten...vor allem Typen zu gehen. Aber bei Die fühlte er sich immer etwas anders.

Er fühlte sich genauso geborgen bei ihm wie es immer bei Kashira war - damals.

Aber diesmal war da noch was anderes.

Er hatte immer irgendwelche Leute, die ihm nachstellten und er hatte keine Probleme, sich einen von ihnen zu nehmen. Nur zum Spaß oder weil er wissen wollte, wie lange er es mit ihnen aushielt.

Doch diesmal...

"Die?"

"Hai?"

"War es eigentlich dein Ernst, dass ich zu dir ziehen darf?"

"Hai."

"Und...wann holen wir meine Sachen? Und in welchem Zimmer soll ich..."

Die unterbrach ihn, durch einen sanften Kuss.

"In meinem Zimmer...bei mir. Und ... wann immer dein Bruder weg ist, hai.", murmelte er schließlich und zog Kyo zu sich.

"Hai... heute Abend..."

"Kay. Und was machen wir so lange?", fragte Kyo fast schon verlegen.

"I-ich weiß nicht...also...ich... was immer du tun willst.", murmelte er.

Kyo lächelte leicht.

"Ich muss noch mit jemandem etwas klären. Ergo muss ich eh weg..."

"Ach so... na dann, kann ich auch noch schnell zu Kaoru gehen."

Es hörte sich normal an, doch irgendwie war Die enttäuscht. Er wollte wissen, mit wem Kyo reden wollte... er wusste eigentlich gar nichts über ihn. Nicht, wieso er von Dorian weg wollte, nicht ... nicht mit welchen Leuten er sich umgab...

Aber...

"Kyo?", hauchte er gedankenverloren.

"Hai?"

"Ich wollte wissen... wenn du das nächste Mal modelst...darf ich da mit?"

"Natürlich, wenn du magst."

Sanft hauchte Die ihm einen Kuss auf die Wange. Glitt jedoch mit seinen Lippen tiefer, ohne Kyo zu küssen. Er hatte die Augen geschlossen und spürte nur die seidige Haut und seinen Lippen. Dann die weichen Schmolllippen, seines Liebsten, die er sanft küsste.

Ein leichter Rotschimmer hatte sich über die Wangen des Blondens gelegt und er sah Die verträumt an.

"Ich... Hunger.", murmelte er nur leise und Die musste grinsen.

"Willst du im Bett essen?"

"Hai."

Wieder lächelte Die und erhob sich dann, um in die Küche zu gehen und Kyo etwas zu essen zu machen.

Der andere lag nur im Bett und kuschelte sich in die Decke.

Alles hier roch so angenehm nach Die... irgendwie wirklich schön.

Trotzdem konnte er es sich nicht erklären.

Er war sonst nie so, dass er leichtsinnig einfach sagte, er würde bei jemandem einziehen.

Aber irgendwie sehnte er sich auch nach Dies Nähe.

Nur irgendwie natürlich.

Er war schon fast wieder am Einschlafen, als Die mit dem Essen hochkam und es aufs Bett zwischen sie stellte.

"Danke.", freute sich Kyo und begann, zu essen.

"Hai...zu wem willst du nachher eigentlich?"

"Kashira. Ich will ihn um etwas bitten. Kennst du ihn eigentlich?"

"Nein...nur vom sehen manchmal."

"Also...ich werde ihn dir irgendwann mal vorstellen."

"hm...was...was willst du eigentlich von ihm?"

Kyo sah ihn verwundert an. Irgendwie hörte sich der Größere geknickt an, was ihn etwas zum Grinsen brachte.

"Du bist doch nicht etwa eifersüchtig, oder?"

"Doch.", grummelte er leise. //Schließlich ist er dein Ex-Freund und sieht noch dazu geil aus...//, dachte er noch fast betrübt.

Kyo begann zu lachen und richtete sich auf, dass er sich an die Wand lehnen konnte.

"Iie. Er hat einen Freund. Außerdem ist das Geschichte. Und du...bist süßer."

Schlagartig wurde Die rot und vergrub sein Gesicht in dem Kissen, was den Blondem nur zum Grinsen brachte.

Kyo ließ sich wieder einfach so nieder, stellte aber vorher noch das Tablett weg.

Er betrachtete Die eine ganze Weile, bis dieser wieder aufsaß.

Nähesuchend rückte er zu Kyo und schmiegte sich noch näher an ihn.

"Also...am Besten wir ziehen uns an und gehen dann los.", murmelte Die leise, sah aber nicht auf.

Kyo nickte nur und starrte gedankenverloren auf die Wand vor ihm.

Er müsste dennoch mit Dorian reden...

Irgendwie müsste er ihm sagen, dass er nur zu einem... Bekannten ziehen will.

Nur, weil dem etwas Schlimmes passiert ist und er jetzt Nähe braucht, oder so.

Aber sein Bruder würde sicher nachforschen.

Er hatte kaum eine Chance gegen ihn allein.

Also musste er Kashira um Hilfe bitten, da der wohl der einzige war, der es mit Dorian aufnehmen konnte. Vor allem war Kashira der einzige, der seine Augen wohl genauso überall hatte und so auch immer auf Die aufpassen sollte.

Trotzdem würde sein alter Freund ihm auch nicht einfach so helfen.

Er würde sicher etwas verlangen...

Noch einige Zeit lagen sie so da. Jeder in seine Gedanken vertieft und kaum mehr anwesend.

Doch irgendwann mussten sie sich von einander lösen.

Kyo ging als erster.

Vorsichtig hatte er Die noch einen Kuss auf die Wange gehaucht und war dann

gegangen.

Es war immer noch etwas ungewohnt.

Die war für ihn anders, als die anderen. Er war viel naiver... die anderen hatten immer schon erwartet, wieder fallen gelassen zu werden. Sie wussten, dass Kyo nur mit ihnen spielte und sie wussten, dass er sie nur brauchte, um einige Zeit beruhigende Nähe zu spüren... - bis er sie wirklich fallen ließ.

Doch bei Die... Er schien so etwas nicht mal anzunehmen.

Nicht aus Eitelkeit, sondern weil er wohl wirklich daran zu glauben schien, dass Kyo ein guter Mensch sei.

Nachdenklich blickte der Blonde gen Boden. Seine Füße trugen ihn wie automatisch einfach zu Kashiras Anwesen.

Irgendwie war ihm nicht wohl dabei, bei Die zu sein.

Doch sobald er wieder in seiner Nähe war, würde er das wieder vergessen, das wusste er schon jetzt.

Dazu war der Gitarrist ein zu besonderer Mensch.

Und wenn er eh schon das gute in Kyo sah...wieso sollte er dann nicht wenigstens auch versuchen, bei ihm zu bleiben?

Zwar war es wieder nur Egoismus, denn Die schien alles für ihn zu tun.

Außerdem konnte er so weg von Dorian.

Und er fühlte sich gut in der Nähe des Rothaarigen. Das hieß es war alles nur zu seinem Nutzen. Da konnte er ruhig etwas dafür tun - und wenn er Kashira anflehen musste, ihm zu helfen.

Um von seinem Bruder wegzukommen, war es das sicher wert. Und...vor allem würde Kashira sicher helfen. Solange es gegen Dorian ging...solange es nur darum ging, Dorian zu stürzen, war Kashira sicher auch dabei.

Schließlich hasste er ihn schon so lange.

~~~ Derzeit bei Toshiya und Shinya ~~~

"Och, Toshiiiiiii.", bettelte Shinya schon seit einigen Minuten.

"Nei~ein! Du hast es versprochen und jetzt musst du da durch!"

"Menno...", schmollend massierte er den Blauhaarigen weiter. Doch eigentlich schien es ihm nicht allzu viel auszumachen. Er hatte darum gebeten, dass Toshiya mit ihm tanzen kam, doch dafür hatte der Bassist dann einen Wunsch frei.

Eine Massage von ShinShin, die er auch bekam.

Doch auch, wenn der Braunhaarige schon lange jammerte, störte es eigentlich keinen der beiden.

Viel zu schön was das Gefühl über Totos seidige Haut streichen zu dürfen.

Ja, er genoss es richtig, auf Toshis Unterleib sitzen zu dürfen und ihm den Rücken zu massieren.

Besonders da der Blauhaarige sich ab und zu auf die Lippen beißen musste und das sah einfach zu süß aus.

Wahrscheinlich, dachte zumindest Shinya, war er einfach an manchen Stellen kitzelig. Gelegentlich zuckte er auch unter den sanften Berührungen zusammen.

Die so genannte Massage war nämlich schon längst in ein Streicheln umgewandelt worden.

Shinya hatte es nicht lassen können, Toshi zu quälen...

"Du, Toto?", murmelte Shinya gedankenverloren.

"Hai?"

"Gehst du morgen wieder mit mir tanzen?"

"Hai, tu ich."

"Und....Toto?"

"Hai?"

"Wer war der Typ...mit dem du vorhin geredet hast, als ich wieder zur Bar kam."

"Ein alter Bekannter. Von meiner alten Schule. Er hat mich gefragt, wer denn meine ,süße Freundin' sei.", grinste er vor sich hin, was Shinya erröten ließ.

"W-was?"

"Na ja, Schuld hast du selbst, wenn du in nem Minirock und schwarzen Lackstiefeln losgehst. Ähm...ich hab ihm gesagt, dass du mir gehörst...ich hoffe, es macht dir nichts aus.", hing er noch leise an.

Shinya wurde nur noch roter und hielt in der Massage inne.

"Nein...hab ich nicht.", murmelte er verlegen.

"...Ähm...Toto?"

"Hai?"

"Gehen wir schlafen."

"Hai."

"Darf ich wieder bei dir schlafen?"

"Natürlich.", grinste der Blauhaarige nur und wartet, bis Shinya sich von ihm erhob. Dann gingen beide ins Schlafzimmer.

Dazu sei gesagt ... nachdem sie zu Hause waren, hatte Shinya beschlossen, Toshi in die Disko zu schleifen. So waren beide eh erst gegen 7 Uhr nach Hause gekommen und hatten sich noch einen Film zusammen angesehen.

Doch das ganze war wohl eher eine Ausnahme, da sie sonst nie tagsüber schliefen...

Dennoch verdunkelte der Bassist das Zimmer und legte sich dann neben seinen Chibi, nahm ihn in die Arme und deckte sich und ihn zu.

"Schlaf schön.", murmelte er noch leise.

"Du auch, Toto."

~~~ Bei Kaoru und Die ~~~

"Aha...Die, ich versteh dich nicht."

Verlegen hatte der Angesprochene seinen Blick auf den Boden gerichtet.

"Du hast die Chance, mit ihm zu schlafen und tust es nicht? Ihr seid ein Paar, da kommt ihr eh nicht drum rum.", fügte Kaoru dann noch hinzu und hoffte, dass Die wenigstens darauf was sagen würde.

"Ja aber... auch wenn er wirklich nicht so aussieht...er ist nun mal ein Mann...und ich hab doch keine Ahnung davon wie es ist, mit einem Mann...einfach..."

Entnervt stöhnend ließ Kaoru sich nach hinten fallen.

"Daisuke Andou! Nur eine Sache: Er hat doch sicher Ahnung...außerdem...machst du dir zu viele Gedanken. Lass dich doch einfach fallen und ihn machen...", meinte Kao schließlich grinsend und sah zur Decke.

Er hätte nie - NIE im Leben gedacht, dass sein bester Freund solche Beklemmungen haben konnte...

Sicher war das ja nun wirklich eine ungewöhnliche Lage, aber alles in allem... war es eigentlich ganz einfach.

"Aber...was mir eigentlich Sorgen macht... ist sein Bruder.", murmelte er dann noch an

Die gewand.

Dieser sah auf.

"Wieso?"

"Mir ist was aufgefallen... der Typ scheint ja massig Weiber abzuschleppen... und noch dazu führt er irgendeine Horde von Visual Keis an und hat einen Ruf zu verlieren... wenn Kyo nun also schwul ist, ist das sicher nicht gut für ihn. Zumal er ja als ziemlich prüde erscheinen will, wie es scheint."

"Meinst du?"

"Hmm...ich hab den Tag noch mit Kashira geredet. Boah, der hasst ihn. Er hat mir das erzählt...aber ansonsten hat er auch nicht viel mehr mit mir gesprochen."

"Ach so? Er hasst ihn?"

"Hai, weiß nicht wieso. Das wollte er mir nicht sagen, aber eigentlich..."

"Eigentlich?"

"...eigentlich kann das gut für dich sein. Wenn er Dorian wirklich so hasst, dann könntest du dich ja mit ihm zusammentun. Außerdem...meinte sein Freund noch, dass er immer noch etwas in Kyo verknallt ist."

"Ach so?", geschockt sah der Rothaarige seinen Freund an.

"Hai, aber er meinte auch, dass er sich da keine Sorgen macht. Weil Kashira ihm eh geschworen hat, bei ihm zu bleiben. Aber....nur für den Fall...wenn was mit Dorian ist, hätten wir sicher einen guten...Verbündeten."

"Hai, sicher...", murmelte Die.

"Aber Die?"

"Hai, KaoKao?"

"Wieso, verdammt noch mal, schläfst du nicht mit ihm."

Fast schon resignierend ließen sich wieder beide nach hinten fallen.

"Gib mir ne Anleitung, dann mach ich das", grummelte der Rothaarige beleidigt.

Kurz zog Kaoru eine Augenbraue hoch, musste dann aber lachen.

"Du bist ein Baka.", gluckste er nur und lachte dabei weiter.

"Bin ich nicht! Erklär mir doch, wie das geht - ansonsten musst du gar nicht lachen!", schmollte das ‚Baka‘ vor sich hin.

## Kapitel 13: dreizehn

Die lehnte sich in seinem Bett zurück.

Er war schon seit mindestens einer Stunde wieder da und wartete auf Kyo.

Als es dann endlich klingelte, rannte er runter und öffnete die Tür.

"Ich...hab noch meine Sachen geholt.", meinte der Kleine verlegen und hielt die Tasche etwas hoch, um sie Die zu zeigen. Der grinste nur und nahm sie ihm ab.

"Hai... Mh...ist doch schönes Wetter heute. Wollen wir schwimmen gehen?"

Kyo folgte seinem Freund die Treppe hoch und lächelte nur.

"Hai, gerne."

"Kay. Kaoru, Toshiya und Shinya sind auch schon am Strand.", meinte der Rothaarige, während er die Tasche vor den Schrank stellte.

Kyo stand derzeit ganz dicht hinter ihm, weil er doch an seine Tasche musste, um sich seine Badehose rauszusuchen. Doch als Die sich umdrehen wollte, stockte der Rothaarige kurz.

Er würde mit Kyo baden gehen...

Seinen schwitzenden Körper in der Sonne schimmern sehen...

Wie sollte er das aushalten, ohne gleich geil zu werden?

Völlig in Gedanken versunken sah er den Blondan an, beugte sich zu ihm runter und küsste ihn sanft.

"Mh...zieh dich schnell an... ich kram uns was zu Essen raus, ja?"

"Hai. Danke.", murmelte Kyo nur und kniete sich dann hin, um die Tasche zu öffnen. Der Gitarrist verließ schnell das Zimmer. Er musste dringend auf andere Gedanken kommen, ansonsten würde er den Tag wohl nicht überstehen...

Wenn es so war wie immer, würden die Leute nach Sonnenuntergang eh gehen. Vielleicht würde Kyo ja mit ihm spazieren gehen...

~~~~ 1 Stunde später ~~~~

"Hey, das seid ihr ja endlich!", rief Toshiya über den ganzen Strand und zog so alle Blicke der Leute auf sich.

Dai winkte ihm nur grinsend zu und zog dann Kyo schnell mit sich zu ihren Freunden. Kaoru war völlig vertieft in eine Zeitschrift und Shinya schien zu schlafen und sich auch von Toshiya nicht stören zu lassen.

Der rothaarige Gitarrist ließ nur die Tasche auf den Boden sinken und setzte sich auf das große Handtuch hin. Auch Kyo machte es sich neben ihm bequem, nachdem er sich seine völlig durchschwitzten Klamotten ausgezogen hatte und nun nur noch in Badehosen dastand, die ihm fast bis zu den Knien gingen.

"Kao~ru-chan? Was liest du da?", fragte Daisuke ihn grinsend und schaute ihn neugierig an.

"Eine Zeitschrift, siehst du doch. Nächsten Sonntag ist da ein Auftritt... mit Talentsuchern. Meint ihr, wir könnten da auftreten?"

Schnell packte der Violetthaarige die Zeitschrift unter eine Tasche und sah seine Freunde an.

Die und Toto nickten nur enthusiastisch, Shinya schlief noch immer und Kyo schien völlig in Gedanken versunken zu sein. Er schaute nur leer zum Wasser...

Nun sahen auch die anderen beiden ihn an. Toshiya verwundert und Dai verträumt.

Sein Kyo sah wirklich wunderschön aus... wenn er so verträumt auf etwas schaute und seine Haut feucht glitzerte. Langsam hob er die Hand und strich seinem Engel über die Brust, was ihn aufschrecken ließ.

Doch der Gitarrist ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. Wie in Trance strich er tiefer, zu Kyos flachem Bauch. Erst an seinem Bauchnabel stoppte er.

"Du bist das Hübscheste, was es überhaupt nur gibt.", hauchte er schließlich leise und zauberte so ein Lächeln auf Kyos Lippen.

Ein Räuspern ließ die beiden schließlich wieder aufschauen.

Toshiya war rot geworden und Kaoru sah sie nur mit hochgezogener Augenbraue an.

"Ihr seid nicht allein.", meinte er dann nur und grinste.

Schlagartig wurde auch Die rot und er ließ sich nach hinten fallen.

"Hey, Toto, lass uns ein bisschen ins Wasser gehen, hai?"

Er nickte seinem Freund nur zu und so ließen sie das frisch verliebte Paar allein.

Der Gitarrist war derzeit wieder völlig in seine Gedanken versunken und hatte die Augen geschlossen. Ein sanftes Lächeln lag auf seinen Lippen, bei dem Gedanken daran, dass Kyo wirklich ihm gehörte. Und nur ihm...

"Hah...", erschrocken keuchte er auf, als er plötzlich etwas Kaltes auf seinem Bauch spürte.

Sofort richtete er sich etwas auf, stützte sich nur mit den Unterarmen am Boden ab und schaute seinen Schatz an.

Der cremte ihm gerade den Bauch mit Sonnenmilch ein und sah dabei aus wie ein kleines Kind.

Sanft glitten seine Hände höher, zu Dies Brust und verteilten die Creme dort weiter.

Der Rothaarige ließ sich nur wieder zurücksinken und schloss die Augen.

Kyos Berührungen waren wirklich schön... wirklich... eigentlich... viel zu schön.

Er musste sich auf die Unterlippe beißen, um nicht aufzustöhnen, doch trotz aller Bemühungen machte sein Körper was er wollte. Leise stöhnte er und wurde leicht rot, was den Blondem nur zum Grinsen brachte.

Er rutschte etwas tiefer und begann, Dais Oberschenkel einzucremen, strich mit seinen Händen vorsichtig über die Innenseiten und blickte ab und zu hoch zu Dai, um ihn so gequält zu sehen.

Der krallte sich nur in das Handtuch und atmete unkontrolliert, hielt auch oft die Luft an, wenn Kyo über Stellen strich, an denen er besonderes empfindlich war.

Als sein blonder Engel dann schließlich aufhörte, wusste er nicht, ob er sich freuen oder lieber weinen sollte.

"Den Rücken auch noch?", kam es dann schließlich grinsend.

Der Angesprochene nickte nur und hatte noch immer die Augen geschlossen.

Langsam drehte er sich auf den Rücken.

So war es eh besser...so konnte Kyo seine "Beinahe-Erregung" nicht sehen und so konnte sich Dai auch jedes Mal in den Arm beißen, anstatt auf die Lippen.

Sanft strich der Blonde nun über seinen Rücken. Eigentlich wollte er ihn nicht mal eincremen. Er wollte ihn nur ärgern... doch er musste zugeben, dass die Haut des Rothaarigen wirklich schön war. Und er strich auch sehr gerne darüber.

Ja, es war wirklich angenehm, Dai zu streicheln. Ohne darüber nachzudenken, glitt er mit seinen Fingern tiefer. Kurz grinste er, schaute nach hinten und suchte die anderen beiden. Als er sie im Wasser schwimmend sah, schaute er auf Dais Hintern. Langsam glitten seine Hände auf eben diesen und massierten das feste Fleisch. Überrascht stöhnte der Rothaarige auf und krallte sich ins Handtuch. "N...nicht.", wimmerte er leise, doch sein Körper machte dennoch, was er wollte. Auch als Kyo schon wieder von

ihm abgelassen hatte, neben ihm lag und ihn nur grinsend ansah, zitterte er noch. Seine Erregung drückte fast schmerzhaft gegen den Boden und sein Herz raste so schnell, als wollte es seinen Brustkorb sprengen.

"Anou....cremest du mich auch ein?", fragte der Kleinere nur belustigt und wusste schon, dass Dai nicht antworten würde. Er konnte ja auch nicht.

"...hasse dich dafür...", wimmerte er nur und öffnete die Augen einen Spalt, um ihn anzusehen.

Plötzlich schrie er auf als kaltes Wasser über ihn geschüttet wurde.

Kaoru und Toshiya fielen sich lachend in die Arme und ließen den Eimer nur wieder auf den Boden sinken.

Sofort kam ein kleines Mädchen und schnappte sich den Eimer wieder.

Wahrscheinlich hatten die beiden sich den Eimer nur schnell geliehen, um Dai einen Schrecken einzujagen.

Und das hatte wohl auch geklappt.

Doch der Rothaarige freute sich eher darüber, da seine Erregung dadurch abgeklungen war.

"Ich hasse euch alle.", knurrte er und kniete sich hin. Das halbe Handtuch war durchnässt und so wachte auch Shinya durch die Feuchtigkeit unter sich auf und sah sich verwundert um.

Er schüttelte nur den Kopf, als er die beiden lachenden sah und dachte sich seinen Teil.

"Kiddis!"

Damit stand er auf und wollte schwimmen gehen, doch sofort wurde er von Toshiya geschnappt und hochgehoben. Erschrocken schlang er die Arme um den Blauhaarigen und sah ihn groß an.

"W...was wird das?"

"Na was wohl? Wir gehen baaaaden!", flötete er.

Kaoru ging neben ihm her.

Als die beiden knietief im Wasser standen, grinnten sie sich an.

"Toto? Kao? Das werdet ihr nicht tun!" Doch schon hatte Kaoru sich seine Arme geschnappt, Toto sich seine Beine und so warfen sie ihn rittlings ins Wasser.

Nach Luft schnappend tauchte er wieder auf und funkelte die beiden beleidigt an.

"Ich hasse euch!"

Derzeit lag Kyo schnurrend auf dem Bauch und genoss es, von Die eingecremt zu werden.

Der Rothaarige blickte gedankenverloren auf den Engel unter sich und überlegte sich, ob er sich vielleicht rächen sollte.

Schließlich wanderte sein Blick zu Kyos Hintern.

Und da würde er wirklich gerne mal anfassen... aber trotzdem sträubte sich etwas in ihm dagegen.

Kyo sah ihn mit Schlafzimmerblick an und hob seinen Unterleib etwas an.

"N...nani?", hauchte Dai tonlos.

"Mach einfach. Ich hab deinen Blick doch bemerkt."

Ganz langsam ließ er seine Band tiefer wandern, doch er zitterte wie Espenlaub.

Schließlich zog er aber seine Finger ruckartig weg. "Tut....tut mir Leid, ich kann das nicht.", stotterte er verlegen.

Doch der Blonde drehte sich unter ihm um und sah ihn an.

"Schon gut."

Doch trotz dieser nett gehauchten Antwort, hatte der Rothaarige nun Schuldgefühle. Zumindest fühlte er sich sehr schlecht.

"I...ich... wollen wir schwimmen gehen?", fragte er schließlich leise und hielt nur den Blick gesenkt.

Der Blonde nickte sofort und wartete, bis DaiDai von ihm runter gestiegen war. Dann gingen auch sie zu den anderen ins Wasser. Während Kaoru, Toshiya und Die damit beschäftigt waren, sich gegenseitig unter Wasser zu tauchen, schwammen Shinya und Kyo nur eine Runde.

"Anou...b...bist du mit Dai zusammen?", fragte Shinya schließlich schüchtern.

"Ähm...ja. Wieso?"

"Ich frag nur...", murmelte er schließlich wieder.

Kurze Zeit schwiegen sie.

"Wie...bist du mit ihm zusammen gekommen?"

"Ähm...ich weiß nicht. Aber...du bist doch auch mit Toshimasa zusammen, oder? Wie seid ihr denn ein Paar geworden?"

Schlagartig errötete Shinya.

"Nein, wir sind kein Paar....Aber..."

"Aber?"

"Es wäre schön, wenn es so wäre.", hauchte er leise.

"So? dann frag ihn doch einfach?"

"Iie...das kann ich nicht. Lass und wieder zu den anderen zurück, hai?"

Kyo nickte nur ruhig und schwamm dann neben Shinya zu den anderen zurück.

Vorsichtig schlang Die die Arme um ihn, was die anderen zum Grinsen brachte.

Nur Kyos Blick wanderte über den Strand.

//Kyoko...//

Gerade als Die ihn wieder losließ, weil er untergetaucht wurde, ging er dann auch an den Strand und zog so die Blicke der anderen vier auf sich, die sich wunderten.

"Wow, Kyo hat ne Freundin.", grinste Toto nur, als sich Kyo von der Kleineren umarmen und küssen ließ.

Innerlich brodelte Die. Wer war dieses...dieses....Ach, diese Ziege?!

Das Mädchen blieb gleich an ihn gekuschelt und schmiegte ihren Kopf an Kyos Brust.

Anscheinend redete sie gerade. Hinter ihr standen ihre Freundinnen, die den Blondem nur anstarrten und dabei rot wurden.

Die vier Jungs sahen sich an und gingen dann auch aus dem Wasser, blieben hinter Kyo stehen und sahen ihren Freund an.

Der Blonde wand seinen Kopf zur Seite und sah sie an.

"Ähm...Leute, das ist...das ist meine Schwester.", stellte er sie vor.

Sofort löste sich das schwarzhaarige Mädchen von Kyo und verneigte sich vor den Jungs.

Sie trug nur einen schwarzen Bikini und der schien ziemlich knapp. Wahrscheinlich dass ihre Brüste noch mehr betont wurden. Und bei diesen Aussichten, wurden die vier auch gleich rot.

"Ä...ähm....ä....T...Toto desu.", meinte Toshiya und verneigte sich schnell vor ihr.

Kyo grinste nur.

"Und die anderen drei sind Shinya, Kaoru und... Die, mein Freund."

"Dein Freund?", meinte Kyoko freundlich und legte den Kopf schief.

"Freund..."

"Freund?"

"....Ja, Freund."

"Wie süß!", quietschte sie. "Anou...Dorian ist auch hier.", murmelte sie schließlich noch.

"Können wir vielleicht bei euch bleiben?"

Kaoru nickte nur und grinste dabei.

Dann legten sich die Mädels auch mit zu ihnen, nachdem sie ein großes Handtuch auf den Boden gelegt hatten.

Sofort nahm Die wieder Kyo in die Arme und zog ihn zu sich. Auch wenn sie seine Schwester war, er war dennoch eifersüchtig.

Aber eines war wirklich toll: Kyo hatte gesagt, dass er sein Freund sei.

Sanft begann er, über Kyos Schlüsselbein zu küssen.

Doch kurz darauf zuckte der Blonde zusammen, was Die aufsehen ließ.

Er sah auf Kyoko, die mit einer Hand einen Volleyball abgefangen hatte.

Und weiter vorne Dorian...

"Wow...", murmelte Toshi nur. Wir der Ältere da so dastand. Seine Haut schimmerte in der Sonne. Er hatte eine Hand in die Hüfte gestützt und stand fast kerzengerade da, funkelte seine Schwester und seinen Bruder nur böse an.

Hinter ihm waren noch die anderen, die immer bei ihnen waren. Unter anderem auch Kashira, der noch viel beeindruckender aussah. Sein Blick war leer wie immer... auf Kyo gerichtet.

"Hast du deinen Ball verloren, Brüderchen?", spottete Kyoko nur und warf ihn zurück. Er fing ihn einfach nur mit einer Hand auf, wand sich dann ab, ohne etwas zu sagen und ging. Die anderen folgten ihm. Nur Kashira stand noch kurze Zeit so da und blickte weiter zu Kyo. Dann ging auch er.

"Duuu? Brüderchen?", quietschte Kyoko dann und krabbelte zu ihm, um sich an ihn zu kuscheln.

"Hast du dich etwa so mit ihm gestritten?"

Kyo schüttelte den Kopf.

"Iie, nur ein bisschen. Er ist sicher nur mal wieder schlecht drauf - kennst ihn doch."

"Wollen wir lieber mal mit ihm reden?"

"Iie...Kashira ist doch dabei. Der passt sicher auf.", grinste der Blonde seine Schwester nur an.

~~~ Am Abend ~~~

"Es ist toll, dass du noch da bist und mit grillst.", lächelte Kaoru Kyoko an und trank noch einen Schluck Bier.

Den Tag hatten sie heil überstanden, auch wenn Dorian gelegentlich mal böse zu ihnen rübergeschielt hatte...

Und nun war Die nur noch glücklicher.

Kyos Schwester schien ihn zu mögen... nur sein Bruder war ein Problem.

"Hey, Daiiiiiiiii!", quietschte die Kleinere nur vergnügt.

"Ja, Kyoooo-chaaaaaaan?"

"Machst du dir Soooooorgeeeeeen?"

"BOAH! LEUTE! Seid bitte nicht so...nicht so... NICHT SO!", regte sich Kyo auf, der sich

extra weiter nach hinten gesetzt hatte, nur um sich dieses ständige Geflüte nicht mehr anzuhören. Gedankenverloren streichelte er das Kätzchen, das auf seinem Schoß saß und sich schnurrend eingerollt hatte.

"Aber Brüderchen-chan ....", schniefte sie nur.

"Nix da! Nix Brüderchen! Nix lieb und auch nix "chan"!"

Sofort schmolte sie nur wieder und schaute dann zu Die, der seinen Koibito nur angrinste.

"Hai, mach ich.", meinte er dann aber wieder, um auf das Thema noch mal zurückzukommen.

"Wegen Dorian?"

"Hai..."

"Umn...weißt du...er ist nicht unser richtiger Bruder.", murmelte sie leise, sodass Kyo es nicht hören konnte. Er mochte es nicht, wenn man über so etwas sprach.

"W...was?"

"Na ja...er ist es nur nicht. Aber es ist so registriert worden. Nun ist es nur so...er hat sich in Kyo verknallt. Und darum hasst er jeden, der sich an ihn ranmacht. Mh...weißt du, weil die beiden ja "Brüder" sind, ist es verboten... zumindest offiziell und außerdem...würde Dorian gar nicht mehr ernst genommen werden, wenn das jemand wüsste."

Gerade als Die wieder etwas sagen wollte, wurde er unterbrochen.

Kaoru hielt dem Mädchen noch eine Sprite hin.

"Magst du? Es ist besser, wenn du viel trinkst. Schließlich hast du heute am Strand nicht viel getrunken. Und bei der Hitze ist das nicht gut.", meinte er nur und lächelte besorgt.

Sie freute sich nur und nahm das Getränk an.

"Hai, aber es wird ja eh bald kälter, wenn erst mal die Sonne untergeht.", meinte sie vergnügt und nahm die Sprite an.

Die stand indessen auf und tapste zu seinem Engel, kniete sich vor ihn und legte seinen Kopf auf Kyos Schoß.

Kisara, die sich dadurch etwas bedrängt fühle, tapste mit einem Pfötchen immer wieder in Dies rote Mähne und maunzte leise, bevor sie treu und bettelnd zu ihrem Herrschen auf sah.

Der kraulte nur sanft seinen rothaarigen Koibito und schaut auf das Kätzchen.

~~~~ 3 Stunden später ~~~~

"Mir ist kalt.", murmelte Kyo leise. Er hatte die Arme um deinen Körper geschlungen und schaute auf den Tisch.

Lächelnd stand Die auf und rannte hoch in sein Zimmer, um den schwarzen Pulli zu holen, den er Kyo mal geschenkt hatte.

Als er ihn gefunden hatte, sprintete er schnell wieder runter und hielt ihn seinem Schatz vor die Nase.

"Zieh an.", grinste er nur fröhlich. Sofort schnappte sich der Blonde den Pulli und zog ihn über. Als sich Die endlich wieder neben ihn gesetzt hatte, lehnte er sich auch noch an ihn, um noch etwas gewärmt zu werden.

"Soooo~ Leute, ich gehe erst mal los.", verkündete Kyoko und stand auf.

Sie umarmte alle noch, um sich so von ihnen zu verabschieden, bevor sie von Kaoru zur Tür gebracht wurde.

Toshiya und Shinya schauten derzeit nur grinsend auf DaiDai, der verträumt zu seinem

Kyo-chan hinabschaute.

Vorsichtig zog der Rothaarige seinen Engel auf seinen Schoß und kralte ihn im Nacken.

"Dai~chan?", murmelte der leise.

"Hai?"

"Ich bin müde..."

Lächelnd zog Die ihn noch enger an sich. "Dann schlaf...ich trag dich nachher hoch ins Bett."

Müde nickte der Kleinere nur, lehnte sich an Dies Brust und schloss die Augen.

Zitternd lehnte sich auch Shinya etwas an Toshiya, der gleich die Arme um ihn schlang.

"Willst du auch nach Hause, ShinShin?"

Ein leichtes Nicken.

"O.K. Leute, wir gehen dann mal. Viel Spaß noch, ne?", grinste Toto sie an und stand auf.

Shinya hob er auf seine Arme.

Würde er den Armen eben nach Hause tragen, wenn der schon so müde war.

Nach kurzer Zeit verabschiedete sich auch Kaoru von Die.

Kyo war eingeschlafen und sein Kätzchen hatte sich ebenfalls auf seinem Schoß zusammengerollt, um zu schlafen.

So trug Die die beiden schließlich nach oben und legte sie aufs Bett.

Vorsichtig, um Kyo nicht zu wecken, legte er sich neben ihn und deckte sie beide dann zu.

Auch er war schon zu müde, um sich noch umzuziehen... Geduscht hatten sie ja glücklicherweise vor dem Essen schon, also konnte er wenigstens das getrost vergessen.

"Oyasumi.", murmelte er leise und hauchte Kyo behutsam einen Kuss auf die Lippen.

Der kuschelte sich gleich etwas näher an Die und murmelte etwas.

Doch als er sich zu Die gedreht hatte, war auch Kisara von seinem Bauch gefallen und auf ihrem Köpfchen gelandet, was sie nur leise zu Maunzen brachte.

Perplex blinzelte der Rothaarige das Kätzchen an.

//Die einzige Katze, die nicht auf ihren Pfoten landet, wenn sie fällt.//

Trotzdem kralte er ihr grinsend den Bauch, schlief dann aber auch bald ein.

*"...ungh...Die...mehr..."*, wimmerte Kyo erregt und krallte sich etwas fester in Dies Schultern. Doch der Rothaarige dachte gar nicht daran, Kyo so schnell zur Erlösung zu verhelfen und küsste ihn nur gierig.

*"Ich liebe dich..."*, murmelte er atemlos gegen die vollen Lippen seines Geliebten und erfüllte ihm nun doch seine bitte...

~~~~~  
~~~~~

@O-Ren Mou~ Danke für das liebe Kommi \*freu\*

Tja, Kaos Anleitung würde ich auch gerne mal sehen \*Grübel\* XD

o.ô Also mia isst oft im Bett XD Aber mia pennt ja auch bis 13 Uhr \*grins\*

\*knuff\*

@Kyo-ko Jap, aber ich würde mir an Kyos Stelle auch Gedanken machen. \*überleg\* So einfach bei jemandem einziehen, den man eh kaum kennt \*grübel\* Nja...

@Pre-chan Wie gesagt: Die Anleitung will ich auch sehen XD Aber das bleibt eurer Fantasie überlassen \*nodu\*  
Hab mich diesmal beeilt mit schreiben ... .\_\_\_\_\_.

@-zetsu- Uwah, tut mir Leid .\_\_. dabei probier ich immer, mich zu beeilen, versprochen. hatte nur sehr viel Stress vor den Ferien \*seufz\* Tschuldigung ^^"

@Shiny-baby Was heißt "lauter Blödsinn schreibe" o.Ô Dein Kommi is knuddelig XD Und ich find DaiDai auch süß \*nodu\*

@Little-Yuna So, hier hast du dein heißersehtes 13tes Kapitel XD

@Die-chan Freut mich, dass es dir gefällt \*freu\* ^-^

@NeonMirai o.Ô Och, das hört doch bei mir gelegentlich so komisch auf...so bleibt wenigstens etwas Spannung erhalten XD Anou~ hoffe, du hast die ENS bekommen ^-^

@Cute-Koji lie, ich mag das Pairing KaoXDie net, darum wird Doktor Kao auch nix erläutern XD ^-~  
Ich sag ja, ich höre gerne an solchen schönen Stellen auf XD

@Waru-chan Wieso tut dir Die leid? Der hat es doch im Moment ganz gut. Mir tut Dorian nen bisschen Leid .\_\_. Der Arme \*schnief\* Dabei is er so ein Lieber...  
\*grins\* Freut mich aber, dass du die FF magst \*über Lob freu\*

## Kapitel 14: vierzehn

Hiho, zuerst mal möcht ich mich entschuldigen ^^"

Mein Compi hat abgekackt und mich musste alles neu installieren...bzw. die Datensicherung zurückholen, aber da waren alle FFS gelöscht, die ich geschrieben habe ^^" Jetzt musste ich alles nochmal schreiben, aber irgendwie hatte ich keine Lust mehr, darum bin ich noch nicht weit gekommen. Aber ich lad den ersten Teil schon mal hoch ^^"

Viel Spaß damit,  
TenshisDoll

Grinsend hatte Kyo Dies morgendliches Problem bemerkt und drückte sich etwas näher gegen seinen Unterleib, rieb sich leicht daran.

Stöhnend wachte der Rothaarige auf.

"K...kyo...nicht doch..."

Er hörte auf seine Bitte, bewegte sich nicht mehr, sondern schlang die Arme um seinen Liebsten und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen.

"Guten Morgen.", hauchte er leise.

Mit einem Lächeln auf den Lippen zog Die ihn noch etwas näher und küsste ihn abermals.

"Willst du was Essen, Engel?"

Doch Kyo schüttelte nur den Kopf.

"Iie...ich darf heut nicht allzu viel Essen, sonst gibt's nachher wieder Ärger. Anou~ muss heute wieder modeln... du wolltest doch mit, oder?"

Die nickte nur, sah Kyo dabei in die Augen.

"Kay... aber erst mal solltest du dir da Abhilfe verschaffen.", grinste der Kleinere wieder und ließ seine Hand über Dies Schritt gleiten, was diesen wieder zum Stöhnen brachte.

"H...hai...", keuchte er gequält und ging anschließend ins Bad, um zu duschen.

Grinsend sah Kyo ihm nach, kuschelte sich schließlich wieder in sein Kissen.

~~~

Am Nachmittag

"O.K. Leute, macht erst mal ne Pause und dann geht's weiter!", ertönte die Anweisung schließlich und alle atmeten erleichtert auf.

Schon seit einer geschlagenen Stunde mussten alle rumrennen, nur weil irgendetwas nie stimme.

Die saß nur auf einem Stuhl und schaute gespannt zu, wie die ganzen Leute Kyo schminkten, seine Kleidung zurechtzupften und ab und zu mal vormachten, wie er sich hinsetzen sollte.

Eins war klar: Modell wäre er nicht gerne.

Doch nun war ja erst mal Pause. Lächelnd kam Kyo auf ihn zu und setzte sich auf deinen Schoß.

"Ich will auch welche von den Fotos haben, wenn sie fertig sind.", schmolte Die süß

und hauchte seinem Engel einen Kuss auf die Lippen.

Der nickte nur, wollte gerade ansetzen um etwas zu sagen, als Dies Handy klingelt.

"Hai?"

*"Hey, ich bin's, Kao. Kannst du mal kurz vorbeikommen. Ich hab Probleme mit meiner Gitarre und krieg die E-Saite nicht gespannt. Außerdem will ich dich was fragen."*

"oh...ähm...ich kann grad-"

Doch Kyo schnipste nur mit dem Finger gegen seine Stirn.

"Geh ruhig, das hier dauert eh noch."

"Was für Ohren hast du, dass du so was hörst?", wunderte sich Die. Doch dann stimmte er zu und sagte Kaoru, dass er gleich da sein würde.

Zum Abschied küsste er Kyo noch einmal sanft, der nur wieder lächelte.

Er war wirklich froh, dass er Die kennen gelernt hatte und nun bei ihm war. Der Rothaarige war auch wirklich zu süß.

"O.K. Es geht weiter!"

Seufzend drehte er sich um und krabbelte wieder auf das Bett....

~~~~~

2 Stunden später

~~~~~

"O.K. Das war's für heute. Danke für die gute Arbeit euch allen!", verabschiedete der ältere Mann alle.

Kyo war gerade beim Umziehen, als er spürte, dass ihn jemand beobachtete.

Ruckartig drehte er sich um und sah zu seinem "Bruder", der ihn nur angrinste.

"Du hast wirklich den tollsten Körper der Welt.", murmelte der nur leise und musterte noch immer den nackten Oberkörper Kyos.

"D...danke. Demo...was willst du hier?", murmelte er eingeschüchtert, wagte es kaum dem Größeren in die Augen zu sehen.

"Ich will mir holen, was mir gehört.", kam es nur ausdruckslos zurück und er schritt langsam auf Kyo zu, zog den Blondem in seine Arme und begann, über seinen Hals zu küssen.

"N...nicht...bitte nicht...", brachte der nur leise raus, doch konnte sich eh kaum bewegen.

"Doch... du weißt gar nicht, wie sehr ich mich nach dir verzehre. Ich liebe dich so sehr, Tooru... und du nimmst dir ständig irgendwen anders.", hauchte er leise, wobei sich seine Stimme leicht brüchig anhörte. Wie oft hatte Dorian das schon getan? Er hatte ihm zwar nie wirklich wehgetan oder ihn verletzt, aber dennoch war er nicht grad sanft zu Kyo...

Erschrocken spürte er, wie Dorian langsam seine Brust hinabkratzte und ihn so leicht zum Bluten brachte. Kurz darauf ließ er seine Lippen tiefer wandern, sodass er das Blut ablecken konnte. Noch immer hielt er Kyos Becken fest, dass dieser nicht wegrennen konnte.

Immer tiefer wanderten seine Lippen - bis zu dem Bund Kyos Hose und -

"Wag dich noch etwas tiefer und du hast ne Ladung Blei im Kopf, Dorian.", knurrte jemand hinter ihm und hatte eine Desert Eagle auf ihn gerichtet.

Genervt verdrehte der Angesprochene die Augen und ließ den Kopf hängen.

"Lernst du eigentlich nie was, Kashira?"

Betont langsam erhob er sich und drehte sich zu dem schwarzhaarigen um, ging noch

einen Schritt näher auf ihn zu, sodass die Waffe nun direkt an seiner Stirn anlag.

Doch statt irgendwas zu tun, grinste er nur.

"Doch, wenn du willst, bring ich dir alles bei. Lektion 1: Menschen sind tot, wenn man ihnen in den Kopf schießt.", kam es grinsend zurück.

Kyo hatte nun auch langsam seine Fassung wieder gefunden und zog sich schnell sein Hemd an.

Das konnten die beiden selber klären, Hauptsache, er kam hier schnell weg.

"Ähm...also....man sieht sich ja sicher. Viel Spaß noch.", meinte er hastig und stürmte dann an den beiden vorbei.

Kurze Zeit herrschte Stille im Raum.

"Jetzt hast du mir den Tag versaut, Kashira.", knurrte Dorian bedrohlich.

"Och...armes, armes Dori-chan."

Der Schwarzhaarige nahm die Waffe runter.

Grinsend zeigte er dem anderen das Magazin - Das schrottige Teil war also nicht mal geladen.

Dann viel sein Blick auf Kashiras Oberkörper. Es war sehr warm draußen, wahrscheinlich hatte er darum sein Hemd geöffnet. Seine Haut schimmerte leicht feucht.

Andächtig strich Dorian Kashiras Bauch hinauf bis zu seiner Brust. Dieser stand nur still da und beobachtete ihn.

"Du hast mir meinen Spaß verdorben.", murmelte Kyos Bruder gedankenverloren.

"Ich will ne Entschädigung von dir..."

Kashira sah ihn eine Zeit lang nur an. Dann nickte er. "Hai, sollst du kriegen.", hauchte er leise und trat noch einen Schritt näher an ihn heran...

~~~~~

Kyo war derzeit auf dem Weg durch den Park und ließ sich durch den Kopf gehen, was nun eigentlich war. Dorian hatte sich sein Leben lang um ihn gekümmert, da konnte er ihn doch nicht einfach so abblitzen lassen. Das hatte er dann irgendwo doch nicht verdient. Andererseits... für das, was er ihm immer antat...

Seufzend setzte er sich auf eine Bank und sah auf den Brunnen vor sich.

"He, Kyo!!!", holte ihn dann plötzlich eine Stimme wieder zurück aus seinen Gedanken. Ruckartig drehte er sich um und erblickte Toshiya und Shinya, die auf ihn zukamen.

"Ohayou, ihr zwei.", sagte er tonlos, als sie sich vor ihm auf den Rand des Brunnens setzten.

"Was machst du hier allein im Park?"

"Nachdenken... und ihr?"

"Wir waren Einkaufen und sind jetzt auf dem Weg zu Kaoru. Kommst du gleich mit?"

Kyo nickte nur, erhob sich und ging mit den beiden mit.

~~~~~

Als sie ankamen, wurden sie von Kaorus Mutter eingelassen. Die Frau schien genauso nett und gelassen zu sein wie der Gitarrist selbst.

Die beiden saßen gerade auf dem Bett und waren darin vertieft, ein Lied zu proben, als die anderen einfach ins Zimmer kamen.

"Mou~ hiho ihr zwei. Wir wollten mal vorbeischauen.", begrüßte Toto sie übermütig und umarmte sie schnell.

Kyo hob nur zum Gruß die Hand und setzte sich vor Die auf den Boden, während Shinya sich höflich verbeugte und sich dann auch neben Kyo setzte.

"Na, war noch viel los?", fragte Die seinen Schatz lächelnd.

"Iie...is nichts mehr passiert. Anou~ die Bilder sind wohl in nen paar Tagen fertig.", erzählte er ruhig, ließ die ganze Sache mit Dorian aber aus. Gut, es war auch nicht allzu viel passiert, schließlich kam Kashira ja noch rechtzeitig.

"Ähm...wenn wir gleich alle hier sind. Wollen wir nen bisschen proben?", warf Kaoru ein.

Shinyas Drumm-Set stand noch immer bei ihm, da der es nicht ständig hin und her schleppen wollte.

Schließlich war die Garage groß genug.

~~~

Er hatte sich etwas über ihn gebeugt und strich sanft eine Haarsträhne aus dem Gesicht des anderen.

"Du bist so wunderschön... wie Lucifer persönlich, so sündig. Wieso stehst du mir nur immer ihm Weg?"

Er betrachtete die helle, makellose Haut...

Die leichten Bauchmuskeln...

"Kashira.", murmelte er leise und hauchte noch einen Kuss auf die seidigen Lippen.

Dann stand er auf und zog sich leise an, da er Kashira nicht wecken wollte, verließ so still wie nur möglich das Zimmer...

//Jetzt erst mal zu dir, Brüderchen... du wirst mir gehören.//

~~~

"Boah, Leute~ ich kann nicht mehr.", jammerte Toshi und klammerte sich an seinen Bass, als sei er ein Teddy, der ihn trösten könnte.

"Ist O.K. wir machen ne Pause.", schmunzelte Kaoru vor sich hin und setzte sich an den Tisch, um was zu trinken. Schnell eilte auch Die dort hin und legte sich auf die Sitzecke, um zu verschlafen.

"Ich kann nicht mehr, kann nicht mehr, kann nicht mehr~", jammerte Toshi weiter und setzte sich einfach auf den kalten Boden, weil er nicht weiter laufen wollte.

Kyo und Shinya waren die einzigen, die nichts sagten. Der kleine Sänger bequemte sich stillschweigend zu Die und setzte sich auf seinen Unterleib, grinste ihn lieb an und kraulte seine Brust.

Seufzend schloss der Rothaarige die Augen.

//Kyo ist so süß...//

Sooo~ tut mir wirklich Leid, dass es SCHON WIEDER so lange gedauert hat und auch nicht wirklich viel ist ;\_ Ich war immer so gestresst, aber jetzt bin ich durch alle Klausuren durch \*nick\* Ich denke, das nächste Kapitel wird das End-Kapitel werden  
^\_^

Na ja, viel SPaß beim Lesen noch. Und danke - und SORRY - fürs Warten

~~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o~~O~~o

Plötzlich spürte er Kyos weiche Lippen auf seinen, schlang die Arme langsam um seinen Nacken und zog ihn noch näher.

Diese Lippen könnten ihn wirklich alles vergessen lassen.

Der Blonde presste seinen Unterleib noch mehr auf Dies, rieb sich leicht an ihm.

Ihm war anscheinend so ziemlich egal, dass sie gerade beobachtet wurden.

Ein leises Keuchen entwich Die, bevor er seinen Engel noch gieriger küsste und sich schließlich schnell atmend von ihm löste.

"Bitte tu mir das nicht an...", nuschelte er leise gegen die Vollen Lippen seines Liebsten, der daraufhin auch wieder lächelnd aufhörte.

"Hai~ aber,..."

Er wurde vom Klingeln seines Handys unterbrochen.

Leicht genervt las er sich die SMS durch und wurde dann zusehends bleicher.

"Kyo, alles O.K.?", fragte Shinya verwundert, der ihn, wie alle anderen auch, nur wartend ansah.

"Äh, ja klar. Ist von meinem Bruder. Ich soll nur mal schnell zu ihm.", stammelte er verwirrt und wollte sich von Die erheben.

Der hielt ihn aber schnell fest.

"Was will er von dir?"

"Weiß nicht... sicher nur... reden."

Seine Stimme war verdächtig brüchig.

Wahrscheinlich hatte er Angst, zu ihm zu gehen. War ja aber auch klar.

"Ich begleite dich.", hauchte Die leise und sah seinen Engel eindringlich an, der aber nur den Kopf schüttelte und kurz lächelte.

"Nein, brauchst du nicht. Ich bin sicher bald wieder da. Wenn du mitkommst, wird er nur sauer."

Zaghaft nickte Die, aber er wollte ihn wirklich nicht gehen lassen.

Dennoch ließ er ihn los.

"Wenn was ist, dann ruf mich bitte an...oder schreib schnell oder irgendwas... o.k.?"

Kyo nickte lächelnd. Es war süß, dass Die sich solche Sorgen um ihn mache.

Sanft hauchte er ihm einen Kuss auf die Lippen und ging dann.

Als er die Straße betrat, war schon alles dunkel. Nur die Lichter der Laternen und Häuser erleuchteten noch den schwarzen Asphalt.

Wortlos machte er sich auf den Weg zum Park und bemerkte nicht, dass ihm anscheinend jemand folgte.

Er war zu sehr in seinen Gedanken vertieft....

## Kapitel 15: fünfzehn

Sooo, ja...ich hab weitergeschrieben. das Kapitel ist noch nicht ganz zu Ende ^^  
Aber immerhin bin ich schon mal weiter und hab auch wieder einen Draht zu der Fanfic.

Es tut mir unendlich Leid, dass es so ewig gedauert hat. Ich hatte schon urstig die Gewissensbisse. Darum hoffe ich einfach mal, dass es euch gefällt, auch wenn es nicht allzu viel ist ^^

Und nochmal riesiges Danke an euch alle. Die Kommissare waren so lieb und von irgendwem hab ich auch Kekse bekommen <.\*-\* Dankeschön!!!!

Tenshi

Nach gut einer halben Stunde Fußmarsch kam Kyo endlich auf der Autobahnbrücke an.

Doch sein Bruder war noch nicht zu sehen.

„Kyo... du hast lange gebraucht.“, hörte er die kalte Stimme hinter sich. Erschrocken drehte er sich um und sah in das Gesicht seines Bruders.

„Ich...was willst du Dorian. Und was hast du mit Kashira gemacht?“, fragte er leise.

„Kashira und ich haben uns nur ein wenig amüsiert. Und ich denke, wir zwei sollten das jetzt auch tun. Du wirst mir gehören, Brüderchen.“

„D...Dorian...bitte, lass mich doch einfach endlich in Ruhe.“, flehte der Kleinere ihn an. Doch der ging nur langsam auf ihn zu und grinste gehässig.

„Kyo, du weißt, dass ich das nicht tun werde. Du wusstest es schon immer.“, flüsterte er leise und blieb direkt vor Kyo stehen.

„Hey, lass die Pfoten von ihm!!“

Zwei Stimmen auf einmal und das aus zwei verschiedenen Richtungen. Kyo wand seinen Kopf hinter sich und erkannte Die, der auf die beiden zugerannt kam.

Hinter Dorian erschien Kashira, doch er ließ sich eindeutig mehr Zeit als Die.

Elegant wie immer schritt er auf Dorian zu.

„Dorian... Ich hatte angenommen, du würdest die Finger von Kyo lassen. Ich denke, es ist besser für uns beide, wenn wir nun endlich abrechnen.“, kam es kalt von Kashira.

Wieder hielt er Dorian seine Waffe gegen die Schläfe.

„Oh...falls du es vergessen hast, Schmuckstück. Sie ist nicht geladen.“, grinste der Größere gehässig.

„Es kommt zwar selten vor...aber du irrst dich, mein Hübscher. Vorhin war sie nicht geladen.“

Während die beiden damit beschäftigt waren, sich zynisch zu köpfen, wich Kyo ein paar Schritte zurück, um näher zu Die zu kommen. Dieser stand nur starr da und beobachtete die beiden.

//Die sind doch irre.//, schoss es ihm durch den Kopf.

Kyo schnappte sich die Hand seines Geliebten und zog ihn ein Stück zurück.

„Das ist keine gute Idee, Kyo. Diesmal entkommst du mir nicht. Solltest du auch nur

auf die Idee kommen, zu fliehen, bringe ich den rothaarigen Typen da um.“, kam es kalt von Dorian, ohne, dass er dabei Kyo ansah.

Dieser beobachtete nur wie die beiden sich gegenüberstanden und sich scheinbar angrinsten.

Ohne, dass einer der beiden noch etwas sagte, ließen sie ihre Waffen fallen und gingen näher auf einander zu.

Dorian gab nicht mal eine Vorwarnung, bevor er Kashira mit einer Hand am Hals packte und ihn hochhob, sodass er in der Luft baumelte.

Doch dieser grinste nur selbstgefällig und verpasste dem Größeren einen Tritt ins Gesicht.

Dies schien der Auftakt einer ziemlich gewaltigen Prügelei zu sein.

Und das noch schlimmere Übel war, dass beide scheinbar vorher ihre Freunde gerufen hatten und sich nun immer mehr Visus ansammelten, die nach kurzer Zeit auch begannen, aufeinander einzuprügeln.

Die beiden hatten sicher schon gewusst, dass es so kommen würde.

„Die...ich bin stark dafür, dass wir uns irgendwo anders hinstellen. Ich will da nicht mit rein geraten.“, murmelte Kyo geistesabwesend und zog den Rothaaren ein Stück von der Meute weg.

Die beiden standen einfach nur da.

Sie beobachteten, wie einige zu Boden geschlagen wurden, dann wieder rauf gerissen und noch mal zu Bode geschlagen.

Einige blieben liegen und schienen schwer verletzt zu sein.

Es würde sicher nicht lange dauern, bis dieses Szenario von der Polizei unterbrochen würde.

Und wenn es so weit war, wollte Kyo nicht mehr hier sein.

Wer weiß, als was man das auslegen könnte.

Er konnte schon die Zeitungsartigel sehen:“ Zwei Gangs gerieten diese Nacht aneinander. X Tote und XX Verletzte.“

Doch Kyo wollte wenigstens noch wissen, was mit Kashira und Dorian war.

In diesem Getümmel konnte man sie nicht mal wirklich sehen. Er hatte sie schon lange aus den Augen verloren.

Sie würden sich sicher nichts Schlimmes antun. Zwar waren sie schon sehr oft aneinander geraten, aber das eigentlich nur, weil sie sich beide liebten. Eine Hassliebe, hatte sich Kyo damals oft gedacht. Aus diesem Grund hatte er auch nie verstanden, warum sein Bruder ihm solche Dinge antat.

Wahrscheinlich war er nur Verzweifelt. Kyo selbst wusste nur allzu gut, was Menschen tun konnten, wenn sie verzweifelt waren.

Es dauerte nicht lange, bis der erste Schuss fiel.

Erschrocken standen auf einmal alle still und sahen in die Richtung, aus der der Schuss kam.

Nur irgendeiner, den keiner wirklich kannte...er hatte geschossen.

Aber wer wurde getroffen?

~~~

Als die Sirenen der Polizei zu hören waren, rannten die ersten schnell los, um sich in Sicherheit zu bringen.

Irgendjemand in dieser riesigen Menge musste Notärzte angerufen haben, denn auch die führen mit Blaulicht unter der Brücke lang, um so schnell wie möglich bei ihnen zu

sein.

Doch noch immer konnte Kyo nicht erkennen, wer nun eigentlich getroffen war. Er wollte es unbedingt wissen, doch er hatte nicht mehr viel Zeit, bis die Polizei hier sein würde.

„Warte kurz.“, murmelte Kyo zu Die und drängelte sich durch die Menge durch. //Nein...nicht doch...//, schoss es ihm durch den Kopf und er spürte, wie ihm die Tränen kamen.

Er wusste nicht, was er tun sollte oder was er denken sollte.

Dieses Bild... würde sich wohl für den Rest seines Lebens in sein Gedächtnis eingebrannt haben.

Kashira lag auf dem Boden und er schien schon tot zu sein.

Sein Blut verteilte sich auf dem Boden und durchtränkte auch die Hose seines Bruders, der von dem Schwarzhaarigen Kniete und ihn im Arm hielt.

„Du darfst nicht tot sein...ich weiß doch gar nicht, was ich ohne dich tun soll. Bitte sei nicht tot, Kashira. Bitte...“, flehte er die ganze Zeit. Seine Stimme schien brüchig und Tränen liefen seine Wangen hinab.

Fassungslos wand sich Kyo ab, schnappte Die's Hand und rannte mit ihm weg.

Sein bester Freund war tot.

~~~

Die beiden gingen nun langsamer durch den Park und schweigen sich an.

Werder Die noch Kyo wussten, was sie sagen sollten.

Der Kleinere war vollkommen in Gedanken versunken und schmiegte sich näher an Die.

„Brauchst du Ruhe...oder Gesellschaft? Wir können noch zu Kao gehen, wenn du magst.“, durchbrach der Rothaarige die Stille.

Kyo nickte.

Er wollte jetzt nicht allein sein.

Doch als sie vor Kaorus Haus standen und er ihnen die Tür öffnete, wurde ihm schwarz vor Augen. Die ganze Anspannung, die sich angesammelt hatte, schien nachzulassen und er wurde ohnmächtig.

~~~

Die hatte Kyo noch rechtzeitig aufgefangen und ihn in Kaorus Bett getragen. Nun saßen alle im Schlafzimmer und löcherten Die mit Fragen, was denn passiert war.

Und er beantwortete alles brav und erzählte ihnen, dass Kashira tot war.

Dass die Polizei gekommen war.

Dass Dorian vollkommen fertig mit den Nerven war.

Dass viele Geflohen waren.

Und dass es Kyo jetzt wohl wieder sehr schlecht ging und er nicht wusste, wie er seinem Liebling helfen konnte.